

**ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE
DER SOZIALWISSENSCHAFTEN**

ALLBUS 1986

**CODEBUCH
ZA-Nr. 1500**

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:

KARL ULRICH MAYER
WALTER MÜLLER
FRANZ URBAN PAPPI
ERWIN K. SCHEUCH
ROLF ZIEGLER

**ZENTRALARCHIV FÜR
EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

Bachemer Str. 40
D-50931 Köln
Tel.: 0221 - 47 69 40

**ZENTRUM FÜR UMFragen,
METHODEN UND ANALYSEN
(ZUMA)**

Postfach 12 21 55
D-68072 Mannheim
Tel.: 0621 - 1246-0

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen	S. 3
Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts	S. 4
Informationen zur Auswertung: Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys	S. 7
Studienbeschreibung: ALLBUS 1986	S. 10
Hinweise zur Benutzung des Codeplans	S. 13
Datenübersicht des Codebuchs	S. 15
Anmerkungen zum Codebuch	S. 223
Variablen-Verzeichnis zum Codebuch	S. 243

Anhang:

Schlagwort- und Stichwortregister

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1986 (ZA-Nr. 3709)

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Forschungsarbeiten, welche sich auf diese vom Zentralarchiv bereitgestellten ALLBUS-Daten beziehen, sollten nach Möglichkeit den nachstehenden ausführlichen Quellenverweis enthalten:

Die in diesem Beitrag benutzten Daten entstammen der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS 1986). Das ALLBUS-Programm ist 1980-86, 1991 von der DFG gefördert worden. Die weiteren Erhebungen wurden von Bund und Ländern über die GESIS (Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen) finanziert. ALLBUS wird von ZUMA (Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V., Mannheim) und Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) in Zusammenarbeit mit dem ALLBUS-Ausschuß realisiert. Die Daten sind beim Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) erhältlich. Die vorgenannten Institutionen und Personen tragen keine Verantwortung für die Verwendung der Daten in diesem Beitrag.

Wir bitten ansonsten, die für Publikationen benutzten Unterlagen, die vom Zentralarchiv bereitgestellt wurden, den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend zu zitieren.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und dem Zentralarchiv nach Möglichkeit zwei Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in der ZA-Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den Beständen der Zentralarchiv-Bibliothek setzen Sie sich bitte im ZA mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-13; e-mail: dorn@za.uni-koeln.de) in Verbindung.

Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste *ALLBUS-Bibliographie*. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im GESIS-Internetangebot recherchiert werden.

Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts

Die "Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) wurde Mitte der siebziger Jahre als gemeinsames Vorhaben von ZUMA und Zentralarchiv konzipiert. Sie dient der Erhebung und Verbreitung sozialwissenschaftlicher Daten für Forschung und Lehre. Kernstück ihrer Konzeption sind regelmäßig zu wiederholende, repräsentative Bevölkerungsumfragen mit einem teils konstanten, teils variablen Fragenprogramm, das zentrale Forschungsbereiche der empirischen Sozialforschung abdeckt.

Die ersten vier Umfragen in den Jahren 1980, 1982, 1984 und 1986 sind aufgrund von Einzelanträgen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert worden.¹ Für das Jahr 1991 konnte durch Antrag bei der DFG eine weitere Zusatzerhebung finanziert werden. Ziel dieser Basisumfrage 1991 war es, ALLBUS-Daten, welche die besondere Situation nach der deutschen Vereinigung widerspiegeln, möglichst rasch verfügbar zu machen.²

Im Zuge der Gründung der "Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen" (GESIS) am 08.12.86 wurde der ALLBUS als Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) und als Arbeitsbereich des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung in die Bund-Länder-Finanzierung der im Rahmen von GESIS zusammengeschlossenen Institute aufgenommen. Mit der Integration des ALLBUS in das

¹ Antragsteller bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die ALLBUS-Erhebungen 1980-86 waren:

- Prof. Dr. M. Rainer Lepsius (1980-82; Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (1984-86; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (1980-86; Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (1980-86; Universität München).

² Primäre Antragsteller bei der DFG für die ALLBUS-Basisumfrage 1991 waren:

- Prof. Dr. Peter Ph. Mohler (ZUMA, Mannheim, federführend)
- Dr. Michael Braun (ZUMA, Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Dr. Michael Häder (ZUMA, Mannheim)

Weitere Mitglieder des ALLBUS-Ausschusses waren beratend an der Antragstellung beteiligt.

GESIS-Programm wurde das Gremium der DFG-Antragsteller in einen wissenschaftlichen Beirat übergeleitet. Diesem ALLBUS-Ausschuß gehörten im September 2001 an:

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß (Universität Bielefeld, Vorsitz)
- Prof. Dr. Wilhelm Bürklin (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Andreas Diekmann (Universität Bern)
- Prof. Dr. Hubert Feger (Universität Berlin)
- Prof. Dr. Johannes Huinink (Universität Rostock)
- Prof. Dr. Heiner Meulemann (Universität Köln)
- Dr. Heike Solga (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin).³

Für Konzeption und Durchführung der ALLBUS-Umfragen ist die ALLBUS-Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA; Mannheim) in Abstimmung mit dem ALLBUS-Ausschuß zuständig. Leiter der Abteilung bei ZUMA ist Dipl.-Soz. Achim Koch (Tel.: 0621/1246-280; Fax: 0621/1246-100; e-mail: allbus@zuma-mannheim.de).

Die Archivierung und Weitergabe der ALLBUS-Daten und ihre Dokumentation betreut das Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung in Köln. Weitere Informationen über Art und Umfang des verfügbaren Studienmaterials, aktuelle Gebühren etc. können dort eingeholt werden: Michael Terwey (Tel.: 0221/47694-22; Fax: 0221/47694-44; e-mail: terwey@za.uni-koeln.de).

Die technische Durchführung der bundesweiten Umfragen wurde seit 1980 von kommerziellen Umfrageinstituten im Auftrag von ZUMA realisiert (vgl. weitere Abgaben zur technischen Durchführung in der weiter unten nachfolgenden ALLBUS-Studienbeschreibung).

Hervorzuheben ist schließlich, daß über den Kreis der regelmäßig für den ALLBUS tätigen

³ Frühere Mitglieder im ALLBUS-Ausschuß waren:

- Prof. Dr. Klaus Allerbeck (Universität Frankfurt)
- Prof. Dr. Jutta Allmendinger (Universität München)
- Prof. Dr. Marie Luise Kiefer (Universität Wien)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Karl Dieter Opp (Universität Leipzig)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (Universität München).

Vgl. ferner die Auflistungen von Primärforschern und Beiräten in den Studienbeschreibungen der einzelnen ALLBUS-Jahrgänge und zu den Kumulationen.

Personen hinaus eine Vielzahl weiterer Sozialwissenschaftler durch Fragenvorschläge und Kritik zur Gestaltung des ALLBUS beigetragen hat.

Mit der Erhebung und Bereitstellung der ALLBUS-Daten für die Gesellschaftswissenschaften im weiteren Sinne werden vornehmlich drei Ziele verfolgt:

- Untersuchung von sozialen Lagen, Einstellungen, Werten und Verhaltensweisen in Deutschland
- Beschreibung des sozialen Wandels im Zeitverlauf
- Datenbereitstellung für Forscher und Lernende, die keinen unmittelbaren Zugang zu entsprechenden Primärdaten haben.

ALLBUS stellt eine allgemein verfügbare und gut dokumentierte Datenquelle für Forschung und Lehre in den Sozialwissenschaften dar, deren Indikatoren sich vielfach bereits in früheren Erhebungen bewährt haben. Soweit aus bisher vorliegenden Umfragen oder Veröffentlichungen für bestimmte inhaltliche Gebiete keine verwendbaren Fragen zu übernehmen waren, wurden für das ALLBUS-Programm neue Frageformulierungen entwickelt.

Die Akzeptanz von ALLBUS in Forschung und Lehre ist erfreulich groß und reicht über die Bundesrepublik hinaus. Seit der ersten im Jahr 1980 durchgeführten ALLBUS-Erhebung gehört diese Serie zu den am meisten nachgefragten Studien des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung. Es ist somit auch in Deutschland gelungen, eine dem amerikanischen "General Social Survey" (GSS) vergleichbare Institution zu schaffen. Ähnliche Einrichtungen bestehen heute auch in Großbritannien mit dem "British Social Attitudes" (BSA), in Polen mit dem "Polish General Social Survey" (PGSS) sowie in dem internationalen Kooperationsprojekt "International Social Survey Programme" (ISSP).⁴

⁴ Vgl. u.a.:

- James Allan Davis und Tom W. Smith, General Social Surveys, 1972-1998, National Opinion Research Center (NORC Hg.; Chicago) und The Roper Center for Public Opinion Research (Storrs, CT; distributor) 1999.
- Lindsay, Brook, Susan Hedges, Roger Jowell, Jude Lewis, Gillian Prior, Gary Sebastian, Bridget Taylor, Sharon Witherspoon, British Social Attitudes. Cumulative Sourcebook - the first six surveys, Aldershot: Gower 1992.
- Bogdan Cichomski und Pawel Morawski, Polish General Social Surveys 1992 - 1995. Machine Readable Data File, University of Warsaw: Institute for Social Studies 1996.
- ISSP-Codebücher aus den verschiedenen Jahrgängen (Ansprechpartner im Zentralarchiv für die ISSP-Studienmaterialien ist Dipl.-Vw. Rolf Uher (Tel.: 0221/47694-25; Fax: 0221/47694-44; e-mail: uher@za.uni-koeln.de).

Informationen zur Auswertung:**Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys**

Das in den ALLBUS-Studien **1980** bis **1992** und **1998** eingesetzte Stichprobenverfahren orientierte sich am ADM-Stichprobendesign. Bei den Stichproben mit dreistufigen Ziehungsverfahren nach dem ADM-Design wurde in der ersten Stufe eine Stichprobe von Wahlbezirken gezogen. In der zweiten Auswahlstufe ermittelten die Interviewer in den ausgewählten Wahlbezirken - ausgehend von einer zufällig ausgewählten Startadresse und entsprechend bestimmter Begehungsregeln - die zu befragenden Haushalte. In der dritten Ziehungsstufe wurde von den Interviewern in den ausgewählten Haushalten mit Hilfe eines vorbereiteten Zufallsschemas ("Schwedenschlüssel") die letztlich zu befragende Person bestimmt.⁵

Für die ALLBUS-Jahrgänge **1994**, **1996** und **2000** wurde zur Stichprobenbildung ein personenbezogenes zweistufiges Ziehungsverfahren eingesetzt. In der ersten Auswahlstufe wurde eine Stichprobe von Gemeinden gezogen. In der zweiten Stufe wurden Personenadressen aus den Einwohnermelderegistern der betreffenden Gemeinden zufällig ausgewählt. Dieses Vorgehen verspricht gegenüber dem ADM-Verfahren Vorteile, sowohl was den Stichprobenplan und die Feldarbeit als auch was die Genauigkeit einiger Ergebnisse betrifft.⁶ Weil dieses anspruchsvollere, aber auch teurere Verfahren für die Erhebung 1998 im Rahmen des verfügbaren Budgets nicht finanzierbar war, wurde der ALLBUS 1998 nochmals auf Basis des ADM-Designs durchgeführt.

⁵ Vgl. u.a. Hans-Peter Kirschner, ALLBUS 1980: Stichprobenplan und Gewichtung, in: Karl Ulrich Mayer und Peter Schmidt (Hg.), Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. Beiträge zu methodischen Problemen des ALLBUS 1980, Frankfurt, New York: Campus Verlag 1984: 114 - 182; ADM Arbeitskreis Deutscher Markt und Sozialforschungsinstitute / AG.MA Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (Hg.) Stichproben-Verfahren in der Umfrageforschung, Opladen: Leske+Budrich 1999.

⁶ Vgl. u.a. Achim Koch, Siegfried Gabler und Michael Braun: Konzeption und Durchführung der 'Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften' (ALLBUS) 1994, Mannheim: ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 94/11, S. 89-94; dieser Methodenbericht ist auch im Anhang des ZA-Codebuchs zum ALLBUS 1994 (ZA-Nr. 2400) enthalten; ferner: Achim Koch, ADM-Design und Einwohnermelderegister-Stichprobe. Stichprobenverfahren bei mündlichen Bevölkerungsumfragen, in: Siegfried Gabler und Jürgen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik (Hg.), Stichproben in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag 1997: 99 - 116.

Sowohl das ADM-Design als auch die Stichprobenziehung aus Einwohnermelderegistern führen zu repräsentativen Stichproben für die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Ein Unterschied besteht allerdings in den Auswahlwahrscheinlichkeiten der Befragten: *Die aus den Einwohnermelderegistern gezogene **Personenstichprobe** ist auf Personenebene **selbstgewichtet**, weil alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben.*

Beim ADM-Design werden die für Interviews vorgesehenen **Haushalte** mit gleicher Wahrscheinlichkeit ausgewählt. Die Auswahlchance der einzelnen Befragten unter einer bestimmten Haushaltsadresse hängt aber auch von der Anzahl der dortigen Haushaltsmitglieder ab, die der Grundgesamtheit der Umfrage angehören. In diesem Zusammenhang wird auch von der "reduzierten Haushaltsgröße" gesprochen. Da pro Kontaktadresse nur eine Person interviewt wird, ist die Auswahlchance einer einzelnen Person im jeweiligen Haushalt um so geringer, je mehr Individuen dort leben. *Vom Prinzip her muß deshalb bei ALLBUS-Studien einer Haushaltsstichprobe bei jeder Auswertung auf Personenebene eine Gewichtung proportional zum Wert der reduzierten Haushaltsgröße (**Transformationsgewichtung**) vorgenommen werden.* Eine entsprechende Gewichtungvariable kann dem ALLBUS-Kumulations-Datensatz entnommen werden (ZA-Nr. 1795, V844).

Es hat sich gezeigt, daß in der Auswertungspraxis die Verwendung des Transformationsgewichts zumeist unterbleibt. Dies ist dann unproblematisch, wenn sich gewichtete und ungewichtete Ergebnisse nicht oder nur geringfügig unterscheiden. Ganz allgemein hängt die Stärke des Gewichtungseffektes davon ab, wie groß der Zusammenhang zwischen der reduzierten Haushaltsgröße und dem bei einer inhaltlichen Untersuchung interessierenden Merkmal ist. Bei einem nur geringen Zusammenhang hat die Transformationsgewichtung auch nur einen schwachen Effekt auf die Merkmalsverteilung, bei einem stärkeren Zusammenhang dagegen sind auch die Unterschiede zwischen gewichteten und ungewichteten Ergebnissen größer. Eine weitere Ursache für die häufige Zurückstellung des Transformationsgewichts ist, daß das Merkmal "reduzierte Haushaltsgröße" in Studien nach dem ADM-Design aus stichprobentheoretischen Gründen im erweiterten Sinne bzw. aufgrund von Ausfällen im Feld zumeist selbst Verzerrungen aufweist. Diese bestehen insbesondere in einer durch Kontaktierungsschwierigkeiten bedingten Unterrepräsentierung von allein lebenden Personen. Es tritt somit ein Effekt auf, welcher der design-bedingten höheren Auswahlchance von Personen in kleineren Haushalten entgegenwirkt (vgl. u.a. die Datengegenüberstellung in der Einleitung zum ALLBUS-Kumulationscodebuch (ZA-Nr. 1795), sowie Peter Hartmann und Bernhard Schimpl-Neimanns: Sind Sozialstruktur-

analysen mit Umfragedaten möglich? Analysen zur Repräsentativität einer Sozialforschungsumfrage, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 44/2 (1992): 315 - 340).

Wer unter diesen Umständen weitmöglichst abgesichert vorgehen möchte, sollte deshalb bei Auswertungen von Haushaltsstichproben auf Personenebene seine Analysen sowohl gewichtet als auch ungewichtet durchführen und überprüfen, ob die Gewichtung die Resultate beeinflußt.

Ab 1991 ist ferner die überproportionale Einbeziehung der *neuen Bundesländer* in die ALLBUS-Stichprobe zu beachten. Viele Auswertungen zeigen, daß erhebliche Unterschiede zwischen den alten und den neuen Bundesländern bestehen. Deshalb ist oft eine getrennte Analyse der beiden Bereiche angemessen. Um bei Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten, wurden im Zuge einer disproportionalen Stichprobenziehung in den neuen Bundesländern jeweils mehr Personen befragt, als es dem eigentlichen Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprochen hätte (oversample). In diesen Codebüchern sind entsprechend bereits nach Ost und West getrennte Prozentverteilungen als zusätzliche Auszählungen beigefügt.

Studienbeschreibung:
ALLBUS 1986**Erhebungszeitraum:**
März 1986 bis Mai 1986**Primärforscher:**
Karl Ulrich Mayer, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin;
Walter Müller, Universität Mannheim;
Franz Urban Pappi, Universität Kiel;
Erwin K. Scheuch, Universität Köln;
Rolf Ziegler, Universität München**Datenerhebung:**
INFRATEST, München**Inhalt:**

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 1986:

- 1.) Wichtigkeit von Lebensbereichen
- 2.) Bildung und kulturelle Fertigkeiten
- 3.) Politische Einstellungen
- 4.) Sonstiges
- 5.) ALLBUS-Demographie
- 6.) Daten zum Interview
- 7.) Soziale Beziehungen und Hilfeleistungen I (ISSP 1986)
- 8.) Abgeleitete Indizes

Themen:

1.) *Wichtigkeit von Lebensbereichen:* Familie und Kinder, Beruf und Arbeit, Freizeit und Erholung, Freunde und Bekannte, Verwandtschaft, Religion und Kirche, Politik und öffentliches Leben, Nachbarschaft.

2.) *Bildung und kulturelle Fertigkeiten:* Allgemeine Bewertung der Schulausbildungsmöglichkeiten; Wichtigkeit der eigenen Schulleistung für Erfolg im Leben; zukünftige Entwicklung der Bedeutung von Schulleistungen; Bildungsaspirationsniveau für die eigenen Kinder; wichtigste Erziehungsziele in der Schule sowie in der Familie; Alter beim Schulabgang; beruflicher Ausbildungsabschluß; Jahr dieses Abschlusses; Bewertung der eigenen Berufsausbildung.

Besitz und Benutzungsfrequenz von technischen Haushaltsgeräten wie Kassettenrecordern, Videorecordern, Heimcomputern, Fernsehgeräten, Mikrowellenherden, Taschenrechnern, Telefon und Schreibmaschine; PKW-Besitz; Führerscheinbesitz; Häufigkeit der PKW-

Benutzung.

Fertigkeiten des täglichen Lebens wie beispielsweise tanzen, photographieren, Steuerformulare ausfüllen, radfahren, Reparaturen ausführen, Stadtplan und Kursbuch der Bundesbahn lesen; Fremdsprachenkenntnisse; Art und Umfang beruflicher wie auch nicht beruflicher Fortbildungsmaßnahmen; Schwierigkeiten bei Gebrauchsanweisungen, Kleingedrucktem und Beipackzetteln zu Arzneimitteln; Fähigkeit der Formulierung von behördlichem Schriftverkehr; Anzahl der gelesenen und gekauften Bücher in den letzten drei Monaten; Besitz eines Bibliotheksausweises; Bibliotheksnutzung; private Korrespondenz im letzten halben Jahr.

3.) *Politische Einstellungen:* Politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, von Bürgereinfluß, von Inflationsbekämpfung und von freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Wahlberechtigung, Wahlbeteiligung und Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl.

4.) *Sonstiges:* Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; Einstellung zum Schwangerschaftsabbruch.

5.) *ALLBUS-Demographie:* Angaben zur befragten Person: Geschlecht; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Wohnort (Bundesland, politische Gemeindegröße, Boustedt-Gemeindetyp); Konfession, Kirchengangshäufigkeit; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); Schulbesuch, allgemeiner Schulabschluß, berufliche Aus- und Weiterbildung; Erwerbsstatus; Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Stellungsdauer, Branche, wöchentliche Arbeitsdauer, Arbeitswegdauer; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit; Unterbrechung der Erwerbstätigkeit; Angaben zum ehemaligen Beruf; Dauer von Arbeitslosigkeit; vorwiegender Lebensunterhalt, Befragteneinkommen; Familienstand; Ehebiographie.

Angaben zum gegenwärtigen Ehepartner: Alter; Erwerbsstatus; Angaben zum Beruf; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit.

Angaben zum ehemaligen Ehepartner: Alter, Angaben zum Beruf.

Angaben zum nichtehelichen Lebenspartner: Dauer des Zusammenseins; Gemeinsamer Haushalt mit Lebenspartner; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Allgemeiner Schulabschluß und berufliche Ausbildung von Mutter und Vater; Angaben zum Beruf des Vaters.

Haushaltsbeschreibung: Haushaltseinkommen; Wohnungstyp; Telefonanschluß.

Angaben zu den einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaft der Haushaltspersonen zum Befragten; Geschlecht; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Familienstand; Einkommen; deutsche Staatsangehörigkeit der Haushaltspersonen.

Gegenwärtige Mitgliedschaften des Befragten (Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG), Christlicher Gewerkschaftsbund (CGB), Union Leitender Angestellter (ULA), Deutscher Beamtenbund (DBB), Bauernverband, Gewerbeverband, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Berufsverband der freien Berufe, sonstiger Berufsverband; Gesangverein, Sportverein, Hobby-Vereinigung, Heimat- oder Bürgerverein, sonstige gesellige Vereinigung, Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband, Wohlfahrtsverband, kirchlicher oder religiöser Verein, Jugend- oder Studentenorganisation, politische Partei, Bürgerinitiative, andere Vereine oder Verbände).

6.) *Daten zum Interview*: Anwesenheit Dritter beim Interview; Eingriffe Dritter in das Interview; Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit des Befragten; Interviewdauer; Interviewdatum; Interviewergeschlecht; Intervieweralter.

7.) *Soziale Beziehungen und Hilfeleistungen I (ISSP)*: Bezogen auf Verwandte des Befragten wurde gefragt: Häufigkeit des gegenseitigen Besuchs; Zeit für die Anreise zum Besuchspartner; Häufigkeit von nicht-persönlichen Kontakten (Telephon und Brief).

Verheiratet oder zusammenlebend mit einem festen Lebenspartner; Anzahl der engen Freunde aus dem Kollegenkreis und aus der Nachbarschaft; Geschlecht des besten Freundes; Häufigkeit des gegenseitigen Besuchs und Zeit für die Anreise; Häufigkeit nicht-persönlicher Kontakte zu diesem Freund; Bezeichnung der beiden meist präferierten Ansprechpartner für Hilfeleistungen wie Einkäufe, Leihen einer Geldsumme; Gesprächspartner bei Partnerproblemen oder Depressivität, Ratschlag bei wichtigen Veränderungen; Häufigkeit des Auftretens der vorgenannten Problemfälle.

8.) *Abgeleitete Indizes*: Berufsvercodung gemäß ISCO (International Standard Classification of Occupations) 1968; Berufsprestige (nach Treiman).

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland (einschließlich West-Berlin)

Haushaltsstichprobe: Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample) aus Privathaushalten. Befragt wurden Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die zu Beginn der Datenerhebung das 18. Lebensjahr vollendet hatten.

Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen (PAPI) und schriftliche Zusatzbefragung (drop off) im Rahmen des ISSP

Datensatz:

Anzahl der Einheiten: 3095

Anzahl der Variablen: 521

Weitere Hinweise:

Eine telefonische Nachfabaktion, bei der sämtliche Ausfälle sowie ein Teil der Responses der ALLBUS-Haupterhebung u.a. zu zentralen demographischen Merkmalen befragt wurden ("Non-Response-Studie"), ist unter der ZA-Studien-Nr. 1669 archiviert.

Eine in der Demographie vereinfachte Version des Datensatzes ist als ALLBUScompact 1986 (ZA-Nr. 3709) vorhanden. Weitere Hinweise dazu befinden sich am Ende dieses Codebuchs.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/Datenservice/ALLBUS/index.htm>

Michael Terwey (Oktober 2002; Erstauflage: März 1987)

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen. Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

<1> <2>

V83 F20D.SCHACH SPIELEN

<4> <3>
 Position 114 FW1: 9
 Länge 1 FW2: 8

<5>
 F.20(d) Können Sie Schach spielen?

<6> <Vollständiger Fragetext F.20> Abs. % 3071

<7>	<8>	<9>	<10>	<11>
1.	Ja	705	22.78	22.96
2.	Einigermaßen	455	14.70	14.82
3.	Nein	1911	61.74	62.23
8.	Weiß nicht	15	0.48	.
9.	KA	9	0.29	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3095	100.00	100.00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageinheit der Studie ist eine Variablennummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etiketete der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <6> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <7> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien.
- <8> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <9> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <10> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.

V1 ZA-STUDIENNUMMER

Position: 1
Länge: 4

ZENTRALARCHIV-Studiennummer 1500

V2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer

V3 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

Position: 9 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.1 Wir führen zur Zeit eine Untersuchung durch, die sich mit den Lebensbedingungen der Menschen und ihren Meinungen zu aktuellen Problemen befaßt.

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage: Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik?
(Int.: Vorgaben vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3060
1. Sehr gut	81	2.62	2.65
2. Gut	1099	35.51	35.92
3. Teils gut/teils schlecht	1504	48.59	49.15
4. Schlecht	322	10.40	10.52
5. Sehr schlecht	54	1.74	1.76
8. Weiß nicht	35	1.13	.
9. KA	0		
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V4 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

Position: 10 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.2 Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter, oder wesentlich schlechter sein wird als heute?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2968
1. Wesentlich besser als heute	13	0.42	0.44
2. Etwas besser	582	18.80	19.61
3. Gleichbleibend	1933	62.46	65.13
4. Etwas schlechter	397	12.83	13.38
5. Wesentlich schlechter	43	1.39	1.45
8. Weiß nicht	117	3.78	.
9. KA	10	0.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V5 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

Position: 11 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.3 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?
(Int.: Vorgaben vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3084
1. Sehr gut	102	3.30	3.31
2. Gut	1763	56.96	57.17
3. Teils gut/teils schlecht	907	29.31	29.41
4. Schlecht	249	8.05	8.07
5. Sehr schlecht	63	2.04	2.04
8. Weiß nicht	9	0.29	.
9. KA	2	0.06	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V6 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

Position: 12 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.4 Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter, oder wesentlich schlechter sein wird als heute?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3031
1. Wesentlich besser als heute	55	1.78	1.81
2. Etwas besser	522	16.87	17.22
3. Gleichbleibend	2211	71.44	72.95
4. Etwas schlechter	215	6.95	7.09
5. Wesentlich schlechter	28	0.90	0.92
8. Weiß nicht	60	1.94	.
9. KA	4	0.13	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V7 WICHTIGKEIT: EIGENE FAMILIE UND KINDER

Position: 13 FW1: 99
Länge: 2

F.5 Auf diesen Kärtchen hier stehen verschiedene Lebensbereiche. Wir hätten gerne von Ihnen gewußt, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

(Int.: Kartensatz mischen und bereitlegen! Zuerst ein beliebiges Kärtchen zur Erklärung der Skala zeigen)

Auf jeder dieser Karten hier sehen Sie rechts eine Skala mit sieben Feldern. Das unterste Feld mit der Zahl 1 bedeutet, daß dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist. Das Feld 7 ganz oben bedeutet, daß der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

(Int.: Jetzt alle Karten zusammen übergeben)

Schauen Sie sich bitte erst einmal alle Kärtchen an. Nennen Sie mir dann für jedes Kärtchen den jeweiligen Buchstaben und die Zahl, für die Sie sich entschieden haben.

(Int.: Zu jedem Kärtchen muß ein Kästchen angekreuzt werden)

F.5A Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Eigene Familie und Kinder

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3086
01. Unwichtig	79	2.55	2.56
02.	45	1.45	1.46
03.	64	2.07	2.07
04.	164	5.30	5.31
05.	226	7.30	7.32
06.	371	11.99	12.02
07. Sehr wichtig	2137	69.05	69.25
99. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V8 WICHTIGKEIT: BERUF UND ARBEIT

Position: 15 FW1: 99
Länge: 2

F.5B Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Beruf und Arbeit

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3078
01. Unwichtig	186	6.01	6.04
02.	88	2.84	2.86
03.	111	3.59	3.61
04.	254	8.21	8.25
05.	429	13.86	13.94
06.	684	22.10	22.22
07. Sehr wichtig	1326	42.84	43.08
99. KA	17	0.55	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V9 WICHTIGKEIT: FREIZEIT UND ERHOLUNG

Position: 17 FW1: 99
Länge: 2

F.5C Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Freizeit und Erholung

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3083
01. Unwichtig	30	0.97	0.97
02.	53	1.71	1.72
03.	99	3.20	3.21
04.	386	12.47	12.52
05.	663	21.42	21.51
06.	827	26.72	26.82
07. Sehr wichtig	1025	33.12	33.25
99. KA	12	0.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V10 WICHTIGKEIT: FREUNDE UND BEKANNTE

Position: 19 FW1: 99
Länge: 2

F.5D Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Freunde und Bekannte

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3086
01. Unwichtig	36	1.16	1.17
02.	54	1.74	1.75
03.	125	4.04	4.05
04.	452	14.60	14.65
05.	718	23.20	23.27
06.	830	26.82	26.90
07. Sehr wichtig	871	28.14	28.22
99. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V11 WICHTIGKEIT: VERWANDTSCHAFT

Position: 21 FW1: 99
Länge: 2

F.5E Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Verwandtschaft

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3081
01. Unwichtig	120	3.88	3.89
02.	175	5.65	5.68
03.	342	11.05	11.10
04.	634	20.48	20.58
05.	689	22.26	22.36
06.	630	20.36	20.45
07. Sehr wichtig	491	15.86	15.94
99. KA	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V12 WICHTIGKEIT: RELIGION UND KIRCHE

Position: 23 FW1: 99
Länge: 2

F.5F Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Religion und Kirche

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3074
01. Unwichtig	497	16.06	16.17
02.	305	9.85	9.92
03.	457	14.77	14.87
04.	591	19.10	19.23
05.	439	14.18	14.28
06.	377	12.18	12.26
07. Sehr wichtig	408	13.18	13.27
99. KA	21	0.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V13 WICHTIGKEIT: POLITIK UND OEFFENTL. LEBEN

Position: 25 FW1: 99
Länge: 2

F.5G Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Politik und öffentliches Leben

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3082
01. Unwichtig	176	5.69	5.71
02.	215	6.95	6.98
03.	370	11.95	12.01
04.	768	24.81	24.92
05.	701	22.65	22.74
06.	487	15.74	15.80
07. Sehr wichtig	365	11.79	11.84
99. KA	13	0.42	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V14 WICHTIGKEIT VON NACHBARSCHAFT

Position: 27 FW1: 99
Länge: 2

F.5H Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche: Nachbarschaft

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3086
01. Unwichtig	155	5.01	5.02
02.	175	5.65	5.67
03.	351	11.34	11.37
04.	687	22.20	22.26
05.	673	21.74	21.81
06.	544	17.58	17.63
07. Sehr wichtig	501	16.19	16.23
99. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V15 BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG

Position: 29 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.6 Die nächsten Fragen beziehen sich auf Schule und Schul-
ausbildung.
Was meinen Sie: Hat bei uns heute jeder die Möglichkeit, sich
ganz nach seiner Begabung und seinen Fähigkeiten auszubilden?

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2887
1. Ja	1617	52.25	56.01
2. Nein	1270	41.03	43.99
8. Weiß nicht	196	6.33	.
9. KA	12	0.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V16 ERFOLG IM LEBEN: ABH.VON SCHULLEISTUNG?

Position: 30 FW1: 9
Länge: 1

F.7 Ist Ihrer Meinung nach der Erfolg im Leben von einer gu-
ten schulischen Leistung abhängig oder kann man es auch ohne
gute Schulleistungen im Leben zu etwas bringen?
Welcher der Meinungen auf dieser Liste würden Sie am ehesten
zustimmen?
(Int.: Liste 1 vorlegen! Nur eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 3088
1. P Erfolg im Leben ist abhängig von guter Schulleistung	934	30.18	30.25
2. M Erfolg im Leben ist auch ohne gute Schulleistung möglich	647	20.90	20.95
3. R Eine gute Schulleistung ist für den Erfolg im Leben notwendig, aber sie reicht nicht allein	1507	48.69	48.80
9. KA	7	0.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V17 ERFOLG IN ZUKUNFT: ABH. VON SCHULLEIST.?

Position: 31 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.7A Und wie glauben Sie, wird sich dies in der Zukunft entwickeln?
Werden gute schulische Leistungen für den Erfolg im Leben wichtiger oder weniger wichtig werden, oder werden Sie genauso wichtig bleiben wie heute?
(Int.: Nur eine Nennung)

Gute schulische Leistungen

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2972
1. - werden für den Erfolg im Leben wichtiger	1679	54.25	56.49
2. - bleiben genauso wichtig wie heute	1129	36.48	37.99
3. - werden weniger wichtig	164	5.30	5.52
8. Weiß nicht	113	3.65	.
9. KA	10	0.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V18 GEWÜNSCHTER SCHULABSCHLUSS DER TOCHTER

Position: 32 FW1: 9
Länge: 1

F.8A Angenommen, Sie hätten eine 10jährige Tochter. Welchen Abschluß sollte sie Ihrer Meinung nach erhalten?
(Int.: Liste 2 vorlegen und bis Frage 8B liegenlassen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3047
1. A Hauptschulabschluß	200	6.46	6.56
2. B Mittlere Reife, Realschulabschluß	1231	39.77	40.40
3. C Fachabitur, fachgebundene Hochschulreife	237	7.66	7.78
4. D Abitur, allgemeine Hochschulreife	983	31.76	32.26
5. E Fachhochschulabschluß	77	2.49	2.53
6. F Hochschulabschluß	319	10.31	10.47
9. KA	48	1.55	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V19 GEWUENSCHTER SCHULABSCHLUSS DES SOHNES

Position: 33 FW1: 9
Länge: 1

F.8B Und wie wäre das bei einem 10jährigen Sohn? Welchen Abschluß sollte er Ihrer Meinung nach erhalten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3045
1. A Hauptschulabschluß	147	4.75	4.83
2. B Mittlere Reife, Realschulabschluß	840	27.14	27.59
3. C Fachabitur, fachgebundene Hochschulreife	319	10.31	10.48
4. D Abitur, allgemeine Hochschulreife	1164	37.61	38.23
5. E Fachhochschulabschluß	143	4.62	4.70
6. F Hochschulabschluß	432	13.96	14.19
9. KA	50	1.62	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V20 ERZIEHUNGSZIEL DER SCHULE: 1.NENNUNG

Position: 34 FW1: 99
Länge: 2

F.9 Was sollten Ihrer Meinung nach die Kinder auf der Schule ganz allgemein mitbekommen? Lesen Sie bitte einmal alle Punkte auf dieser Liste durch.

Bitte wählen Sie aus diesen Möglichkeiten die drei Punkte aus, die Ihnen am wichtigsten erscheinen.

(Int.: Liste 3 vorlegen und bis Frage 10 liegenlassen;
(In der Reihenfolge der Nennungen notieren)

F.9(a) Als 1. genannt

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3091
01. Persönliche Selbständigkeit	795	25.69	25.72
02. Ordnung und Disziplin	425	13.73	13.75
03. Kenntnisse für den Beruf	195	6.30	6.31
04. Lebensfreude	91	2.94	2.94
05. Gute Umgangsformen	82	2.65	2.65
06. Eigene Urteilsfähigkeit	302	9.76	9.77
07. Achtung vor Mitmenschen	170	5.49	5.50
08. Sicheres Selbstbewußtsein	183	5.91	5.92
09. Vielseitiges Wissen	848	27.40	27.43
99. KA	4	0.13	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V21 ERZIEHUNGSZIEL DER SCHULE: 2.NENNUNG

Position: 36 FW1: 0
Länge: 2

F.9(b) Wichtigste Erziehungsziele auf der Schule:
Als 2. genannt

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3084
01. Persönliche Selbständigkeit	369	11.92	11.96
02. Ordnung und Disziplin	334	10.79	10.83
03. Kenntnisse für den Beruf	343	11.08	11.12
04. Lebensfreude	146	4.72	4.73
05. Gute Umgangsformen	242	7.82	7.85
06. Eigene Urteilsfähigkeit	595	19.22	19.29
07. Achtung vor Mitmenschen	337	10.89	10.93
08. Sicheres Selbstbewußtsein	304	9.82	9.86
09. Vielseitiges Wissen	414	13.38	13.42
00. Keine 2. Nennung	11	0.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V22 ERZIEHUNGSZIEL DER SCHULE: 3.NENNUNG

Position: 38 FW1: 0
Länge: 2

F.9(c) Wichtigste Erziehungsziele auf der Schule:
Als 3. genannt

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3072
01. Persönliche Selbständigkeit	386	12.47	12.57
02. Ordnung und Disziplin	242	7.82	7.88
03. Kenntnisse für den Beruf	310	10.02	10.09
04. Lebensfreude	195	6.30	6.35
05. Gute Umgangsformen	175	5.65	5.70
06. Eigene Urteilsfähigkeit	429	13.86	13.96
07. Achtung vor Mitmenschen	443	14.31	14.42
08. Sicheres Selbstbewußtsein	349	11.28	11.36
09. Vielseitiges Wissen	543	17.54	17.68
00. Keine 3. Nennung	23	0.74	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V23 ERZIEHUNGSZIEL DER FAMILIE: 1.NENNUNG

Position: 40 FW1: 99
Länge: 2

F.10 Und was sollten Ihrer Meinung nach die Kinder in der Familie mitbekommen?

Bitte gehen Sie noch einmal die Liste durch und wählen Sie wiederum die drei Punkte aus, die Ihnen am wichtigsten erscheinen.

(Int.: Nochmals Liste 3 vorlegen; in der Reihenfolge der der Nennungen notieren)

F.10(a) Als 1. genannt

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3078
01. Persönliche Selbständigkeit	645	20.84	20.96
02. Ordnung und Disziplin	590	19.06	19.17
03. Kenntnisse für den Beruf	37	1.20	1.20
04. Lebensfreude	773	24.98	25.11
05. Gute Umgangsformen	306	9.89	9.94
06. Eigene Urteilsfähigkeit	139	4.49	4.52
07. Achtung vor Mitmenschen	376	12.15	12.22
08. Sicheres Selbstbewußtsein	149	4.81	4.84
09. Vielseitiges Wissen	63	2.04	2.05
99. KA	17	0.55	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V24 ERZIEHUNGSZIEL DER FAMILIE: 2.NENNUNG

Position: 42 FW1: 0
Länge: 2

F.10(b) Wichtigste Erziehungsziele in der Familie:
Als 2. genannt

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3069
01. Persönliche Selbständigkeit	291	9.40	9.48
02. Ordnung und Disziplin	355	11.47	11.57
03. Kenntnisse für den Beruf	67	2.16	2.18
04. Lebensfreude	628	20.29	20.46
05. Gute Umgangsformen	569	18.38	18.54
06. Eigene Urteilsfähigkeit	284	9.18	9.25
07. Achtung vor Mitmenschen	522	16.87	17.01
08. Sicheres Selbstbewußtsein	264	8.53	8.60
09. Vielseitiges Wissen	89	2.88	2.90
00. Keine 2. Nennung	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V25 ERZIEHUNGSZIEL DER FAMILIE: 3.NENNUNG

Position: 44 FW1: 0
Länge: 2

F.10(c) Wichtigste Erziehungsziele in der Familie:
Als 3. genannt

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3045
01. Persönliche Selbständigkeit	335	10.82	11.00
02. Ordnung und Disziplin	251	8.11	8.24
03. Kenntnisse für den Beruf	57	1.84	1.87
04. Lebensfreude	358	11.57	11.76
05. Gute Umgangsformen	418	13.51	13.73
06. Eigene Urteilsfähigkeit	340	10.99	11.17
07. Achtung vor Mitmenschen	651	21.03	21.38
08. Sicheres Selbstbewußtsein	459	14.83	15.07
09. Vielseitiges Wissen	176	5.69	5.78
00. Keine 3. Nennung	50	1.62	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V26 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 46 FW1: 99
Länge: 2

F.11 Nun zu Ihrer eigenen Ausbildung: Welchen allgemeinbil-
denden Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Liste 4 vorlegen! Nur eine Nennung! Nur höchsten Ab-
schluß angeben lassen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3089
01. B Schule beendet ohne Abschluß	56	1.81	1.81
02. C Volks-/Hauptschulabschluß	1647	53.21	53.32
03. D Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	717	23.17	23.21
04. E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachhochschule, etc.)	152	4.91	4.92
05. F Abitur (Hochschulreife)	430	13.89	13.92
06. G Anderen Schulabschluß	42	1.36	1.36
07. A Bin noch Schüler	45	1.45	1.46
99. KA	6	0.19	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V27 ALTER BEIM SCHULABGANG, BEFR.

Position: 48 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.12 (Falls Befragter einen allgemeinbildenden Schulabschluß hat)

Wie alt waren Sie, als Sie die Schule verlassen haben?

Alter 2-stellig vercodet

12. 12 Jahre

30. 30 Jahre

99. KA

00. TNZ (Code 7 in F.11)

V28 ALTER BEIM SCHULABGANG, KAT.

Position: 50 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.12(a) Alter bei Schulabschluß - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus F.12 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3013
1. bis 15 Jahre	1609	51.99	53.40
2. 16 - 17 Jahre	725	23.42	24.06
3. 18 - 19 Jahre	444	14.35	14.74
4. 20 Jahre und älter	235	7.59	7.80
9. KA	37	1.20	.
0. TNZ (Code 7 in F.11)	45	1.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V29 BEFRAGTE[R] NOCH IN AUSBILDUNG?

Position: 51 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.13A (Falls Befragter einen allgemeinbildenden Schulabschluß hat)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Mehrfachnennungen möglich! Falls Nennungen E bis N: Für jeden genannten Abschluß nachfragen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3042
1. A Bin derzeit in der Ausbildung	86	2.78	2.83
2. B Bin derzeit Student (Fachhochschule)	25	0.81	0.82
3. C Bin derzeit Student (Universität)	87	2.81	2.86
4. D Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß	623	20.13	20.48
5. Andere Nennungen	2221	71.76	73.01
9. KA	8	0.26	.
0. TNZ (Code 7 in F.11)	45	1.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V30 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

Position: 52 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.E Beruflicher Ausbildungsabschluß: Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2221
1. Genannt	96	3.10	4.32
0. Nicht genannt	2125	68.66	95.68
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V31 ABSCHLUSSJAHR BERUFSAUSBILDUNG

Position: 53 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.13B.E Jahr des Abschlusses <Anlernzeit>:

Jahr 2-stellig vercodet

16. 1916

84. 1984

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.E)

V32 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

Position: 55 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.F Beruflicher Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2221
1. Genannt	767	24.78	34.53
0. Nicht genannt	1454	46.98	65.47
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V33 ABSCHLUSSJAHR GEWERBL. LEHRE

Position: 56 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.13B.F Jahr des Abschlusses <gewerbliche Lehre>:

Jahr 2-stellig vercodet

15. 1915

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.F)

V34 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 58 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.G Beruflicher Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2221
1. Genannt	621	20.06	27.96
0. Nicht genannt	1600	51.70	72.04
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V35 ABSCHLUSSJAHR KAUFMAEN. LEHRE

Position: 59 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.13B.G Jahr des Abschlusses <kaufmännische Lehre>:

Jahr 2-stellig vercodet

21. 1921

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.G)

V36 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

Position: 61 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.H Beruflicher Ausbildungsabschluß: Berufliches Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2221
1. Genannt	49	1.58	2.21
0. Nicht genannt	2172	70.18	97.79
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V37 ABSCHLUSSJAHR BERUFL.PRAKTIKUM

Position: 62 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.13B.H Jahr des Abschlusses <Praktikum>:

Jahr 2-stellig vercodet

21. 1921

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.H)

V38 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 64 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.J Beruflicher Ausbildungsabschluß: Berufsfachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2221
1. Genannt	156	5.04	7.02
0. Nicht genannt	2065	66.72	92.98
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V39 ABSCHLUSSJAHR BERUFSFACHSCHULE

Position: 65 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.13B.J Jahr des Abschlusses <Berufsfachschule>:

Jahr 2-stellig vercodet

24. 1924

85. 1985

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.J)

V40 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

Position: 67 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13A.K Beruflicher Ausbildungsabschluß: Meister-, Techniker-
 oder gleichwertiger Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2221
1. Genannt	182	5.88	8.19
0. Nicht genannt	2039	65.88	91.81
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V41 ABSCHLUSSJAHR FACHSCHULE

Position: 68 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.13B.K Jahr des Abschlusses <Fachschule>:

Jahr 2-stellig vercodet

17. 1917

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.K)

V42 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 70 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.L Beruflicher Ausbildungsabschluß: Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2221
1. Genannt	143	4.62	6.44
0. Nicht genannt	2078	67.14	93.56
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V43 ABSCHLUSSJAHR FACHHOCHSCHULE

Position: 71 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.13B.L Jahr des Abschlusses <Fachhochschule>:

Jahr 2-stellig vercodet

26. 1926

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.L)

V44 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 73 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.M Beruflicher Ausbildungsabschluß: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2221
1. Genannt	178	5.75	8.01
0. Nicht genannt	2043	66.01	91.99
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V45 ABSCHLUSSJAHR HOCHSCHULE

Position: 74 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.13B.M Jahr des Abschlusses <Hochschule>:

Jahr 2-stellig vercodet

31. 1931

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.M)

V46 BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 76 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13A.N1 Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
 <1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2221
1. Genannt	221	7.14	9.95
0. Nicht genannt	2000	64.62	90.05
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V47 ABSCHLUSSJAHR 1.AND.BERUFSAUSBILDUNG

Position: 77 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.13B.N1 Jahr des Abschlusses <1. anderer>:

Jahr 2-stellig vercodet

20. 1920

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.N1)

V48 BEFR.: 2. ANDERER BERUFS-AUSBILDUNGSABS.

Position: 79 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.13A.N2 Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.13A>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2221
1. Genannt	20	0.65	0.90
0. Nicht genannt	2201	71.11	99.10
8. KA	8	0.26	.
9. TNZ (Code 1-4 in F.13A)	866	27.98	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V49 ABSCHLUSSJAHR 2. AND. BERUFS-AUSBILDUNG

Position: 80 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.13B.N2 Jahr des Abschlusses <2. anderer>:

Jahr 2-stellig vercodet

24. 1924

80. 1980

99. KA

00. TNZ (Code 0, 8, 9 in F.13A.N2)

V50 BERUFS-AUSBILDUNG: SOLIDE BERUF. GRUNDLAGE?

Position: 82 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14 (Falls Befragter einen beruflichen Abschluß hat)
Denken Sie jetzt bitte einmal an Ihre eigene Berufsausbildung.
Inwieweit treffen die Aussagen auf dieser Liste auf Ihre eigene
Berufsausbildung zu?
Bitte sagen sie es mir anhand der eingezeichneten Skala.
(Int.: Liste 6 vorlegen)

F.14A Aussagen zur Berufsausbildung: Meine Berufsausbildung
war eine solide Grundlage für meine Berufstätigkeit

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2211
1. Trifft überhaupt nicht zu	146	4.72	6.60
2.	109	3.52	4.93
3.	302	9.76	13.66
4.	388	12.54	17.55
5. Trifft voll und ganz zu	1266	40.90	57.26
9. KA	31	1.00	.
0. TNZ (Code 1 in F.13A.E bis F.13A.N2)	853	27.56	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V51 BERUFSAUSBILDUNG:WICHTIGER ALS ERZIEH.?

Position: 83 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14B Aussagen zur Berufsausbildung: Meine Berufsausbildung war für mich und meine heutiges Leben wichtiger als die Erziehung zuhause

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2207
1. Trifft überhaupt nicht zu	591	19.10	26.78
2.	481	15.54	21.79
3.	673	21.74	30.49
4.	238	7.69	10.78
5. Trifft voll und ganz zu	224	7.24	10.15
9. KA	35	1.13	.
0. TNZ (Code 1 in F.13A.E bis F.13A.N2)	853	27.56	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V52 BERUFSAUSBILDUNG:BESSERTES ZURECHTFINDEN?

Position: 84 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14C Aussagen zur Berufsausbildung: Meine Berufsausbildung hat mich dazu befähigt, mich auch in neuen und ungewohnten Situationen bald zurecht zu finden

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2207
1. Trifft überhaupt nicht zu	178	5.75	8.07
2.	209	6.75	9.47
3.	507	16.38	22.97
4.	646	20.87	29.27
5. Trifft voll und ganz zu	667	21.55	30.22
9. KA	35	1.13	.
0. TNZ (Code 1 in F.13A.E bis F.13A.N2)	853	27.56	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V53 BERUFSAUSBILDUNG:MEHR MENSCHENKENNTNIS?

Position: 85 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14D Aussagen zur Berufsausbildung: In meiner Berufsausbildung habe ich Menschenkenntnis erworben und gelernt, mit anderen Menschen umzugehen

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2217
1. Trifft überhaupt nicht zu	108	3.49	4.87
2.	161	5.20	7.26
3.	320	10.34	14.43
4.	603	19.48	27.20
5. Trifft voll und ganz zu	1025	33.12	46.23
9. KA	25	0.81	.
0. TNZ (Code 1 in F.13A.E bis F.13A.N2)	853	27.56	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V54 BERUFSAUSBILDUNG:MEHR POLIT.INTERESSE?

Position: 86 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14E Aussagen zur Berufsausbildung: Meine Berufsausbildung hat mich dazu geführt, mich mehr um politische Dinge zu kümmern

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2211
1. Trifft überhaupt nicht zu	1089	35.19	49.25
2.	437	14.12	19.76
3.	343	11.08	15.51
4.	194	6.27	8.77
5. Trifft voll und ganz zu	148	4.78	6.69
9. KA	31	1.00	.
0. TNZ (Code 1 in F.13A.E bis F.13A.N2)	853	27.56	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V55 BERUFSAUSBILDUNG: BESSERE BERUFL. CHANCEN?

Position: 87 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.14F Aussagen zur Berufsausbildung: Meine Berufsausbildung hat mir bessere berufliche Chancen eröffnet als vielen anderen Menschen

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2208
1. Trifft überhaupt nicht zu	400	12.92	18.12
2.	335	10.82	15.17
3.	607	19.61	27.49
4.	401	12.96	18.16
5. Trifft voll und ganz zu	465	15.02	21.06
9. KA	34	1.10	.
0. TNZ (Code 1 in F.13A.E bis F.13A.N2)	853	27.56	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V56 GEGENWAERTIGER SCHULBESUCH, BEFRAGTE[R]

Position: 88 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15 (Falls Befragter nicht studiert)
 Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2943
1. Ja	123	3.97	4.18
2. Nein	2820	91.11	95.82
9. KA	6	0.19	.
0. Trifft nicht zu	146	4.72	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V57 GEGENWAERTIG BESUCHTE SCHULART, BEFR. 86

Position: 89 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.16 (Falls Befragter zur Zeit eine Schule besucht)
 Was für eine Schule besuchen Sie?
 (Int.: Liste 7 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 154
01. A Sonderschule	0		
02. B Grund-, Volks-, Hauptschule	0		
03. C Integrierte Gesamtschule	1	0.03	0.65
04. D Realschule	0		
05. E Fachgymnasium	3	0.10	1.95
06. F Gymnasium	34	1.10	22.08
07. G Abendrealschule	0		
08. H Abengymnasium	3	0.10	1.95
09. J Handelsschule	1	0.03	0.65
10. K Höhere Handelsschule	1	0.03	0.65
11. L Berufsaufbauschule	7	0.23	4.55
12. M Berufsfachschule	43	1.39	27.92
13. N Berufsoberschule	4	0.13	2.60
14. O Berufsgrundbildungsjahr	1	0.03	0.65
15. P Kolleg	2	0.06	1.30
16. Q Sonstige Schule	54	1.74	35.06
99. KA	14	0.45	.
00. Trifft nicht zu	2927	94.57	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V58 ANGESTREBTER SCHULABSCHLUSS

Position: 91 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17 (Falls Befragter zur Zeit eine Schule besucht)
 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß streben Sie an?
 (Int.: Liste 8 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 131
1. A Volks-/ Hauptschulabschluß	5	0.16	3.82
2. B Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	16	0.52	12.21
3. C Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule, etc.)	22	0.71	16.79
4. D Abitur (Hochschulreife)	38	1.23	29.01
5. E Anderen Schulabschluß	50	1.62	38.17
9. KA	37	1.20	.
0. Trifft nicht zu	2927	94.57	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V59 CASSETTENRECORDER IM HAUSHALT?

Position: 92 FW1: 9
Länge: 1

F.18A Nun etwas anderes: Ich nenne Ihnen jetzt einige technische Geräte. Sagen Sie mir bitte zu jedem Gerät, ob es bei Ihnen im Haushalt vorhanden ist.
(Int.: Jedes Gerät einzeln vorlesen! Für jedes vorhandene Gerät sofort nachfragen)

F.18B Und wie häufig benutzen Sie selbst dieses Gerät? Sagen Sie es mir bitte anhand der Liste.
(Int.: Liste 9 vorlegen)

F.18A(1) Technische Geräte im Haushalt: Cassettenrecorder/
Spulentonbandgerät

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3086
1. Genannt	2442	78.90	79.13
0. Nicht genannt	644	20.81	20.87
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V60 BENUTZUNGSHÄUFIG.:CASSETTENRECORDER

Position: 93 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(1) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Cassettenrecorder/
Spulentonbandgerät

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2423
1. Täglich	481	15.54	19.85
2. Mehrmals in der Woche	568	18.35	23.44
3. Einmal in der Woche	250	8.08	10.32
4. Mehrmals im Monat	225	7.27	9.29
5. Seltener	599	19.35	24.72
6. Nie	300	9.69	12.38
9. KA	19	0.61	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(1))	653	21.10	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V61 VIDEORECORDER IM HAUSHALT?

Position: 94 FW1: 9
Länge: 1

F.18A(2) Technische Geräte im Haushalt: Videorecorder

<Vollständiger Fragetext F.18A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3086
1. Genannt	809	26.14	26.22
0. Nicht genannt	2277	73.57	73.78
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V62 BENUTZUNGSHÄUFIG.:VIDEORECORDER

Position: 95 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(2) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Videorecorder

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 797
1. Täglich	77	2.49	9.66
2. Mehrmals in der Woche	279	9.01	35.01
3. Einmal in der Woche	147	4.75	18.44
4. Mehrmals im Monat	114	3.68	14.30
5. Seltener	108	3.49	13.55
6. Nie	72	2.33	9.03
9. KA	12	0.39	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(2))	2286	73.86	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V63 HEIMCOMPUTER IM HAUSHALT?

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F.18A(3) Technische Geräte im Haushalt: Heimcomputer/Personalcomputer

<Vollständiger Fragetext F.18A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3086
1. Genannt	266	8.59	8.62
0. Nicht genannt	2820	91.11	91.38
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V64 BENUTZUNGSHAEUFIG.:HEIMCOMPUTER

Position: 97 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(3) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Heimcomputer/Personalcomputer

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 261
1. Täglich	30	0.97	11.49
2. Mehrmals in der Woche	53	1.71	20.31
3. Einmal in der Woche	13	0.42	4.98
4. Mehrmals im Monat	14	0.45	5.36
5. Seltener	34	1.10	13.03
6. Nie	117	3.78	44.83
9. KA	5	0.16	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(3))	2829	91.41	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V65 FERNSEHGERAET IM HAUSHALT?

Position: 98 FW1: 9
Länge: 1

F.18A(4) Technische Geräte im Haushalt: Fernsehgerät

<Vollständiger Fragetext F.18A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3086
1. Genannt	2991	96.64	96.92
0. Nicht genannt	95	3.07	3.08
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V66 BENUTZUNGSHAEUFIG.:FERNSEHGERAET

Position: 99 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(4) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Fernsehgerät

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2980
1. Täglich	2270	73.34	76.17
2. Mehrmals in der Woche	593	19.16	19.90
3. Einmal in der Woche	59	1.91	1.98
4. Mehrmals im Monat	20	0.65	0.67
5. Seltener	35	1.13	1.17
6. Nie	3	0.10	0.10
9. KA	11	0.36	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(4))	104	3.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V67 MIKROWELLENHERD IM HAUSHALT?

Position: 100 FW1: 9
Länge: 1

F.18A(5) Technische Geräte im Haushalt: Mikrowellenherd

<Vollständiger Fragetext F.18A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3086
1. Genannt	240	7.75	7.78
0. Nicht genannt	2846	91.95	92.22
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V68 BENUTZUNGSHÄUFIGK.:MIKROWELLENHERD

Position: 101 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(5) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Mikrowellenherd

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 236
1. Täglich	107	3.46	45.34
2. Mehrmals in der Woche	48	1.55	20.34
3. Einmal in der Woche	13	0.42	5.51
4. Mehrmals im Monat	8	0.26	3.39
5. Seltener	20	0.65	8.47
6. Nie	40	1.29	16.95
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(5))	2855	92.25	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V69 TASCHENRECHNER IM HAUSHALT?

Position: 102 FW1: 9
Länge: 1

F.18A(6) Technische Geräte im Haushalt: Taschenrechner/
Tischrechner

<Vollständiger Fragetext F.18A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3086
1. Genannt	2224	71.86	72.07
0. Nicht genannt	862	27.85	27.93
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V70 BENUTZUNGSHAEUFIG.:TASCHENRECHNER

Position: 103 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(6) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Taschenrechner/
Tischrechner

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2199
1. Täglich	447	14.44	20.33
2. Mehrmals in der Woche	385	12.44	17.51
3. Einmal in der Woche	222	7.17	10.10
4. Mehrmals im Monat	300	9.69	13.64
5. Seltener	589	19.03	26.78
6. Nie	256	8.27	11.64
9. KA	25	0.81	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(6))	871	28.14	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V71 TELEFON IM HAUSHALT?

Position: 104 FW1: 9
Länge: 1

F.18A(7) Technische Geräte im Haushalt: Telefon

<Vollständiger Fragetext F.18A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3086
1. Genannt	2931	94.70	94.98
0. Nicht genannt	155	5.01	5.02
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V72 BENUTZUNGSHAEUFIG.:TELEFON

Position: 105 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(7) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Telefon

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2908
1. Täglich	1877	60.65	64.55
2. Mehrmals in der Woche	811	26.20	27.89
3. Einmal in der Woche	107	3.46	3.68
4. Mehrmals im Monat	52	1.68	1.79
5. Seltener	56	1.81	1.93
6. Nie	5	0.16	0.17
9. KA	23	0.74	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(7))	164	5.30	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V73 SCHREIBMASCHINE IM HAUSHALT?

Position: 106 FW1: 9
Länge: 1

F.18A(8) Technische Geräte im Haushalt: Schreibmaschine

<Vollständiger Fragetext F.18A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3086
1. Genannt	1930	62.36	62.54
0. Nicht genannt	1156	37.35	37.46
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V74 BENUTZUNGSHÄUFIG.:SCHREIBMASCHINE

Position: 107 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.18B(8) Nutzungshäufigkeit des Gerätes: Schreibmaschine

<Vollständiger Fragetext F.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1910
1. Täglich	162	5.23	8.48
2. Mehrmals in der Woche	241	7.79	12.62
3. Einmal in der Woche	213	6.88	11.15
4. Mehrmals im Monat	339	10.95	17.75
5. Seltener	656	21.20	34.35
6. Nie	299	9.66	15.65
9. KA	20	0.65	.
0. TNZ (Code 0 und 9 in F.18A(8))	1165	37.64	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V75 BESITZ VON PKW IM HAUSHALT?

Position: 108 FW1: 9
Länge: 1

F.19 Besitzen Sie selbst oder jemand aus Ihrem Haushalt ein Auto?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3083
1. Ja	2385	77.06	77.36
2. Nein	698	22.55	22.64
9. KA	12	0.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V76 BESITZ VON PKW-FUEHRERSCHEIN, BEFR.

Position: 109
Länge: 1

F.19A Haben Sie einen Führerschein für einen Pkw?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ja	2290	73.99
2. Nein	805	26.01
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>

V77 WIE HAUFEFIG FAHREN SIE SELBST AUTO?

Position: 110 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.19B (Falls Befragter einen Führerschein besitzt)
Wie häufig fahren Sie selbst Auto?
(Int.: Vorgaben vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2282
1. Täglich	1374	44.39	60.21
2. Mehrmals in der Woche	498	16.09	21.82
3. Einmal in der Woche	94	3.04	4.12
4. Mehrmals im Monat	61	1.97	2.67
5. Seltener	118	3.81	5.17
6. Nie	137	4.43	6.00
9. KA	8	0.26	.
0. TNZ (Code 2 in F.19A)	805	26.01	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V78 FERTIGKEIT:WALZER TANZEN

Position: 111 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20 Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von Fertigkeiten des täglichen Lebens. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie selbst diese Fertigkeit besitzen. Antworten Sie bitte jeweils mit "ja", "einigermaßen" oder "nein".
(Int.: Vorgaben vorlesen)

F.20(a) Können Sie Walzer tanzen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3076
1. Ja	1889	61.03	61.41
2. Einigermaßen	625	20.19	20.32
3. Nein	562	18.16	18.27
8. Weiß nicht	10	0.32	.
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V79 FERTIGKEIT:WUNDVERBAND ANLEGEN

Position: 112 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(b) Können Sie einen Wundverband anlegen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3050
1. Ja	1825	58.97	59.84
2. Einigermaßen	883	28.53	28.95
3. Nein	342	11.05	11.21
8. Weiß nicht	33	1.07	.
9. KA	12	0.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V80 FERTIGKEIT:STEUERFORMULAR AUSFUELLEN

Position: 113 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(c) Können Sie Steuerformulare ausfüllen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3002
1. Ja	1293	41.78	43.07
2. Einigermaßen	723	23.36	24.08
3. Nein	986	31.86	32.84
8. Weiß nicht	85	2.75	.
9. KA	8	0.26	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V81 FERTIGKEIT:SCHACH SPIELEN

Position: 114 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(d) Können Sie Schach spielen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3071
1. Ja	705	22.78	22.96
2. Einigermaßen	455	14.70	14.82
3. Nein	1911	61.74	62.23
8. Weiß nicht	15	0.48	.
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V82 FERTIGKEIT:QUARZUHR EINSTELLEN

Position: 115 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(e) Können Sie eine Quarzuhr einstellen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2986
1. Ja	1692	54.67	56.66
2. Einigermaßen	286	9.24	9.58
3. Nein	1008	32.57	33.76
8. Weiß nicht	102	3.30	.
9. KA	7	0.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V83 FERTIGKEIT:MUSIKINSTRUMENT SPIELEN

Position: 116 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(f) Können Sie ein Musikinstrument spielen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3065
1. Ja	739	23.88	24.11
2. Einigermaßen	302	9.76	9.85
3. Nein	2024	65.40	66.04
8. Weiß nicht	14	0.45	.
9. KA	16	0.52	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V84 FERTIGKEIT:DECKENLAMPE ANSCHLIESSEN

Position: 117 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(g) Können Sie eine Deckenlampe anschließen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3053
1. Ja	1643	53.09	53.82
2. Einigermaßen	210	6.79	6.88
3. Nein	1200	38.77	39.31
8. Weiß nicht	36	1.16	.
9. KA	6	0.19	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V85 FERTIGKEIT:COMPUTER BEDIENEN

Position: 118 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(h) Können Sie einen Computer bedienen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2995
1. Ja	601	19.42	20.07
2. Einigermaßen	290	9.37	9.68
3. Nein	2104	67.98	70.25
8. Weiß nicht	88	2.84	.
9. KA	12	0.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V86 FERTIGKEIT:FOTOGRAFIEREN

Position: 119 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(j) Können Sie fotografieren?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3073
1. Ja	2242	72.44	72.96
2. Einigermaßen	558	18.03	18.16
3. Nein	273	8.82	8.88
8. Weiß nicht	8	0.26	.
9. KA	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V87 FERTIGKEIT:TAPEZIEREN

Position: 120 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(k) Können Sie tapezieren?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3046
1. Ja	1728	55.83	56.73
2. Einigermaßen	557	18.00	18.29
3. Nein	761	24.59	24.98
8. Weiß nicht	45	1.45	.
9. KA	4	0.13	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V88 FERTIGKEIT: SCHWIMMEN

Position: 121 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(l) Können Sie schwimmen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3083
1. Ja	2376	76.77	77.07
2. Einigermaßen	231	7.46	7.49
3. Nein	476	15.38	15.44
8. Weiß nicht	2	0.06	.
9. KA	10	0.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V89 FERTIGKEIT: ZÜNDKERZEN AUSWECHSELN

Position: 122 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(m) Können Sie Zündkerzen im Auto wechseln?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3007
1. Ja	1353	43.72	45.00
2. Einigermaßen	157	5.07	5.22
3. Nein	1497	48.37	49.78
8. Weiß nicht	79	2.55	.
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V90 FERTIGKEIT: STADTPLAN LESEN

Position: 123 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(n) Können Sie einen Stadtplan lesen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3071
1. Ja	2630	84.98	85.64
2. Einigermaßen	317	10.24	10.32
3. Nein	124	4.01	4.04
8. Weiß nicht	17	0.55	.
9. KA	7	0.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V91 FERTIGKEIT:KURSBUCH DER DB LESEN

Position: 124 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(o) Können Sie ein Kursbuch der Bundesbahn lesen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2909
1. Ja	1874	60.55	64.42
2. Einigermaßen	514	16.61	17.67
3. Nein	521	16.83	17.91
8. Weiß nicht	179	5.78	.
9. KA	7	0.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V92 FERTIGKEIT:SCHREIBMASCHINE SCHREIBEN

Position: 125 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(p) Können Sie Schreibmaschine schreiben?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3082
1. Ja	1439	46.49	46.69
2. Einigermaßen	639	20.65	20.73
3. Nein	1004	32.44	32.58
8. Weiß nicht	8	0.26	.
9. KA	5	0.16	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V93 FERTIGKEIT:STRICKEN

Position: 126 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(q) Können Sie stricken?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3078
1. Ja	1477	47.72	47.99
2. Einigermaßen	204	6.59	6.63
3. Nein	1397	45.14	45.39
8. Weiß nicht	9	0.29	.
9. KA	8	0.26	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V94 FERTIGKEIT:RADFAHREN

Position: 127 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(r) Können Sie radfahren?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3087
1. Ja	2881	93.09	93.33
2. Einigermaßen	98	3.17	3.17
3. Nein	108	3.49	3.50
8. Weiß nicht	1	0.03	.
9. KA	7	0.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V95 FERTIGKEIT:KOCHEN

Position: 128 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(s) Können Sie kochen

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3081
1. Ja	2195	70.92	71.24
2. Einigermaßen	580	18.74	18.83
3. Nein	306	9.89	9.93
8. Weiß nicht	5	0.16	.
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V96 FERTIGKEIT:FAHRRADREIFEN FLICKEN

Position: 129 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(t) Können Sie einen Fahrradreifen flicken?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3024
1. Ja	1881	60.78	62.20
2. Einigermaßen	405	13.09	13.39
3. Nein	738	23.84	24.40
8. Weiß nicht	67	2.16	.
9. KA	4	0.13	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V97 FERTIGKEIT:TASCHENRECHNER BEDIENEN

Position: 130 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(u) Können Sie mit einem Taschenrechner umgehen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3056
1. Ja	2312	74.70	75.65
2. Einigermaßen	327	10.57	10.70
3. Nein	417	13.47	13.65
8. Weiß nicht	29	0.94	.
9. KA	10	0.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V98 FERTIGKEIT:VIDEOGERAET BEDIENEN

Position: 131 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(v) Können Sie mit einem Videogerät eine Fernsehsendung aufnehmen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2790
1. Ja	1118	36.12	40.07
2. Einigermaßen	150	4.85	5.38
3. Nein	1522	49.18	54.55
8. Weiß nicht	291	9.40	.
9. KA	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V99 FERTIGKEIT:TONBANDGERAET BEDIENEN

Position: 132 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(w) Können Sie mit einem Tonbandgerät eine Rundfunksendung aufnehmen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2973
1. Ja	1911	61.74	64.28
2. Einigermaßen	216	6.98	7.27
3. Nein	846	27.33	28.46
8. Weiß nicht	113	3.65	.
9. KA	9	0.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V100 FERTIGKEIT:KNOPF ANNAEHEN

Position: 133 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(x) Können Sie einen Knopf annähen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3079
1. Ja	2736	88.40	88.86
2. Einigermaßen	243	7.85	7.89
3. Nein	100	3.23	3.25
8. Weiß nicht	10	0.32	.
9. KA	6	0.19	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V101 FERTIGKEIT:HOSE UMNAEHEN

Position: 134 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(y) Können Sie ein zu langes Hosenbein umnähen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3047
1. Ja	1912	61.78	62.75
2. Einigermaßen	326	10.53	10.70
3. Nein	809	26.14	26.55
8. Weiß nicht	42	1.36	.
9. KA	6	0.19	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V102 FERTIGKEIT:TANZEN AUF POPMUSIK

Position: 135 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20(z) Können Sie zu Popmusik tanzen?

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3026
1. Ja	1382	44.65	45.67
2. Einigermaßen	488	15.77	16.13
3. Nein	1156	37.35	38.20
8. Weiß nicht	56	1.81	.
9. KA	13	0.42	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V103 FERTIGKEIT:FREMDSPRACHENKENNTNIS

Position: 136 FW1: 9
Länge: 1

F.21 Verstehen oder sprechen Sie - zumindest einigermaßen -
eine Fremdsprache?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3080
1. Ja	1773	57.29	57.56
2. Nein	1307	42.23	42.44
9. KA	15	0.48	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V104 1.FREMDSPRACHE,SPRECHEN

Position: 137 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.21A Welche Fremdsprache bzw. welche Fremdsprachen sprechen
Sie?
(Int.: Mehrfachnennungen möglich)

F.21A(1) 1. Fremdsprache - sprechen

Siehe Note Nr. 4

- 96. Keine Fremdsprache sprechen
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 2 in F.21)

V105 2.FREMDSPRACHE,SPRECHEN

Position: 139 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

F.21A(2) 2. Fremdsprache - sprechen

<Vollständiger Fragetext F.21A>

Siehe Note Nr. 4

- 95. Nicht lesbar
- 00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V106 3.FREMDSPRACHE,SPRECHEN

Position: 141 FW1: 0
Länge: 2

F.21A(3) 3. Fremdsprache - sprechen

<Vollständiger Fragetext F.21A>

Siehe Note Nr. 4

- 00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V107 4.FREMDSPRACHE,SPRECHEN

Position: 143 FW1: 0
Länge: 2

F.21A(4) 4. Fremdsprache - sprechen

<Vollständiger Fragetext F.21A>

Siehe Note Nr. 4

00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V108 WEITERE FREMDSPRACHEN,SPRECHEN

Position: 145 FW1: 9
Länge: 1

F.21A(5) Weitere Fremdsprachen - sprechen

<Vollständiger Fragetext F.21A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1788
1. Genannt	8	0.26	0.45
0. Nicht genannt	1780	57.51	99.55
9. TNZ (Code 2 in F.21)	1307	42.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V109 1.FREMDSPRACHE,LESEN

Position: 146 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.21B In welcher Fremdsprache bzw. welchen Fremdsprachen
können Sie eine Tageszeitung lesen?
(Int.: Mehrfachnennungen möglich)

F.21B(1) 1. Fremdsprache - lesen

Siehe Note Nr. 4

96. Keine Fremdsprache lesen
99. KA
00. TNZ (Code 2 in F.21)

V110 2.FREMDSPRACHE,LESEN

Position: 148 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

F.21B(2) 2. Fremdsprache - lesen

<Vollständiger Fragetext F.21B>

Siehe Note Nr. 4

95. Nicht lesbar
00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V111 3.FREMDSPRACHE,LESEN

Position: 150 FW1: 0
Länge: 2

F.21B(3) 3. Fremdsprache - lesen

<Vollständiger Fragetext F.21B>

Siehe Note Nr. 4

00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V112 4.FREMDSPRACHE,LESEN

Position: 152 FW1: 0
Länge: 2

F.21B(4) 4. Fremdsprache - lesen

<Vollständiger Fragetext F.21B>

Siehe Note Nr. 4

00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V113 WEITERE FREMDSPRACHEN,LESEN

Position: 154 FW1: 9
Länge: 1

F.21B(5) Weitere Fremdsprachen - lesen

<Vollständiger Fragetext F.21B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1788
1. Genannt	6	0.19	0.34
0. Nicht genannt	1782	57.58	99.66
9. TNZ (Code 2 in F.21)	1307	42.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V114 1.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN

Position: 155 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.21C Und in welcher Fremdsprache bzw. welchen Fremdsprachen verstehen Sie eine Nachrichtensendung?
(Int.: Mehrfachnennungen möglich)

F.21B(1) 1. Fremdsprache - verstehen

Siehe Note Nr. 4

96. Keine Fremdsprache verstehen
99. KA
00. TNZ (Code 2 in F.21)

V115 2.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN

Position: 157 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

F.21C(2) 2. Fremdsprache - verstehen

<Vollständiger Fragetext F.21C>

Siehe Note Nr. 4

- 95. Nicht lesbar
- 00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V116 3.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN

Position: 159 FW1: 0
Länge: 2

F.21C(3) 3. Fremdsprache - verstehen

<Vollständiger Fragetext F.21C>

Siehe Note Nr. 4

- 00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V117 4.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN

Position: 161 FW1: 0
Länge: 2

F.21C(4) 4. Fremdsprache - verstehen

<Vollständiger Fragetext F.21C>

Siehe Note Nr. 4

- 00. Keine weitere Fremdsprache genannt

V118 WEITERE FREMDSPRACHEN,VERSTEHEN

Position: 163 FW1: 9
Länge: 1

F.21C(5) Weitere Fremdsprachen - verstehen

<Vollständiger Fragetext F.21C>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.		1788
1. Genannt	5	0.16	0.28
0. Nicht genannt	1783	57.61	99.72
9. TNZ (Code 2 in F.21)	1307	42.23	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V119 BERUFL.FORT-ODER WEITERBILDUNG, BEFR.?

Position: 164 FW1: 9
Länge: 1

F.22 Haben Sie außer Ihrer Schul- und Berufsausbildung in den letzten 3 Jahren noch irgendwelche Fortbildungslehrgänge oder Kurse zur beruflichen Weiterbildung besucht? Wir meinen z.B. Fortbildungskurse im Betrieb, in Schulen oder Instituten, irgendwelche Abenkurse, Umschulungskurse, Fachkurse usw..

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3076
1. Ja	680	21.97	22.11
2. Nein	2396	77.42	77.89
9. KA	19	0.61	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V120 1.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES

Position: 165 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.22A (Falls Befragter berufliche Fortbildungskurse besucht hat)
Welche Art von Kurs oder Schule war das? Würden Sie mir bitte alle Kurse bzw. Schulen aufzählen.
In welchem Jahr haben Sie diesen Kurs/diese Schule begonnen, wie lange hat der Kurs/die Schule gedauert, und an wie vielen Tagen bzw. Abenden pro Woche hat er stattgefunden?
(Int.: Für jede Nennung Kursbeginn, Kursdauer und Häufigkeit pro Woche abfragen)

F.22A1(A) 1. Fortbildungskurs: Art des Kurses oder der Schule, eventuell Art des Abschlusses.

Siehe Note Nr. 5

V121 1.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR

Position: 167 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.22A1(B) 1. Fortbildungskurs: Beginn im Jahr

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 612
75. 1975	1	0.03	0.16
81. 1981	3	0.10	0.49
82. 1982	50	1.62	8.17
83. 1983	126	4.07	20.59
84. 1984	171	5.53	27.94
85. 1985	197	6.37	32.19
86. 1986	64	2.07	10.46
99. KA	68	2.20	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.22)	2415	78.03	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V122 1.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN

Position: 169 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.22A1(C) 1. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen
 <Die Angaben wurden auf Tagesbasis umgerechnet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

00001. 1 Tag
 10950. 10950 Tage (30 Jahre)
 99981. Fortlaufend, dauert an
 99982. Angabe in Stunden
 99983. Angabe in Semestern
 99984. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit
 99989. Sonstige Angabe
 99997. Verweigert
 99998. Weiß nicht
 99999. KA
 00000. TNZ (Code 2, 9 in F.22)

V123 1.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN, KAT.

Position: 174 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22A1(D) 1. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus F.22A1(C) gebildet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 644
01. Bis unter 2 Wochen	210	6.79	32.61
02. 2 bis unter 4 Wochen	94	3.04	14.60
03. 1 bis unter 3 Monate	101	3.26	15.68
04. 3 Monate bis unter 1 Jahr	90	2.91	13.98
05. 1 bis unter 2 Jahre	58	1.87	9.01
06. 2 bis unter 3 Jahre	28	0.90	4.35
07. 3 Jahre und länger	29	0.94	4.50
81. Fortlaufend, dauert an	15	0.48	2.33
82. Angabe in Stunden	3	0.10	0.47
83. Angabe in Semestern	4	0.13	0.62
84. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit	10	0.32	1.55
89. Sonstige Angabe	2	0.06	0.31
97. Verweigert	2	0.06	.
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	33	1.07	.
00. TNZ (Code 2, 9 in F.22)	2415	78.03	.
	3095	100.00	100.00

V124 1.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCHE

Position: 176 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A1(E) 1. Fortbildungskurs: Anzahl der Tage pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	401
1. Ein Tag	70	2.26	17.46
2. Zwei Tage	36	1.16	8.98
3. Drei Tage	42	1.36	10.47
4. Vier Tage	15	0.48	3.74
5. Fünf Tage	179	5.78	44.64
6. Sechs Tage	32	1.03	7.98
7. Sieben Tage	27	0.87	6.73
9. KA	137	4.43	.
0. TNZ (Code 2, 9 in F.22)	2557	82.62	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V125 1.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCHE

Position: 177 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A1(F) 1. Fortbildungskurs: Anzahl der Abende pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	153
1. Ein Abend	82	2.65	53.59
2. Zwei Abende	43	1.39	28.10
3. Drei Abende	12	0.39	7.84
4. Vier Abende	3	0.10	1.96
5. Fünf Abende	9	0.29	5.88
6. Sechs Abende	3	0.10	1.96
7. Sieben Abende	1	0.03	0.65
9. KA	137	4.43	.
0. TNZ (Code 2, 9 in F.22)	2805	90.63	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V126 1.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS

Position: 178 FW1: 9
Länge: 1

F.22A1(G) 1. Fortbildungskurs: Fernkurs

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2958
1. Genannt	1	0.03	0.03
0. Nicht genannt	2957	95.54	99.97
9. KA	137	4.43	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V127 2.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES

Position: 179 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.22A2(A) 2. Fortbildungskurs: Art des Kurses oder der Schule, eventuell Art des Abschlusses.

Siehe Note Nr. 5

V128 2.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR

Position: 181 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.22A2(B) 2. Fortbildungskurs: Beginn im Jahr

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 197
82. 1982	6	0.19	3.05
83. 1983	38	1.23	19.29
84. 1984	67	2.16	34.01
85. 1985	64	2.07	32.49
86. 1986	22	0.71	11.17
99. KA	29	0.94	.
00. Keine weiteren Kurse genannt	2869	92.70	.
	3095	100.00	100.00

V129 2.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN

Position: 183 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99997

F.22A2(C) 2. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen
<Die Angaben wurden auf Tagesbasis umgerechnet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

00001. 1 Tag

06570. 6570 Tage (18 Jahre)

99981. Fortlaufend, dauert an

99982. Angabe in Stunden

99983. Angabe in Semestern

99984. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit

99989. Sonstige Angabe

99997. Verweigert

99998. Weiß nicht

99999. KA

00000. Keine weiteren Kurse genannt

V130 2.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.

Position: 188 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.22A2(D) 2. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus F.22A2(C) gebildet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 211
01. Bis unter 2 Wochen	112	3.62	53.08
02. 2 bis unter 4 Wochen	26	0.84	12.32
03. 1 bis unter 3 Monate	23	0.74	10.90
04. 3 Monate bis unter 1 Jahr	20	0.65	9.48
05. 1 bis unter 2 Jahre	12	0.39	5.69
06. 2 bis unter 3 Jahre	4	0.13	1.90
07. 3 Jahre und länger	4	0.13	1.90
81. Fortlaufend, dauert an	3	0.10	1.42
82. Angabe in Stunden	1	0.03	0.47
83. Angabe in Semestern	1	0.03	0.47
84. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit	4	0.13	1.90
89. Sonstige Angabe	1	0.03	0.47
97. Verweigert	2	0.06	.
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	12	0.39	.
00. Keine weiteren Kurse genannt	2869	92.70	.
	3095	100.00	100.00

V131 2.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCHE

Position: 190 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A2(E) 2. Fortbildungskurs: Anzahl der Tage pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 133
1. Ein Tag	27	0.87	20.30
2. Zwei Tage	17	0.55	12.78
3. Drei Tage	15	0.48	11.28
4. Vier Tage	8	0.26	6.02
5. Fünf Tage	42	1.36	31.58
6. Sechs Tage	12	0.39	9.02
7. Sieben Tage	12	0.39	9.02
9. KA	55	1.78	.
0. Keine weiteren Kurse genannt	2907	93.93	.
	3095	100.00	100.00

V132 2.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCHE

Position: 191 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A2(F) 2. Fortbildungskurs: Anzahl der Abende pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 38
1. Ein Abend	28	0.90	73.68
2. Zwei Abende	4	0.13	10.53
3. Drei Abende	4	0.13	10.53
4. Vier Abende	1	0.03	2.63
5. Fünf Abende	1	0.03	2.63
9. KA	55	1.78	.
0. Keine weiteren Kurse genannt	3002	97.00	.
	3095	100.00	100.00

V133 2.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS

Position: 192 FW1: 9
Länge: 1

F.22A2(G) 2. Fortbildungskurs: Fernkurs

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3040
1. Genannt	2	0.06	0.07
0. Nicht genannt	3038	98.16	99.93
9. KA	55	1.78	.
	3095	100.00	100.00

V134 3.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES

Position: 193 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.22A3(A) 3. Fortbildungskurs: Art des Kurses oder der Schule, eventuell Art des Abschlusses.

Siehe Note Nr. 5

V135 3.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR

Position: 195 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.22A3(B) 3. Fortbildungskurs: Beginn im Jahr

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 89
82. 1982	1	0.03	1.12
83. 1983	13	0.42	14.61
84. 1984	28	0.90	31.46
85. 1985	33	1.07	37.08
86. 1986	14	0.45	15.73
99. KA	14	0.45	.
00. Keine weiteren Kurse genannt	2992	96.67	.
	3095	100.00	100.00

V136 3.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN

Position: 197 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99997

F.22A3(C) 3. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen
<Die Angaben wurden auf Tagesbasis umgerechnet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

- 00001. 1 Tag
- 18250. 18250 Tage (50 Jahre)
- 99981. Fortlaufend, dauert an
- 99984. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit
- 99997. Verweigert
- 99999. KA
- 00000. Keine weiteren Kurse genannt

V137 3.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.

Position: 202 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.22A3(D) 3. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus F.22A3(C) gebildet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 98
01. Bis unter 2 Wochen	63	2.04	64.29
02. 2 bis unter 4 Wochen	11	0.36	11.22
03. 1 bis unter 3 Monate	6	0.19	6.12
04. 3 Monate bis unter 1 Jahr	5	0.16	5.10
05. 1 bis unter 2 Jahre	7	0.23	7.14
07. 3 Jahre und länger	3	0.10	3.06
81. Fortlaufend, dauert an	2	0.06	2.04
84. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit	1	0.03	1.02
97. Verweigert	1	0.03	.
99. KA	4	0.13	.
00. Keine weiteren Kurse genannt	2992	96.67	.
	3095	100.00	100.00

V138 3.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCH

Position: 204 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A3(E) 3. Fortbildungskurs: Anzahl der Tage pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 64
1. Ein Tag	14	0.45	21.88
2. Zwei Tage	9	0.29	14.06
3. Drei Tage	8	0.26	12.50
4. Vier Tage	2	0.06	3.13
5. Fünf Tage	21	0.68	32.81
6. Sechs Tage	5	0.16	7.81
7. Sieben Tage	5	0.16	7.81
9. KA	27	0.87	.
0. Keine weiteren Kurse genannt	3004	97.06	.
	3095	100.00	100.00

V139 3.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCHE

Position: 205 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A3(F) 3. Fortbildungskurs: Anzahl der Abende pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 14
1. Ein Abend	10	0.32	71.43
2. Zwei Abende	1	0.03	7.14
4. Vier Abende	2	0.06	14.29
5. Fünf Abende	1	0.03	7.14
9. KA	27	0.87	.
0. Keine weiteren Kurse genannt	3054	98.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V140 3.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS

Position: 206 FW1: 9
Länge: 1

F.22A3(G) 3. Fortbildungskurs: Fernkurs

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3068
1. Genannt	1	0.03	0.03
0. Nicht genannt	3067	99.10	99.97
9. KA	27	0.87	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V141 4.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES

Position: 207 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.22A4(A) 4. Fortbildungskurs: Art des Kurses oder der Schule, eventuell Art des Abschlusses.

Siehe Note Nr. 5

V142 4.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR

Position: 209 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.22A4(B) 4. Fortbildungskurs: Beginn im Jahr

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		28
83. 1983	5	0.16	17.86
84. 1984	9	0.29	32.14
85. 1985	10	0.32	35.71
86. 1986	4	0.13	14.29
99. KA	15	0.48	.
00. Keine weiteren Kurse genannt	3052	98.61	.
	3095	100.00	100.00

V143 4.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN

Position: 211 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.22A4(C) 4. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen
 <Die Angaben wurden auf Tagesbasis umgerechnet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

- 00001. 1 Tag
- 01460. 1460 Tage (4 Jahre)
- 99981. Fortlaufend, dauert an
- 99984. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit
- 99997. Verweigert
- 99999. KA
- 00000. Keine weiteren Kurse genannt

V144 4.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.

Position: 216 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.22A4(D) 4. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus F.22A4(C) gebildet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 39
01. Bis unter 2 Wochen	28	0.90	71.79
02. 2 bis unter 4 Wochen	3	0.10	7.69
03. 1 bis unter 3 Monate	2	0.06	5.13
04. 3 Monate bis unter 1 Jahr	3	0.10	7.69
07. 3 Jahre und länger	1	0.03	2.56
81. Fortlaufend, dauert an	1	0.03	2.56
84. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit	1	0.03	2.56
97. Verweigert	1	0.03	.
99. KA	3	0.10	.
00. Keine weiteren Kurse genannt	3052	98.61	.
	3095	100.00	100.00

V145 4.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCHE

Position: 218 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A4(E) 4. Fortbildungskurs: Anzahl der Tage pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 22
1. Ein Tag	3	0.10	13.64
2. Zwei Tage	4	0.13	18.18
3. Drei Tage	4	0.13	18.18
4. Vier Tage	2	0.06	9.09
5. Fünf Tage	7	0.23	31.82
7. Sieben Tage	2	0.06	9.09
9. KA	17	0.55	.
0. Keine weiteren Kurse genannt	3056	98.74	.
	3095	100.00	100.00

V146 4.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCHE

Position: 219 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.22A4(F) 4. Fortbildungskurs: Anzahl der Abende pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4
1. Ein Abend	4	0.13	100.00
9. KA	17	0.55	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.22)	3074	99.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V147 4.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS

Position: 220 FW1: 9
 Länge: 1

F.22A4(G) 4. Fortbildungskurs: Fernkurs

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3078
1. Genannt	0		
0. Nicht genannt	3078	99.45	100.00
9. KA	17	0.55	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V148 5.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES

Position: 221 FW1: 0
 Länge: 2

F.22A5(A) 5. Fortbildungskurs: Art des Kurses oder der Schule, eventuell Art des Abschlusses.

Siehe Note Nr. 5

V149 5.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR

Position: 223 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.22A5(B) 5. Fortbildungskurs: Beginn im Jahr

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 11
82. 1982	1	0.03	9.09
83. 1983	1	0.03	9.09
84. 1984	2	0.06	18.18
85. 1985	5	0.16	45.45
86. 1986	2	0.06	18.18
99. KA	12	0.39	.
00. Keine weiteren Kurse genannt	3072	99.26	.
	3095	100.00	100.00

V150 5.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN

Position: 225 FW1: 0
Länge: 5

F.22A5(C) 5. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen
<Die Angaben wurden auf Tagesbasis umgerechnet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

- 00001. 1 Tag
- 00180. 180 Tage (6 Monate)
- 99981. Fortlaufend, dauert an
- 99984. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit
- 00000. Keine weiteren Kurse genannt

V151 5.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN, KAT.

Position: 230 FW1: 0
Länge: 2

F.22A5(D) 5. Fortbildungskurs: Dauer in Tagen - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus F.22A5(C) gebildet.>

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 23
01. Bis unter 2 Wochen	17	0.55	73.91
02. 2 bis unter 4 Wochen	3	0.10	13.04
04. 3 Monate bis unter 1 Jahr	1	0.03	4.35
81. Fortlaufend, dauert an	1	0.03	4.35
84. Ziffer ohne Angabe der Maßeinheit	1	0.03	4.35
00. Keine weiteren Kurse genannt	3072	99.26	.
	3095	100.00	100.00

V152 5.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCH

Position: 232 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A5(E) 5. Fortbildungskurs: Anzahl der Tage pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
1. Ein Tag	1	0.03	10.00
2. Zwei Tage	2	0.06	20.00
3. Drei Tage	4	0.13	40.00
5. Fünf Tage	3	0.10	30.00
9. KA	12	0.39	.
0. Keine weiteren Kurse genannt	3073	99.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V153 5.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCH

Position: 233 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22A5(F) 5. Fortbildungskurs: Anzahl der Abende pro Woche

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
1. Ein Abend	1	0.03	100.00
9. KA	12	0.39	.
0. Keine weiteren Kurse genannt	3082	99.58	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V154 5.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS

Position: 234 FW1: 9
Länge: 1

F.22A5(G) 5. Fortbildungskurs: Fernkurs

<Vollständiger Fragetext F.22 und F.22A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3083
1. Genannt	0		
0. Nicht genannt	3083	99.61	100.00
9. KA	12	0.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V155 HABEN SIE MEHR ALS FUENF KURSE BESUCHT?

Position: 235 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22B (Falls Befragter berufliche Fortbildungskurse besucht hat)

Bitte einstufen: Weitere (mehr als 5) Kurse/Schulen besucht

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 512
1. Ja	5	0.16	0.98
2. Nein	507	16.38	99.02
9. KA	137	4.43	.
0. Trifft nicht zu	2446	79.03	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V156 HABEN SIE NOCH ANDERE KURSE BESUCHT?

Position: 236 FW1: 9
Länge: 1

F.23 Haben Sie in den letzten 3 Jahren Kurse besucht, die nicht Ihrer beruflichen Fortbildung dienen?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3033
1. Ja	608	19.64	20.05
2. Nein	2425	78.35	79.95
9. KA	62	2.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V157 SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 1. KURSES

Position: 237 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.23A (Falls Befragter nicht berufsbezogene Kurse besucht hat)

Sagen Sie mir bitte, welche Kurse Sie besucht haben.
Um welche Themen ging es dabei?

F.23A(1) Thema des 1. Kurses:

Siehe Note Nr. 5

97. Verweigert
00. TNZ (Code 2, 9 in F.23)

V158 SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 2. KURSES

Position: 239 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.23A(2) Thema des 2. Kurses:

<Vollständiger Fragetext F.23A>

Siehe Note Nr. 5

96. Nicht lesbar
00. Keine weiteren Kurse genannt

V159 SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 3. KURSES

Position: 241 FW1: 0
Länge: 2

F.23A(3) Thema des 3. Kurses:

<Vollständiger Fragetext F.23A>

Siehe Note Nr. 5

00. Keine weiteren Kurse genannt

V160 SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 4. KURSES

Position: 243 FW1: 0
Länge: 2

F.23A(4) Thema des 4. Kurses:

<Vollständiger Fragetext F.23A>

Siehe Note Nr. 5

00. Keine weiteren Kurse genannt

V161 SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 5. KURSES

Position: 245 FW1: 0
Länge: 2

F.23A(5) Thema des 5. Kurses:

<Vollständiger Fragetext F.23A>

Siehe Note Nr. 5

00. Keine weiteren Kurse genannt

V162 SONST.WEITERBILD.:MEHR ALS FUENF KURSE?

Position: 247 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.23B (Falls Befragter nicht berufsbezogene Kurse besucht hat)

Bitte einstufen: Weitere (mehr als 5) Kurse besucht

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 450
1. Ja	7	0.23	1.56
2. Nein	443	14.31	98.44
9. KA	159	5.14	.
0. TNZ (Code 2, 9 in F.23)	2486	80.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V163 GEBRAUCHSANWEISUNGEN SIND ZU KOMPLIZIERT

Position: 248 FW1: 9
Länge: 1

F.24 Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf dieser Liste, ob sie Ihrer Ansicht nach voll und ganz zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft, oder ob sie überhaupt nicht zutrifft.

(Int.: Liste 10 vorlegen)

F.24A Aussagen zu Dingen des täglichen Lebens: Die Gebrauchsanweisungen vieler technischer Geräte sind so kompliziert, daß man sie gar nicht verstehen kann

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3075
1. Trifft voll und ganz zu	573	18.51	18.63
2. Trifft eher zu	1155	37.32	37.56
3. Trifft eher nicht zu	972	31.41	31.61
4. Trifft überhaupt nicht zu	375	12.12	12.20
9. KA	20	0.65	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V164 UNKLAR, WELCHE LEISTUNGEN VOM STAAT SIND

Position: 249 FW1: 9
Länge: 1

F.24B Aussagen zu Dingen des täglichen Lebens: Man weiß oft nicht, welche Leistungen man vom Staat erhalten kann

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3064
1. Trifft voll und ganz zu	973	31.44	31.76
2. Trifft eher zu	1342	43.36	43.80
3. Trifft eher nicht zu	508	16.41	16.58
4. Trifft überhaupt nicht zu	241	7.79	7.87
9. KA	31	1.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V165 KLEINGEDRUCKTES IN VERTRAEGEN IST UNKLAR

Position: 250 FW1: 9
Länge: 1

F.24C Aussagen zu Dingen des täglichen Lebens: Das Kleingedruckte in Verträgen verstehen nur noch die Fachleute

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3077
1. Trifft voll und ganz zu	1072	34.64	34.84
2. Trifft eher zu	1163	37.58	37.80
3. Trifft eher nicht zu	617	19.94	20.05
4. Trifft überhaupt nicht zu	225	7.27	7.31
9. KA	18	0.58	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V166 UNKLAR, WELCHE VERSICHERUNG NOETIG IST

Position: 251 FW1: 9
Länge: 1

F.24D Aussagen zu Dingen des täglichen Lebens: Man weiß gar nicht mehr, welche Versicherungen man tatsächlich braucht

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3074
1. Trifft voll und ganz zu	672	21.71	21.86
2. Trifft eher zu	846	27.33	27.52
3. Trifft eher nicht zu	917	29.63	29.83
4. Trifft überhaupt nicht zu	639	20.65	20.79
9. KA	21	0.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V167 ARZNEIERLAEUTERUNGEN SIND UNKLAR

Position: 252 FW1: 9
Länge: 1

F.24E Aussagen zu Dingen des täglichen Lebens: Die Beipackzettel bei Arzneimitteln sind völlig unverständlich

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3069
1. Trifft voll und ganz zu	572	18.48	18.64
2. Trifft eher zu	796	25.72	25.94
3. Trifft eher nicht zu	1066	34.44	34.73
4. Trifft überhaupt nicht zu	635	20.52	20.69
9. KA	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V168 NUR WAHLEN GEBEN EINFLUSS AUF REGIERUNG

Position: 253 FW1: 9
Länge: 1

F.24F Aussagen zu Dingen des täglichen Lebens: Neben dem Wählen gibt es keinen anderen Weg, um Einfluß darauf zu nehmen, was die Regierung tut

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3077
1. Trifft voll und ganz zu	1074	34.70	34.90
2. Trifft eher zu	886	28.63	28.79
3. Trifft eher nicht zu	737	23.81	23.95
4. Trifft überhaupt nicht zu	380	12.28	12.35
9. KA	18	0.58	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V169 DIE POLITIK IST MANCHMAL ZU KOMPLIZIERT

Position: 254 FW1: 9
Länge: 1

F.24G Aussagen zu Dingen des täglichen Lebens: Manchmal ist die ganze Politik so kompliziert, daß man gar nicht so richtig versteht, was vorgeht

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3073
1. Trifft voll und ganz zu	976	31.53	31.76
2. Trifft eher zu	1084	35.02	35.27
3. Trifft eher nicht zu	687	22.20	22.36
4. Trifft überhaupt nicht zu	326	10.53	10.61
9. KA	22	0.71	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V170 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

Position: 255 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

F.25 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu: der Unterschicht, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2941
1. Unterschicht	27	0.87	0.92
2. Arbeiterschicht	782	25.27	26.59
3. Mittelschicht	1799	58.13	61.17
4. Obere Mittelschicht	289	9.34	9.83
5. Oberschicht	24	0.78	0.82
6. Keiner dieser Schichten	20	0.65	0.68
7. Einstufung abgelehnt	93	3.00	.
8. Weiß nicht	53	1.71	.
9. KA	8	0.26	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V171 HILFE BEI EINSPRUCHSFORMULIERUNG NOTW.?

Position: 256 FW1: 9
Länge: 1

F.26 Angenommen, Sie bekämen von der Polizei oder einer anderen Behörde einen Bußgeldbescheid über 200 DM und Sie wollten dagegen Einspruch erheben. Würden Sie den Einspruch selbst formulieren oder würden Sie jemanden bitten, Ihnen dabei zu helfen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3083
1. Würde selbst formulieren	1745	56.38	56.60
2. Würde jemanden um Hilfe bitten	1338	43.23	43.40
9. KA	12	0.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V172 ANZAHL DER GELESENEN BUECHER, BEFR.

Position: 257 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

F.27A Was schätzen Sie: Wie viele Bücher haben Sie im Laufe der letzten 3 Monate gelesen, oder sind Sie nicht zum Bücherlesen gekommen?

Anzahl der Bücher 3-stellig vercodet

001. 1 Buch

100. 100 Bücher

999. KA

000. Bin nicht zum Bücherlesen gekommen

V173 ANZAHL DER GEKAUFTEN BUECHER, BEFR.

Position: 260 FW1: 999
Länge: 3

F.27B Können Sie mir sagen, wie viele Bücher Sie im Laufe der letzten 3 Monate für sich selbst gekauft haben?
(Int.: Wenn nicht genau bekannt: bitte schätzen lassen)

Anzahl der Bücher 3-stellig vercodet

000. Kein Buch

001. 1 Buch

100. 100 Bücher

999. KA

V174 BESITZ EINES BIBLIOTHEKSAUSWEISES, BEFR.?

Position: 263 FW1: 9
Länge: 1

F.27C Besitzen Sie einen Bibliotheksausweis, also z.B. einen Ausweis für eine Stadt- oder Gemeindebücherei?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3094
1. Ja	754	24.36	24.37
2. Nein	2340	75.61	75.63
9. KA	1	0.03	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V175 WIE HAEUFIG WERDEN BUECHER AUSGELIEHEN?

Position: 264 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.27D (Falls Befragter einen Bibliotheksausweis besitzt)
Wie häufig leihen Sie Bücher in einer Bibliothek oder Bücherei aus?
(Int.: Vorgaben vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 747
1. Einmal in der Woche	61	1.97	8.17
2. Mehrmals im Monat	146	4.72	19.54
3. Einmal im Monat	166	5.36	22.22
4. Mehrmals im Jahr	165	5.33	22.09
5. Seltener	172	5.56	23.03
6. Nie	37	1.20	4.95
9. KA	7	0.23	.
0. TNZ (Code 2 und 9 in F.27C)	2341	75.64	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V176 IN LETZTER ZEIT PRIV.BRIEF GESCHRIEBEN?

Position: 265 FW1: 9
Länge: 1

F.27E Haben Sie im letzten halben Jahr jemandem einen privaten Brief geschrieben?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3073
1. Ja	1914	61.84	62.28
2. Nein	1159	37.45	37.72
9. KA	22	0.71	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V177 ABTREIB.- WENN WAHRSCH.BABY NICHT GESUND

Position: 266 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28 Nun zu einer anderen Frage: Bitte sagen sie mir, ob es Ihrer Meinung nach einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen.

F.28(a) Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches: wenn das Baby mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ernsthafte Schädigung haben wird

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2899
1. Ja, sollte möglich sein	2717	87.79	93.72
2. Nein, sollte nicht möglich sein	182	5.88	6.28
8. Weiß nicht	182	5.88	.
9. KA	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V178 ABTREIB.- VERH.FRAU,KEINE KINDER MEHR

Position: 267 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28(b) Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches: wenn die Frau verheiratet ist und keine Kinder mehr haben möchte

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2630
1. Ja, sollte möglich sein	1022	33.02	38.86
2. Nein, sollte nicht möglich sein	1608	51.95	61.14
8. Weiß nicht	434	14.02	.
9. KA	31	1.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V179 ABTREIB.- BEI GESUNDHEITSGEFAEHRD.D.FRAU

Position: 268 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28(c) Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches: wenn die Gesundheit der Frau durch die Schwangerschaft ernsthaft gefährdet ist

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2916
1. Ja, sollte möglich sein	2795	90.31	95.85
2. Nein, sollte nicht möglich sein	121	3.91	4.15
8. Weiß nicht	161	5.20	.
9. KA	18	0.58	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V180 ABTREIB.- BEI FINANZ.NOTLAGE DER FAMILIE

Position: 269 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28(d) Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches: wenn die Familie nur über ein geringes Einkommen verfügt und sich keine Kinder leisten kann

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2608
1. Ja, sollte möglich sein	1262	40.78	48.39
2. Nein, sollte nicht möglich sein	1346	43.49	51.61
8. Weiß nicht	461	14.89	.
9. KA	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V181 ABTREIBUNG- NACH VERGEWALTIGUNG

Position: 270 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28(e) Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches: wenn die Schwangerschaft Folge einer Vergewaltigung ist

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2823
1. Ja, sollte möglich sein	2582	83.42	91.46
2. Nein, sollte nicht möglich sein	241	7.79	8.54
8. Weiß nicht	256	8.27	.
9. KA	16	0.52	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V182 ABTREIB.- LEDIGE MUTTER, OHNE EHEWUNSCH

Position: 271 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28(f) Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches: wenn die Frau unverheiratet ist und den Vater des Kindes nicht heiraten möchte

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2665
1. Ja, sollte möglich sein	667	21.55	25.03
2. Nein, sollte nicht möglich sein	1998	64.56	74.97
8. Weiß nicht	411	13.28	.
9. KA	19	0.61	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V183 ABTREIBUNG - WENN DIE FRAU ES WILL

Position: 272 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.28(g) Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruches: wenn die Frau es so will, unabhängig davon, welchen Grund sie dafür hat

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2711
1. Ja, sollte möglich sein	742	23.97	27.37
2. Nein, sollte nicht möglich sein	1969	63.62	72.63
8. Weiß nicht	351	11.34	.
9. KA	33	1.07	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V184 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. [ORDINAL]

Position: 273 FW1: 9
Länge: 1

F.29 Wie stark interessieren Sie sich für Politik: Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3093
1. Sehr stark	328	10.60	10.60
2. Stark	568	18.35	18.36
3. Mittel	1364	44.07	44.10
4. Wenig	621	20.06	20.08
5. Überhaupt nicht	212	6.85	6.85
9. KA	2	0.06	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V185 POLITISCHE ZIELE, 1. PRIORITAET

Position: 274 FW1: 9
Länge: 1

F.30 Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Buchstaben.

(Liste 11 vorlegen! Jeweils nur eine Nennung)

F.30(1) Wichtigstes Ziel in der Politik

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 3089
1.	A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande	1400	45.23	45.32
2.	B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	805	26.01	26.06
3.	C Kampf gegen die steigenden Preise	243	7.85	7.87
4.	D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung	641	20.71	20.75
9.	KA	6	0.19	.
		<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V186 POLITISCHE ZIELE, 2. PRIORITAET

Position: 275 FW1: 9
Länge: 1

F.30(2) Welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?
Nennen Sie mir bitte wieder den zutreffenden Buchstaben.

<Vollständiger Fragetext F.30>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 3079
1.	A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande	595	19.22	19.32
2.	B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	863	27.88	28.03
3.	C Kampf gegen die steigenden Preise	580	18.74	18.84
4.	D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung	1041	33.63	33.81
9.	KA	16	0.52	.
		<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V187 POLITISCHE ZIELE, 3. PRIORITAET

Position: 276 FW1: 9
Länge: 1

F.30(3) Und welches Ziel käme an dritter Stelle?
Der Buchstabe genügt wieder.

<Vollständiger Fragetext F.30>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 3034
1.	A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande	607	19.61	20.01
2.	B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	777	25.11	25.61
3.	C Kampf gegen die steigenden Preise	847	27.37	27.92
4.	D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung	803	25.95	26.47
9.	KA	61	1.97	.
		<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V188 POLITISCHE ZIELE, 4. PRIORITAET

Position: 277 FW1: 9
Länge: 1

F.30(4) Ziel an vierter Stelle:
<Diese Variable wurde aus den drei vorhergehenden gebildet.>

<Vollständiger Fragetext F.30>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 3029
1.	A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande	459	14.83	15.15
2.	B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	622	20.10	20.53
3.	C Kampf gegen die steigenden Preise	1371	44.30	45.26
4.	D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung	577	18.64	19.05
9.	KA	66	2.13	.
		<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V189 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

Position: 278 FW1: 99
Länge: 2

F.31 Viele Leute verwenden die Begriffe "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft.

Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen? Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen.

(Int.: Fragebogen vor den Befragten legen, und zwar quer, so daß Skala richtig vor dem Befragten liegt! Befragten selbst ankreuzen lassen! Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3001
01. Links	64	2.07	2.13
02.	81	2.62	2.70
03.	279	9.01	9.30
04.	289	9.34	9.63
05.	598	19.32	19.93
06.	757	24.46	25.22
07.	384	12.41	12.80
08.	311	10.05	10.36
09.	140	4.52	4.67
10. Rechts	98	3.17	3.27
99. KA	94	3.04	.
	3095	100.00	100.00

V190 WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Position: 280 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.33 Interview wird im Bundesgebiet durchgeführt:
Die letzte Bundestagswahl war am 6. März 1983. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2973
1. Ja	2801	90.50	94.21
2. Nein	172	5.56	5.79
9. KA	2	0.06	.
0. TNZ, in West-Berlin wohnhaft	120	3.88	.
	3095	100.00	100.00

V191 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Position: 281 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.33A (Falls Befragter wahlberechtigt war)
Haben Sie gewählt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2794
1. Ja	2582	83.42	92.41
2. Nein	212	6.85	7.59
9. KA	9	0.29	.
0. TNZ (Code 2, 0 in F.33)	292	9.43	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V192 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

Position: 282 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.33B (Falls Befragter gewählt hat)
Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2030
01. CDU bzw. CSU	824	26.62	40.59
02. SPD	802	25.91	39.51
03. FDP	194	6.27	9.56
04. NPD	2	0.06	0.10
05. DKP	3	0.10	0.15
06. Die Grünen	159	5.14	7.83
08. Andere Partei	9	0.29	0.44
09. Keine Zweitstimme abgegeben	37	1.20	1.82
97. Angabe verweigert	296	9.56	.
98. Weiß nicht mehr	251	8.11	.
99. KA	14	0.45	.
00. TNZ (Code 2, 0 in F.33A)	504	16.28	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V193 WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?

Position: 284 FW1: 0
Länge: 1

F.34 Interview wird in West-Berlin durchgeführt:
Die letzte Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus war am 10. März
1985. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	120
1. Ja	116	3.75	96.67
2. Nein	4	0.13	3.33
0. TNZ, im Bundesgebiet wohnhaft	2975	96.12	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V194 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?

Position: 285 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.34A (Falls Befragter wahlberechtigt war)
Haben Sie gewählt?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 103
1. Ja	94	3.04	91.26
2. Nein	9	0.29	8.74
9. KA	13	0.42	.
0. TNZ (Code 2, 0 in F.34)	2979	96.25	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V195 ZWEITSTIMME, LETZTE BERLINER WAHL

Position: 286 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.34B (Falls Befragter gewählt hat)
Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 76
01. CDU	26	0.84	34.21
02. SPD	17	0.55	22.37
03. FDP	13	0.42	17.11
05. SEW	0		
07. Alternative Liste	19	0.61	25.00
08. Andere Partei	0		
09. Keine Zweitstimme abgegeben	1	0.03	1.32
97. Angabe verweigert	11	0.36	.
98. Weiß nicht mehr	12	0.39	.
99. KA	8	0.26	.
00. TNZ (Code 2,0 in F.34A)	2988	96.54	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V196 GESCHLECHT, BEFRAGTE[R]

Position: 288
Länge: 1

S.1 Nun noch einige Fragen zur Statistik:
(Int.: Bitte ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%
1. Männlich	1445	46.69
2. Weiblich	1650	53.31
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>

V197 BEFRAGTE[R] BERUFSTAETIG?

Position: 289 FW1: 9
 Länge: 1

S.2 Beginnen wir mit Erwerbstätigkeit und Beruf.
 Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?
 (Int.: Liste Statistik 1 vorlegen! Nur eine Nennung)

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.		3094
1. A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	1327	42.88	42.89
2. B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	187	6.04	6.04
3. C Nebenher erwerbstätig	102	3.30	3.30
4. D Arbeitslos	111	3.59	3.59
5. E Wehr-/Zivildienstleistender	14	0.45	0.45
6. F Nicht erwerbstätig	1353	43.72	43.73
9. KA	1	0.03	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V198 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.

Position: 290 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.3 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Kennziffer eintragen und zugleich ankreuzen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1491
10. Unter 10 ha	6	0.19	0.40
11. 10 ha bis unter 20 ha	8	0.26	0.54
12. 20 ha bis unter 50 ha	11	0.36	0.74
13. 50 ha und mehr	4	0.13	0.27

Akademische freie Berufe
(z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	10	0.32	0.67
16. 2 - 9 Mitarbeiter	2	0.06	0.13
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.07

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	55	1.78	3.69
22. 2 - 9 Mitarbeiter	48	1.55	3.22
23. 10 - 49 Mitarbeiter	11	0.36	0.74
24. 50 Mitarbeiter und mehr	6	0.19	0.40

30. Mithelfende Familienangehörige	8	0.26	0.54
------------------------------------	---	------	------

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)	21	0.68	1.41
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)	56	1.81	3.76
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	72	2.33	4.83
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	40	1.29	2.68
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	0		

Angestellte

50. Industrie- und -werkmeister im Angestelltenverhältnis	18	0.58	1.21
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotopistin)	101	3.26	6.77
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner)	298	9.63	19.99
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	208	6.72	13.95
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	33	1.07	2.21

V198 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. (Fortsetzung)

Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	38	1.23	2.55
61. Angelernte Arbeiter	107	3.46	7.18
62. Gelernte Facharbeiter	221	7.14	14.82
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	34	1.10	2.28
64. Meister/Poliere	21	0.68	1.41
In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge	18	0.58	1.21
71. Gewerbliche Lehrlinge	23	0.74	1.54
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	3	0.10	0.20
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	4	0.13	0.27
74. Praktikanten/Volontäre	5	0.16	0.34
99. KA	24	0.78	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.2)	1580	51.05	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V199 BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

Position: 292 FW1: 4
Länge: 3

S.4-6 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus?
Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau.
(Int.: Bitte genau nachfragen: Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)

S.4-6(a) Einordnung des Berufes nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

000. TNZ (Code 3-6 in S.2)

V200 BEFR.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Position: 295 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.4-6(b) Einordnung des Berufes nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.4-6>

Siehe Note Nr. 2

99. KA
00. TNZ (Code 3-6 in S.2)

V201 BEFR.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 297 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 109

S.4-6(c) Einordnung des Berufes nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.4-6>

Siehe Note Nr. 3

000. TNZ (Code 3-6 in S.2)

V202 BEFR.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 300 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.4-6(d) Einordnung des Berufes nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.4-6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1504
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	319	10.31	21.21
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	22	0.71	1.46
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	373	12.05	24.80
04. Handelsberufe	144	4.65	9.57
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	129	4.17	8.58
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	43	1.39	2.86
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	456	14.73	30.32
08. Sonstige	18	0.58	1.20
99. KA	11	0.36	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.2)	1580	51.05	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V203 SEIT WANN I.D. GEGENWAERT. ARBEITSTELLE?

Position: 302 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.4A Seit wann sind Sie schon in Ihrer derzeitigen Arbeit
selbständig?
Selbständig seit 19..

S.5A Seit wann helfen Sie schon im Familienbetrieb mit?
Hilfe mit seit 19..

S.6A Seit wann sind Sie schon bei Ihrem derzeitigen Arbeit-
geber (Firma, Behörde etc.) beschäftigt?
Beschäftigt seit 19..

<Vollständiger Fragetext S.4-6>

21. 1921

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 3-6 in S.2)

V204 STELLUNGSDAUER, KATEGORISIERT

Position: 304 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.4-6A(1) Beginn der Arbeit - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.4A - S.6A gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1471
1. 1971 und früher	480	15.51	32.63
2. 1972 - 1976	228	7.37	15.50
3. 1977 - 1978	99	3.20	6.73
4. 1979 - 1980	152	4.91	10.33
5. 1981 - 1982	141	4.56	9.59
6. 1983 - 1984	201	6.49	13.66
7. 1985 - 1986	170	5.49	11.56
9. KA	44	1.42	.
0. TNZ (Code 3-6 in S.2)	1580	51.05	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V205 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

Position: 305 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.7 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1508
1. Ja	260	8.40	17.24
2. Nein	1248	40.32	82.76
9. KA	7	0.23	.
0. TNZ (Code 3-6 in S.2)	1580	51.05	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V206 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

Position: 306 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

S.8 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig und in den letzten 10 Jahren einmal arbeitslos)
Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?
(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen)

Arbeitslosenzzeit in Wochen:

001. 1 Woche
.. ..

999. KA
000. TNZ (Code 2, 0 in S.7)

V207 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Position: 309 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.8(1) Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.8 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 250
1. 1 bis unter 2 Wochen	4	0.13	1.60
2. 2 bis unter 4 Wochen	14	0.45	5.60
3. 4 bis unter 12 Wochen	34	1.10	13.60
4. 12 bis unter 52 Wochen	116	3.75	46.40
5. über 52 Wochen	82	2.65	32.80
9. KA	17	0.55	.
0. TNZ (Code 2, 0 in S.7)	2828	91.37	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V208 BEFRAGTE[R]: JETZIGE BRANCHE

Position: 310 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.9 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist)
In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte
arbeiten Sie? Wird etwas hergestellt (was?), ist es Groß-
oder Einzelhandel (womit?), oder welche allgemeine Bezeich-
nung hat Ihre Arbeitsstätte?
(Int.: Branche/Wirtschaftszweig der örtlichen Betriebs-
einheit, in der Befragter arbeitet, genau notieren!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1461
01. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	37	1.20	2.53
02. Fischerei, Fischzucht und gewerbliche Tierhaltung	0		
03. Energiewirtschaft und Wasserversorgung	16	0.52	1.10
04. Bergbau	16	0.52	1.10
05. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie) und Mineralölverarbeitung	43	1.39	2.94
06. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	14	0.45	0.96
07. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	16	0.52	1.10
08. Eisen- und NE- Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverarbeitung	59	1.91	4.04
09. Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	135	4.36	9.24
10. Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	102	3.30	6.98
11. Holz-, Papier- und Druckgewerbe	38	1.23	2.60
12. Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	32	1.03	2.19
13. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	48	1.55	3.29
14. Bauhauptgewerbe	45	1.45	3.08
15. Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	40	1.29	2.74
16. Großhandel	58	1.87	3.97
17. Handelsvermittlung	6	0.19	0.41
18. Einzelhandel	97	3.13	6.64
19. Bundesbahn, Reichsbahn	12	0.39	0.82
20. Bundespost, Reichspost, Deutsche Post (DDR), (einschl. Postsparkasse)	53	1.71	3.63
21. übriger Verkehr und übrige Nachrichtenübermittlung	28	0.90	1.92
22. Kredit- oder sonstige Finanzierungsinstitute (Bank, Sparkasse) außer Postsparkasse (20)	39	1.26	2.67
23. Versicherungsgewerbe (außer Sozialversicherung)	22	0.71	1.51
24. Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht, Gaststätten, Wäschereien, Presse, Verlage usw.	141	4.56	9.65
25. Organisationen ohne Erwerbscharakter (Kirche, Verbände usw.)	57	1.84	3.90
26. Private Haushalte	9	0.29	0.62
27. Gebietskörperschaften (Legislative, Exekutive, Justiz, Verteidigung)	288	9.31	19.71
28. Sozialversicherung	10	0.32	0.68
97. Branche nicht bestimmbar oder unzulänglich beschrieben	33	1.07	.
99. Keine Branchenangabe, verweigert	21	0.68	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.2)	1580	51.05	.
	3095	100.00	100.00

V209 HAUPTBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG,MINUTEN

Position: 312 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

S.10 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
Wie lange brauchen Sie normalerweise von Ihrer Wohnung bis zu
Ihrem Arbeitsplatz bzw. zu Ihrer Ausbildungsstätte? Bitte ge-
ben Sie die Zeit in Minuten an.

001. 1 Minute

120. 120 Minuten

995. Arbeitsplatz in der Wohnung

999. KA

000. TNZ (Code 3-6 in S.2)

V210 HAUPTBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG, KATEG.

Position: 315 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.10(1) Wie lange unterwegs zum Arbeitsplatz -
kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.10 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1493
01. bis 15 Minuten	853	27.56	57.13
02. 16 bis 30 Minuten	468	15.12	31.35
03. 31 bis 45 Minuten	102	3.30	6.83
04. 46 bis 60 Minuten	45	1.45	3.01
05. 61 bis 75 Minuten	5	0.16	0.33
06. 76 bis 90 Minuten	15	0.48	1.00
07. mehr als 90 Minuten	5	0.16	0.33
99. KA	22	0.71	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.2)	1580	51.05	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V211 BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

Position: 317 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.11 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise für
Ihren Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

14. weniger als 15 Wochenstunden

80. 80 Wochenstunden

95. Mehr als 80 Stunden

99. KA

00. TNZ (Code 3-6 in S.2)

V212 BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.

Position: 319 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.11(1) Arbeitswochenstunden - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.11 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1499
1. bis 19 Stunden	35	1.13	2.33
2. 20 bis 34 Stunden	173	5.59	11.54
3. 35 bis 39 Stunden	159	5.14	10.61
4. 40 bis 44 Stunden	698	22.55	46.56
5. 45 Stunden und mehr	434	14.02	28.95
9. KA	16	0.52	.
0. TNZ (Code 3-6 in S.2)	1580	51.05	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V213 NEBENBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG,MINUTEN

Position: 320 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

S.12 (Falls Befragter nebenher berufstätig)
Wie lange brauchen Sie normalerweise von Ihrer Wohnung bis zu
Ihrem Arbeitsplatz bzw. zu Ihrer Ausbildungsstätte? Bitte ge-
ben Sie die Zeit in Minuten an.

001. 1 Minute
061. 61 Minuten
995. Arbeitsplatz in der Wohnung
999. KA
000. TNZ (1, 2, 4-6 in S.2)

V214 NEBENBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG, KATEG.

Position: 323 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.12(1) Wie lange unterwegs zum Arbeitsplatz -
kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.12 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 92
01. bis 15 Minuten	68	2.20	73.91
02. 16 bis 30 Minuten	20	0.65	21.74
03. 31 bis 45 Minuten	3	0.10	3.26
05. 61 bis 75 Minuten	1	0.03	1.09
07. mehr als 90 Minuten	0		
99. KA	11	0.36	.
00. TNZ (1, 2, 4-6 in S.2)	2992	96.67	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V215 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?

Position: 325 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9996

S.13 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Bis zu welchem Monat bzw. Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

0119. Januar 1919

0586. Mai 1986

9996. Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen

9999. KA

0000. TNZ (Code 1, 2, 9 in S.2)

V216 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.

Position: 329 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.13(1) Wann zuletzt erwerbstätig - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.13 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1256
1. 1971 und früher	433	13.99	34.47
2. 1972 bis 1976	188	6.07	14.97
3. 1977 bis 1978	90	2.91	7.17
4. 1979 bis 1980	122	3.94	9.71
5. 1981 bis 1982	110	3.55	8.76
6. 1983 bis 1984	178	5.75	14.17
7. 1985 bis 1986	135	4.36	10.75
8. Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen	311	10.05	.
9. Verweigert, weiß nicht, KA	13	0.42	.
0. TNZ (Code 1, 2, 9 in S.2)	1515	48.95	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V217 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER

Position: 330 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.14 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig)
Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser
Liste ein.
(Int.: Liste Statistik 2 vorlegen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter
Fläche von:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1231
10. Unter 10 ha	0		
11. 10 ha bis unter 20 ha	3	0.10	0.24
12. 20 ha bis unter 50 ha	4	0.13	0.32
13. 50 ha und mehr	2	0.06	0.16

Akademische freie Berufe
(z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	7	0.23	0.57
16. 2 - 9 Mitarbeiter	3	0.10	0.24
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.08

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	22	0.71	1.79
22. 2 - 9 Mitarbeiter	33	1.07	2.68
23. 10 - 49 Mitarbeiter	6	0.19	0.49
24. 50 Mitarbeiter und mehr	2	0.06	0.16

30. Mithelfende Familienangehörige	4	0.13	0.32
------------------------------------	---	------	------

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)	9	0.29	0.73
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)	31	1.00	2.52
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	26	0.84	2.11
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	9	0.29	0.73
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	1	0.03	0.08

Angestellte

50. Industrie- und -werkmeister im Angestelltenverhältnis	9	0.29	0.73
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotopistin)	218	7.04	17.71
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemei- ner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner)	239	7.72	19.42
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verant- wortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Ver- antwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	133	4.30	10.80
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Be- triebe und Verbände)	15	0.48	1.22

V217 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER (Fortsetzung)

Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	91	2.94	7.39
61. Angelernte Arbeiter	203	6.56	16.49
62. Gelernte Facharbeiter	132	4.26	10.72
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	15	0.48	1.22
64. Meister/Poliere	11	0.36	0.89
In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge	1	0.03	0.08
74. Praktikanten/Volontäre	1	0.03	0.08
99. KA	38	1.23	.
00. TNZ (Code 0, 8 in S.13(1))	1826	59.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V218 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968

Position: 332 FW1: 4
Länge: 3

S.15 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig)
Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf
zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche
Tätigkeit genau.
(Int.: Bitte genau nachfragen: Hat dieser Beruf noch einen
besonderen Namen?)

S.15(a) Einordnung des früheren Berufes nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

000. TNZ (Code 0, 8 in S.13(1))

V219 BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF

Position: 335 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.15(b) Einordnung des früheren Berufes nach der
Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.15>

Siehe Note Nr. 2

00. TNZ (Code 0, 8 in S.13(1))

V220 BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 337 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 109

S.15(c) Einordnung des früheren Berufes nach der
Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.15>

Siehe Note Nr. 3

000. TNZ (Code 0, 8 in S.13(1))

V221 BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 340 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.15(d) Einordnung des früheren Berufes nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.15>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1249
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	166	5.36	13.29
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	17	0.55	1.36
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	332	10.73	26.58
04. Handelsberufe	145	4.68	11.61
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	152	4.91	12.17
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	31	1.00	2.48
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	395	12.76	31.63
08. Sonstige	11	0.36	0.88
99. KA	20	0.65	.
00. TNZ (Code 0, 8 in S.13(1))	1826	59.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V222 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

Position: 342 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.15A (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig)
Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal (bei Ar-
beitslosen: früher schon einmal) arbeitslos?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1265
1. Ja	209	6.75	16.52
2. Nein	1056	34.12	83.48
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (Code 0, 8 in S.13(1))	1826	59.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V223 DAUER [EHMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT

Position: 343 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 999

S.15B (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und früher schon einmal arbeitslos)
Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (bis heute) arbeitslos?
(Int.: Wenn Befragter mehr als 1 mal arbeitslos was, alle Perioden zusammenrechnen)

Arbeitslosenzzeit in Wochen:

- 001. 1 Woche
- 520. 520 Wochen
- 999. KA
- 000. TNZ (Code 2, 9, 0 in S.15A)

V224 DAUER [EHMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT, KAT.

Position: 346 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.15(1) Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.15 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 204
1. 1 bis unter 2 Wochen	1	0.03	0.49
2. 2 bis unter 4 Wochen	4	0.13	1.96
3. 4 bis unter 12 Wochen	15	0.48	7.35
4. 12 bis unter 52 Wochen	71	2.29	34.80
5. über 52 Wochen	113	3.65	55.39
9. KA	5	0.16	.
0. TNZ (Code 2, 9, 0 in S.15A)	2886	93.25	.
	3095	100.00	100.00

V225 BEFR.: BERUFSTAETIGKEIT UNTERBROCHEN

Position: 347 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.16 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig (gewesen))
Waren Sie während Ihres gesamten Berufslebens immer erwerbstätig gewesen, oder gab es Zeiten, in denen Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen haben?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2770
1. Immer erwerbstätig gewesen	1650	53.31	59.57
2. Habe Erwerbstätigkeit unterbrochen	1120	36.19	40.43
9. KA	14	0.45	.
0. TNZ (Code 8 in S.13(1))	311	10.05	.
	3095	100.00	100.00

V226 UNTERBR.BERUFSTAET.: ARBEITSLOSIGKEIT

Position: 348 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A (Falls Befragter Erwerbstätigkeit unterbrochen hat)
Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen.
(Int.: Liste Statistik 3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich)

S.16A.A Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Arbeitslosigkeit

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1117
1. Genannt	463	14.96	41.45
0. Nicht genannt	654	21.13	58.55
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	3095	100.00	100.00

V227 UNTERBR.BERUFSTAET.: WEITERBILDUNG

Position: 349 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.B Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Weiterbildung, Fortbildung

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1117
1. Genannt	84	2.71	7.52
0. Nicht genannt	1033	33.38	92.48
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	3095	100.00	100.00

V228 UNTERBR.BERUFSTAET.: KRIEG, GEFANGENSCHAFT

Position: 350 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.C Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Krieg, Gefangenschaft

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1117
1. Genannt	141	4.56	12.62
0. Nicht genannt	976	31.53	87.38
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	3095	100.00	100.00

V229 UNTERBR.BERUFSTAET.: WEHR-, ZIVILDIENTST

Position: 351 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.D Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Wehr-/Zivildienst

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1117
1. Genannt	94	3.04	8.42
0. Nicht genannt	1023	33.05	91.58
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V230 UNTERBR.BERUFSTAET.: SCHWANGERSCHAFT

Position: 352 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.E Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Schwangerschaft, Mutterschaftsurlaub

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1117
1. Genannt	262	8.47	23.46
0. Nicht genannt	855	27.63	76.54
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V231 UNTERBR.BERUFSTAET.: KINDERERZIEHUNG

Position: 353 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.F Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Kindererziehung

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1117
1. Genannt	364	11.76	32.59
0. Nicht genannt	753	24.33	67.41
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V232 UNTERBR.BERUFSTAET.: HAUSHALTSFUEHRUNG

Position: 354 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.G Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Haushaltsführung

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1117
1. Genannt	197	6.37	17.64
0. Nicht genannt	920	29.73	82.36
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V233 UNTERBR.BERUFSTAET.: KRANKHEIT

Position: 355 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.H Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Krankheit

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1117
1. Genannt	77	2.49	6.89
0. Nicht genannt	1040	33.60	93.11
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V234 UNTERBR.BERUFSTAET.: PRIVATE GRUENDE

Position: 356 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.J Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Private Gründe (z.B. längere Reise)

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1117
1. Genannt	35	1.13	3.13
0. Nicht genannt	1082	34.96	96.87
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V235 UNTERBR.BERUFSTAET.: SONSTIGE GRUENDE

Position: 357 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.16A.K Sonstige Gründe für die Unterbrechung der
Erwerbstätigkeit

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1117
1. Genannt	42	1.36	3.76
0. Nicht genannt	1075	34.73	96.24
8. KA	17	0.55	.
9. TNZ (Code 1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V236 DAUER DER UNTERBR. DER BERUFSTAETIGKEIT

Position: 358 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.16B Wie lange etwa haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit
insgesamt unterbrochen?
(Int.: Bei mehreren Unterbrechungen: Alle Perioden
zusammenzählen!)

<Vollständiger Fragetext F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1106
1. Bis unter 3 Monate	86	2.78	7.78
2. 3 bis unter 6 Monate	103	3.33	9.31
3. 6 Monate bis unter 1 Jahr	97	3.13	8.77
4. 1 Jahr bis unter 3 Jahre	256	8.27	23.15
5. 3 Jahre und länger	564	18.22	50.99
9. KA	28	0.90	.
0. TNZ (1, 0 in S.16)	1961	63.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V237 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE[R]

Position: 359
Länge: 1

S.17 Welchen Familienstand haben Sie?
(Int.: Vorgaben vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	%
1. Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen	1865	60.26
2. Verheiratet und leben getrennt	39	1.26
3. Verwitwet	354	11.44
4. Geschieden	172	5.56
5. Ledig	665	21.49
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>

V238 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE

Position: 360 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.18A (Falls Befragter verheiratet)
Nennen Sie mir bitte noch das Jahr Ihrer Eheschließung. Falls Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Jahr, in dem die erste Heirat stattfand.
(Int.: Antwort(en) unter "Heiratsjahr" eintragen!)

S.18B (Falls mehrere Ehen)
Bitte sagen Sie mir für Ihre frühere(n) Ehe(n), in welchem Jahr Sie geschieden bzw. verwitwet wurden.

S.18A(1) Heiratsjahr - erste Ehe

23. 1923

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 3-5 in S.17)

V239 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 1.EHE, KAT.

Position: 362 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.18A(1.1) Heiratsjahr - erste Ehe - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.18A(1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1900
01. vor 1943	131	4.23	6.89
02. 1943 bis 1947	106	3.42	5.58
03. 1948 bis 1952	177	5.72	9.32
04. 1953 bis 1957	172	5.56	9.05
05. 1958 bis 1962	224	7.24	11.79
06. 1963 bis 1967	245	7.92	12.89
07. 1968 bis 1972	259	8.37	13.63
08. 1973 bis 1977	242	7.82	12.74
09. 1978 bis 1982	207	6.69	10.89
10. 1983 bis 1986	137	4.43	7.21
99. KA	4	0.13	.
00. TNZ (Code 3-5 in S.17)	1191	38.48	.
	3095	100.00	100.00

V240 VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 364 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.18B(a1) Scheidungsjahr - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.18A und S.18B>

38. 1938

85. 1985

99. KA

00. TNZ (Code 3-5 in S.17), vorher nicht geschieden

V241 VERH.BEFR.: 1.SCHEIDUNGSDAT., KAT.

Position: 366 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.18B(a1.1) Scheidungsjahr erste Ehe - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.18B(a1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 69
01. vor 1943	4	0.13	5.80
02. 1943 bis 1947	3	0.10	4.35
03. 1948 bis 1952	6	0.19	8.70
04. 1953 bis 1957	3	0.10	4.35
05. 1958 bis 1962	4	0.13	5.80
06. 1963 bis 1967	3	0.10	4.35
07. 1968 bis 1972	13	0.42	18.84
08. 1973 bis 1977	16	0.52	23.19
09. 1978 bis 1982	13	0.42	18.84
10. 1983 bis 1986	4	0.13	5.80
99. KA	4	0.13	.
00. TNZ (Code 3-5 in S.17), vorher nicht geschieden	3022	97.64	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V242 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 1. EhePARTNER

Position: 368 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.18B(b1) Todesjahr des Ehepartners - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.18A und S.18B>

35. 1935

84. 1984

99. KA

00. TNZ (Code 3-5 in S.17), vorher nicht verwitwet

V243 VERH.BEFR.: TODESDAT., 1.EHEP., KAT.

Position: 370 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.18B(b1.1) Todesjahr des Ehepartners - erste Ehe
kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.18B(b1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 32
01. vor 1943	4	0.13	12.50
02. 1943 bis 1947	11	0.36	34.38
03. 1948 bis 1952	2	0.06	6.25
04. 1953 bis 1957	2	0.06	6.25
05. 1958 bis 1962	0		
06. 1963 bis 1967	4	0.13	12.50
07. 1968 bis 1972	4	0.13	12.50
08. 1973 bis 1977	2	0.06	6.25
09. 1978 bis 1982	2	0.06	6.25
10. 1983 bis 1986	1	0.03	3.13
99. KA	4	0.13	.
00. TNZ (Code 3-5 in S.17), vorher nicht verwitwet	3059	98.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V244 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 2. EHE

Position: 372 FW1: 0
Länge: 2

S.18A(2) Heiratsjahr - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.18A und S.18B>

41. 1941
86. 1986
00. Keine zweite Ehe

V245 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 2.EHE, KAT.

Position: 374 FW1: 0
Länge: 2

S.18A(2.1) Heiratsjahr zweite Ehe - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.18A(2) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 105
01. vor 1943	1	0.03	0.95
02. 1943 bis 1947	6	0.19	5.71
03. 1948 bis 1952	9	0.29	8.57
04. 1953 bis 1957	8	0.26	7.62
05. 1958 bis 1962	6	0.19	5.71
06. 1963 bis 1967	8	0.26	7.62
07. 1968 bis 1972	12	0.39	11.43
08. 1973 bis 1977	17	0.55	16.19
09. 1978 bis 1982	17	0.55	16.19
10. 1983 bis 1986	21	0.68	20.00
00. Keine zweite Ehe	2990	96.61	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V246 VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 376 FW1: 0
Länge: 2

S.18B(a2) Scheidungsjahr - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.18A und S.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3
50. 1950	1	0.03	33.33
72. 1972	1	0.03	33.33
81. 1981	1	0.03	33.33
00. Keine zweite Ehe	3092	99.90	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V247 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 2. EHEPARTNER

Position: 378 FW1: 0
Länge: 2

S.18B(b2) Todesjahr des Ehepartners - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.18A und S.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3
72. 1972	1	0.03	33.33
74. 1974	1	0.03	33.33
75. 1975	1	0.03	33.33
00. Keine zweite Ehe	3092	99.90	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V248 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 3. EHE

Position: 380 FW1: 0
Länge: 2

S.18A(3) Heiratsjahr - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.18A und S.18B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
51. 1951	1	0.03	16.67
74. 1974	1	0.03	16.67
79. 1979	1	0.03	16.67
83. 1983	2	0.06	33.33
84. 1984	1	0.03	16.67
00. Keine zweite Ehe	3089	99.81	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V249 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER

Position: 382 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.18D Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren derzeitigen Ehepartner.

S.19 Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Ehepartner geboren wurde.

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

- 18. 18 Jahre
- 92. 92 Jahre
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 3-5 in S.17)

V250 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Position: 384 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.19(1) Alter Ehepartner - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.19 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1891
2. 18 bis 29 Jahre	221	7.14	11.69
3. 30 bis 44 Jahre	691	22.33	36.54
4. 45 bis 59 Jahre	604	19.52	31.94
5. 60 bis 74 Jahre	319	10.31	16.87
6. 75 bis 88 Jahre	55	1.78	2.91
7. 89 Jahre und älter	1	0.03	0.05
9. KA	13	0.42	.
0. TNZ (Code 3-5 in S.17)	1191	38.48	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V251 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

Position: 385 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.20 (Falls Befragter verheiratet)
Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner zu?
(Int.: Liste Statistik 1 vorlegen! Nur eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1894
1. A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	940	30.37	49.63
2. B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	126	4.07	6.65
3. C Nebenher erwerbstätig	63	2.04	3.33
4. D Arbeitslos	25	0.81	1.32
5. E Wehr-/Zivildienstleistender	1	0.03	0.05
6. F Nicht erwerbstätig	739	23.88	39.02
7. Verweigert	1	0.03	.
8. Weiß nicht	2	0.06	.
9. KA	7	0.23	.
0. TNZ (Code 3-5 in S.17)	1191	38.48	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V252 GEGENW. EHEP.: BERUFSTAETIG BIS?

Position: 386 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9996

S.21 (Falls Befragter verheiratet)
 Bis wann war Ihr Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig, oder
 war ihr Ehepartner nie hauptberuflich erwerbstätig?

0134. Januar 1934

0586. . . .

 0586. Mai 1986

9996. Ehepartner noch nie hauptberuflich erwerbstätig

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1, 2, 0 in S.20)

V253 EHEPART. BERUFSTAETIG BIS, KAT.

Position: 390 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.21(1) Ehepartner erwerbstätig seit: - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.21 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 672
1. Vor 1979	417	13.47	62.05
2. 1979 bis 1980	62	2.00	9.23
3. 1981 bis 1982	67	2.16	9.97
4. 1983 bis 1984	69	2.23	10.27
5. 1985 bis 1986	57	1.84	8.48
8. Ehepartner noch nie hauptberuflich erwerbstätig	152	4.91	.
9. KA, verweigert, weiß nicht	14	0.45	.
0. TNZ (Code 1, 2, 0 in S.20)	2257	72.92	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V254 GEGENW.EHEP.: BERUFL.STELLUNG,KENNZIFFER

Position: 391 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

S.22 (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
Bitte ordnen Sie die (letzte) berufliche Stellung Ihres Ehegatten nach dieser Liste ein.
(Int.: Liste Statistik 2 vorlegen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1675
10. Unter 10 ha	6	0.19	0.36
11. 10 ha bis unter 20 ha	8	0.26	0.48
12. 20 ha bis unter 50 ha	11	0.36	0.66
13. 50 ha und mehr	4	0.13	0.24

Akademische freie Berufe
(z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	2	0.06	0.12
16. 2 - 9 Mitarbeiter	8	0.26	0.48
17. 10 Mitarbeiter und mehr	2	0.06	0.12

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	48	1.55	2.87
22. 2 - 9 Mitarbeiter	57	1.84	3.40
23. 10 - 49 Mitarbeiter	15	0.48	0.90
24. 50 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.06

30. Mithelfende Familienangehörige	7	0.23	0.42
------------------------------------	---	------	------

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)	14	0.45	0.84
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)	60	1.94	3.58
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	51	1.65	3.04
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	34	1.10	2.03
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	0		

Angestellte

50. Industrie- und -werkmeister im Angestelltenverhältnis	15	0.48	0.90
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotopistin)	220	7.11	13.13
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner)	312	10.08	18.63
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	187	6.04	11.16
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	46	1.49	2.75

V254 GEGENW.EHEP.: BERUFL.STELLUNG,KENNZIFFER (Fortsetzung)

Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	69	2.23	4.12
61. Angelernte Arbeiter	196	6.33	11.70
62. Gelernte Facharbeiter	255	8.24	15.22
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	22	0.71	1.31
64. Meister/Poliere	22	0.71	1.31
In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge	0		
71. Gewerbliche Lehrlinge	1	0.03	0.06
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	1	0.03	0.06
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0		
74. Praktikanten/Volontäre	1	0.03	0.06
98. Weiß nicht	19	0.61	.
99. KA	58	1.87	.
00. TNZ (Code 3-5 in S.17 oder 8 in S.21(1))	1343	43.39	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V255 GEGENW.EHEP.: BERUF; ISCO 1968

Position: 393 FW1: 4
Länge: 3

S.23 (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
Welche berufliche Tätigkeit übt (übte) Ihr Ehegatte in
seinem Hauptberuf (zuletzt) aus?
Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.
(Int.: Bitte genau nachfragen: Hat dieser Beruf noch einen
besonderen Namen?)

S.23(a) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

000. TNZ (Code 3-5 in S.17 oder 8 in S.21(1))

V256 GEGENW.EHEP.: TREIMANPRESTIGE

Position: 396 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.23(b) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach der
Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.23>

Siehe Note Nr. 2

00. TNZ (Code 3-5 in S.17 oder 8 in S.21(1))

V257 GEGENW.EHEP.: BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 398 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

S.23(c) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.23>

Siehe Note Nr. 3

000. TNZ (Code 3-5 in S.17 oder 8 in S.21(1))

V258 GEGENW.EHEP.: BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 401 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.23(d) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.23>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1730
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	268	8.66	15.49
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	29	0.94	1.68
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	423	13.67	24.45
04. Handelsberufe	177	5.72	10.23
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	165	5.33	9.54
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	44	1.42	2.54
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	567	18.32	32.77
08. Sonstige	57	1.84	3.29
99. KA	22	0.71	.
00. TNZ (Code 3-5 in S.17 oder 8 in S.21(1))	1343	43.39	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3095	100.00	100.00

V259 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 1. EHE

Position: 403 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.24A (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
Nennen Sie mir bitte das Jahr Ihrer Eheschließung. Falls Sie
mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Jahr, in
dem Sie das erste Mal geheiratet haben.

S24B Seit wann sind Sie geschieden (verwitwet)?
(Int.: Antwort(en) unter Heiratsjahr eintragen)

S.24A(1) Heiratsjahr - erste Ehe

19. 1919

82. 1982

99. KA

00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17)

V260 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT.,1.EHE, KAT.

Position: 405 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.24A(1.1) Heiratsjahr - erste Ehe - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.24A(1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 514
01. vor 1943	197	6.37	38.33
02. 1943 bis 1947	56	1.81	10.89
03. 1948 bis 1952	54	1.74	10.51
04. 1953 bis 1957	47	1.52	9.14
05. 1958 bis 1962	39	1.26	7.59
06. 1963 bis 1967	47	1.52	9.14
07. 1968 bis 1972	32	1.03	6.23
08. 1973 bis 1977	25	0.81	4.86
09. 1978 bis 1982	17	0.55	3.31
10. 1983 bis 1986	0		
99. KA	12	0.39	.
00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17)	2569	83.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V261 VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 407 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.24B(a1) Scheidungsjahr - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.24A und S.24B>

37. 1937

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17), nicht geschieden

V262 VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM,KAT.

Position: 409 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.24B(a1.1) Scheidungsjahr erste Ehe - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.24B(a1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 173
01. vor 1943	5	0.16	2.89
02. 1943 bis 1947	4	0.13	2.31
03. 1948 bis 1952	10	0.32	5.78
04. 1953 bis 1957	8	0.26	4.62
05. 1958 bis 1962	9	0.29	5.20
06. 1963 bis 1967	9	0.29	5.20
07. 1968 bis 1972	15	0.48	8.67
08. 1973 bis 1977	24	0.78	13.87
09. 1978 bis 1982	49	1.58	28.32
10. 1983 bis 1986	40	1.29	23.12
99. KA	7	0.23	.
00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17), nicht geschieden	2915	94.18	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V263 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 1.EHEP.

Position: 411 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.24B(b1) Todesjahr des Ehepartners - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.24A und S.24B>

38. 1938

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17), nicht verwitwet

V264 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 1.EHEP.,KAT.

Position: 413 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.24B(b1.1) Todesjahr des Ehepartners - erste Ehe
kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.24B(b1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 299
01. vor 1943	11	0.36	3.68
02. 1943 bis 1947	30	0.97	10.03
03. 1948 bis 1952	6	0.19	2.01
04. 1953 bis 1957	8	0.26	2.68
05. 1958 bis 1962	14	0.45	4.68
06. 1963 bis 1967	22	0.71	7.36
07. 1968 bis 1972	34	1.10	11.37
08. 1973 bis 1977	49	1.58	16.39
09. 1978 bis 1982	74	2.39	24.75
10. 1983 bis 1986	51	1.65	17.06
99. KA	48	1.55	.
00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17), nicht verwitwet	2748	88.79	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V265 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 2.EHE

Position: 415 FW1: 0
Länge: 2

S.24A(2) Heiratsjahr - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.24A und S.24B>

39. 1939

83. 1983

00. Keine zweite Ehe

V266 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 2.EHE,KAT.

Position: 417 FW1: 0
Länge: 2

S.24A(2.1) Heiratsjahr - zweite Ehe - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.24A(1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 59
01. vor 1943	2	0.06	3.39
02. 1943 bis 1947	8	0.26	13.56
03. 1948 bis 1952	10	0.32	16.95
04. 1953 bis 1957	8	0.26	13.56
05. 1958 bis 1962	8	0.26	13.56
06. 1963 bis 1967	9	0.29	15.25
07. 1968 bis 1972	3	0.10	5.08
08. 1973 bis 1977	6	0.19	10.17
09. 1978 bis 1982	4	0.13	6.78
10. 1983 bis 1986	1	0.03	1.69
00. Keine zweite Ehe	3036	98.09	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V267 VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 419 FWI: 0
Länge: 2

S.24B(a2) Scheidungsjahr - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.24A und S.24B>

60. 1960

86. 1986

00. Keine zweite Ehe

V268 VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDAT., KAT.

Position: 421 FWI: 0
Länge: 2

S.24B(a2.1) Scheidungsjahr - zweite Ehe - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.24B(a1) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 22
05. 1958 bis 1962	2	0.06	9.09
06. 1963 bis 1967	3	0.10	13.64
07. 1968 bis 1972	4	0.13	18.18
08. 1973 bis 1977	3	0.10	13.64
09. 1978 bis 1982	1	0.03	4.55
10. 1983 bis 1986	9	0.29	40.91
00. Keine zweite Ehe	3073	99.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V269 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 2.EHEP.

Position: 423 FWI: 0
Länge: 2

S.24B(b2) Todesjahr des Ehepartners - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.24A und S.24B>

45. 1945

86. 1986

00. Keine zweite Ehe

V270 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 2.EHEP.,KAT.

Position: 425 FW1: 0
Länge: 2

S.24B(b2.1) Todesjahr des Ehepartners - erste Ehe
kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.24B(b2) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 33
02. 1943 bis 1947	1	0.03	3.03
04. 1953 bis 1957	1	0.03	3.03
05. 1958 bis 1962	2	0.06	6.06
06. 1963 bis 1967	2	0.06	6.06
07. 1968 bis 1972	3	0.10	9.09
08. 1973 bis 1977	4	0.13	12.12
09. 1978 bis 1982	10	0.32	30.30
10. 1983 bis 1986	10	0.32	30.30
00. Keine zweite Ehe	3062	98.93	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V271 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 3.EHE

Position: 427 FW1: 0
Länge: 2

S.24A(3) Heiratsjahr - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.24A und S.24B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4
61. 1961	1	0.03	25.00
69. 1969	1	0.03	25.00
73. 1973	1	0.03	25.00
74. 1974	1	0.03	25.00
00. Keine dritte Ehe	3091	99.87	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V272 VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 429 FW1: 0
Länge: 2

S.24B(a3) Scheidungsjahr - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.24A und S.24B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4
69. 1969	1	0.03	25.00
80. 1980	1	0.03	25.00
84. 1984	1	0.03	25.00
85. 1985	1	0.03	25.00
00. Keine dritte Ehe	3091	99.87	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V273 EHEMALIGER EHEPARTNER: ALTER

Position: 431 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.24D Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren letzten Partner.

S.25 Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr letzter Ehepartner geboren wurde?

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

22. 22 Jahre
 98. 98 Jahre und älter
 99. KA
 00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17)

V274 EHEMALIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Position: 433 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.25(1) Alter Ehepartner - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.19 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 505
2. 18 bis 29 Jahre	16	0.52	3.17
3. 30 bis 44 Jahre	73	2.36	14.46
4. 45 bis 59 Jahre	108	3.49	21.39
5. 60 bis 74 Jahre	141	4.56	27.92
6. 75 bis 88 Jahre	150	4.85	29.70
7. 89 Jahre und älter	17	0.55	3.37
9. KA	21	0.68	.
0. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17)	2569	83.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V275 EHEM.EHEP.: BERUFL. STELLUNG, KENNZIFFER

Position: 434 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

S.26 (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
Bitte ordnen Sie die (letzte) berufliche Stellung Ihres
Ehegatten nach dieser Liste ein.
(Int.: Liste Statistik 2 vorlegen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter
Fläche von:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 442
10. Unter 10 ha	5	0.16	1.13
11. 10 ha bis unter 20 ha	3	0.10	0.68
12. 20 ha bis unter 50 ha	2	0.06	0.45
13. 50 ha und mehr	2	0.06	0.45

Akademische freie Berufe
(z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	2	0.06	0.45
16. 2 - 9 Mitarbeiter	5	0.16	1.13
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.23

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	18	0.58	4.07
22. 2 - 9 Mitarbeiter	29	0.94	6.56
23. 10 - 49 Mitarbeiter	5	0.16	1.13
24. 50 Mitarbeiter und mehr	4	0.13	0.90

30. Mithelfende Familienangehörige	3	0.10	0.68
------------------------------------	---	------	------

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)	10	0.32	2.26
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)	14	0.45	3.17
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	16	0.52	3.62
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	4	0.13	0.90
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	0		

Angestellte

50. Industrie- und -werkmeister im Angestelltenverhältnis	9	0.29	2.04
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotopistin)	33	1.07	7.47
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemei- ner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner)	44	1.42	9.95
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verant- wortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Ver- antwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	36	1.16	8.14
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Be- triebe und Verbände)	9	0.29	2.04

V275 EHEM.EHEP.: BERUFL. STELLUNG, KENNZIFFER

(Fortsetzung)

Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	23	0.74	5.20
61. Angelernte Arbeiter	49	1.58	11.09
62. Gelernte Facharbeiter	96	3.10	21.72
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	9	0.29	2.04
64. Meister/Poliere	11	0.36	2.49
96. Nie erwerbstätig gewesen	42	1.36	.
98. Weiß nicht	13	0.42	.
99. KA	29	0.94	.
00. TNZ (Code 1, 2, 5 in S.17)	2569	83.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V276 EHEM.EHEP.: BERUF; ISCO 1968

Position: 436 FW1: 4
Länge: 3

S.27 (Falls Befragter verwitwet oder geschieden und falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
Welche berufliche Tätigkeit übt (übte) Ihr Ehegatte in seinem Hauptberuf (zuletzt) aus?
Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.
(Int.: Bitte genau nachfragen: Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)

S.27(a) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

000. TNZ (Code 0, 96 in S.26)

V277 EHEM.EHEP.: TREIMANPRESTIGE

Position: 439 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.27(b) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.27>

Siehe Note Nr. 2

00. TNZ (Code 0, 96 in S.26)

V278 EHEM.EHEP.: BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 441 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

S.27(c) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.27>

Siehe Note Nr. 3

000. TNZ (Code 0, 96 in S.26)

V279 EHEM.EHEP.: BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 444 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.27(d) Einordnung des Berufes des Ehegatten nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.27>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 470
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	59	1.91	12.55
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	14	0.45	2.98
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	64	2.07	13.62
04. Handelsberufe	43	1.39	9.15
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	34	1.10	7.23
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	18	0.58	3.83
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	222	7.17	47.23
08. Sonstige	16	0.52	3.40
99. KA	14	0.45	.
00. TNZ (Code 0, 96 in S.26)	2611	84.36	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V280 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

Position: 446 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.29 (Falls Befragter allein lebt)
Haben Sie einen festen Lebenspartner?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1215
1. Ja	302	9.76	24.86
2. Nein	913	29.50	75.14
9. KA	15	0.48	.
0. Befragter lebt nicht allein	1865	60.26	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V281 LEBENSPARTNER: ALTER

Position: 447 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.30 (Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat)
Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr
Partner geboren ist?

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

15. 15 Jahre

80. 80 Jahre

99. KA

00. TNZ (Code 2, 9, 0 in S.29)

V282 LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Position: 449 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.19(1) Alter Partner - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.30 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 291
1. bis 17 Jahre	4	0.13	1.37
2. 18 bis 29 Jahre	181	5.85	62.20
3. 30 bis 44 Jahre	52	1.68	17.87
4. 45 bis 59 Jahre	32	1.03	11.00
5. 60 bis 74 Jahre	19	0.61	6.53
6. 75 bis 88 Jahre	3	0.10	1.03
9. KA	11	0.36	.
0. TNZ (Code 2, 9, 0 in S.29)	2793	90.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V283 LEBENSPARTNER: DAUER DES ZUSAMMENSEINS

Position: 450 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.31 (Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat)
Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner zusammen?

40. 1940

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 2, 9, 0 in S.29)

V284 LEBENSPARTNER: DAUER DES ZUSAMMENS.,KAT.

Position: 452 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.31(1) Zusammenleben mit Partner seit - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.31 gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	290
1. 1978 und früher	49	1.58	16.90
2. 1979 bis 1980	34	1.10	11.72
3. 1981 bis 1982	43	1.39	14.83
4. 1983 bis 1984	110	3.55	37.93
5. 1985 bis 1986	54	1.74	18.62
9. KA	12	0.39	.
0. TNZ (Code 2, 9, 0 in S.29)	2793	90.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V285 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

Position: 453 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.32 (Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat)
Führen Sie mit Ihrem Partner einen gemeinsamen Haushalt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	298
1. Ja	149	4.81	50.00
2. Nein	149	4.81	50.00
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (Code 2, 9, 0 in S.29)	2793	90.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V286 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE

Position: 454 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99997

S.33 Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?
Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt?
(Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommen, abzüglich der Betriebsausgaben, fragen)

00181. 181.-- DM

13000. 13000.-- DM

99997. Angabe verweigert

99998. Weiß nicht

99999. KA

V287 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: KATEGORISIERT

Position: 459 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.33(1) Nettoeinkommen - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.33 gebildet.>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1889
01.		unter 400 DM	7	0.23	0.37
02.	400 bis	unter 600 DM	23	0.74	1.22
03.	600 bis	unter 800 DM	46	1.49	2.44
04.	800 bis	unter 1.000 DM	66	2.13	3.49
05.	1.000 bis	unter 1.250 DM	120	3.88	6.35
06.	1.250 bis	unter 1.500 DM	84	2.71	4.45
07.	1.500 bis	unter 1.750 DM	157	5.07	8.31
08.	1.750 bis	unter 2.000 DM	158	5.11	8.36
09.	2.000 bis	unter 2.250 DM	246	7.95	13.02
10.	2.250 bis	unter 2.500 DM	84	2.71	4.45
11.	2.500 bis	unter 2.750 DM	181	5.85	9.58
12.	2.750 bis	unter 3.000 DM	66	2.13	3.49
13.	3.000 bis	unter 3.500 DM	193	6.24	10.22
14.	3.500 bis	unter 4.000 DM	159	5.14	8.42
15.	4.000 bis	unter 4.500 DM	121	3.91	6.41
16.	4.500 bis	unter 5.000 DM	65	2.10	3.44
17.	5.000 bis	unter 5.500 DM	46	1.49	2.44
18.	5.500 bis	unter 6.000 DM	27	0.87	1.43
19.	6.000 bis	unter 8.000 DM	30	0.97	1.59
20.	8.000 bis	unter 10.000 DM	4	0.13	0.21
21.	10.000 bis	unter 15.000 DM	6	0.19	0.32
22.	15.000 DM	und mehr	0		
97.	Angabe verweigert		1172	37.87	.
98.	Weiß nicht		14	0.45	.
99.	KA		20	0.65	.
			<hr/>	<hr/>	<hr/>
			3095	100.00	100.00

V288 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE

Position: 461 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.33A (Int.: Falls Einkommensangabe verweigert: auf Anonymität hinweisen und Liste Statistik 4 vorlegen! Um Angabe des Kennbuchstabens bitten)

				Ungewichtet		% N=
				Abs.	%	841
01.	B		unter 400 DM	7	0.23	0.83
02.	T	400 bis	unter 600 DM	7	0.23	0.83
03.	P	600 bis	unter 800 DM	16	0.52	1.90
04.	F	800 bis	unter 1.000 DM	25	0.81	2.97
05.	E	1.000 bis	unter 1.250 DM	35	1.13	4.16
06.	H	1.250 bis	unter 1.500 DM	45	1.45	5.35
07.	L	1.500 bis	unter 1.750 DM	34	1.10	4.04
08.	N	1.750 bis	unter 2.000 DM	52	1.68	6.18
09.	R	2.000 bis	unter 2.250 DM	70	2.26	8.32
10.	M	2.250 bis	unter 2.500 DM	69	2.23	8.20
11.	S	2.500 bis	unter 2.750 DM	52	1.68	6.18
12.	K	2.750 bis	unter 3.000 DM	82	2.65	9.75
13.	O	3.000 bis	unter 3.500 DM	101	3.26	12.01
14.	C	3.500 bis	unter 4.000 DM	64	2.07	7.61
15.	G	4.000 bis	unter 4.500 DM	57	1.84	6.78
16.	U	4.500 bis	unter 5.000 DM	39	1.26	4.64
17.	J	5.000 bis	unter 5.500 DM	22	0.71	2.62
18.	V	5.500 bis	unter 6.000 DM	18	0.58	2.14
19.	Q	6.000 bis	unter 8.000 DM	29	0.94	3.45
20.	A	8.000 bis	unter 10.000 DM	9	0.29	1.07
21.	D	10.000 bis	unter 15.000 DM	5	0.16	0.59
22.	W	15.000 DM	und mehr	3	0.10	0.36
97.	Angabe verweigert			1	0.03	.
99.	KA			330	10.66	.
00.	TNZ, Einkommen explizit angegeben			1923	62.13	.
				3095	100.00	100.00

V289 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

Position: 463 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.34 Als Sie 15 Jahre alt waren: Welche berufliche Stellung hatte Ihr Vater damals?
Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.
(Int. Liste Statistik 2 vorlegen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2922
10. Unter 10 ha	77	2.49	2.64
11. 10 ha bis unter 20 ha	100	3.23	3.42
12. 20 ha bis unter 50 ha	67	2.16	2.29
13. 50 ha und mehr	12	0.39	0.41

Akademische freie Berufe
(z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	14	0.45	0.48
16. 2 - 9 Mitarbeiter	11	0.36	0.38
17. 10 Mitarbeiter und mehr	6	0.19	0.21

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	127	4.10	4.35
22. 2 - 9 Mitarbeiter	158	5.11	5.41
23. 10 - 49 Mitarbeiter	29	0.94	0.99
24. 50 Mitarbeiter und mehr	11	0.36	0.38

30. Mithelfende Familienangehörige	3	0.10	0.10
------------------------------------	---	------	------

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)	72	2.33	2.46
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)	138	4.46	4.72
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	79	2.55	2.70
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	47	1.52	1.61
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	1	0.03	0.03

Angestellte

50. Industrie- und -werkmeister im Angestelltenverhältnis	47	1.52	1.61
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotopistin)	57	1.84	1.95
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner)	146	4.72	5.00
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	143	4.62	4.89
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	62	2.00	2.12

V289 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER (Fortsetzung)

Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	90	2.91	3.08
61. Angelernte Arbeiter	262	8.47	8.97
62. Gelernte Facharbeiter	502	16.22	17.18
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	55	1.78	1.88
64. Meister/Poliere	71	2.29	2.43
92. Vater zu der Zeit Rentner/Pensionär	92	2.97	3.15
93. Vater zu der Zeit Arbeitslos	17	0.55	0.58
94. Vater zu der Zeit im Krieg/in Gefangenschaft	71	2.29	2.43
95. Vater lebte zu der Zeit nicht mehr	315	10.18	10.78
96. Vater unbekannt	40	1.29	1.37
98. Weiß nicht	106	3.42	.
99. KA	67	2.16	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V290 VATER: BERUF; ISCO 1968

Position: 465 FW1: 4
Länge: 3

S.34A Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater damals aus?
Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.
(Int.: Bitte genau nachfragen: Hat dieser Beruf noch einen
besonderen Namen?)

S.34A(a) Einordnung des Berufes des Vaters nach ISCO

<Vollständiger Fragetext S.34>

Siehe Note Nr. 1

000. TNZ (Code 92-96 in S.34)

V291 VATER: TREIMANPRESTIGE

Position: 468 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.34A(b) Einordnung des Berufes des Vaters nach der
Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.34, S.34A>

Siehe Note Nr. 2

00. TNZ (Code 92-96 in S.34)

V292 VATER: BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 470 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

S.34A(c) Einordnung des Berufes des Vaters nach der
Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.34, S.34A>

Siehe Note Nr. 3

000. TNZ (Code 92-96 in S.34)

V293 VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 473 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.34A(d) Einordnung des Berufes des Vaters nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.34, S.34A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2430
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	232	7.50	9.55
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	67	2.16	2.76
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	276	8.92	11.36
04. Handelsberufe	132	4.26	5.43
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	102	3.30	4.20
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	347	11.21	14.28
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	1179	38.09	48.52
08. Sonstige	95	3.07	3.91
99. KA	130	4.20	.
00. TNZ (Code 92-96 in S.34)	535	17.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V294 VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 475 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.35 (Falls Vater bekannt)
Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr Vater?
(Int.: Liste Statistik 5 vorlegen! Nur eine Nennung! Nur
höchsten Abschluß angeben lassen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2977
1. A Schule beendet ohne Abschluß	78	2.52	2.62
2. B Volks-/ Hauptschulabschluß	2257	72.92	75.81
3. C Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	313	10.11	10.51
4. D Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule, etc.)	76	2.46	2.55
5. E Abitur (Hochschulreife)	237	7.66	7.96
6. F Anderen Schulabschluß (bitte angeben welchen)	16	0.52	0.54
9. KA	78	2.52	.
0. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V295 VATER: KEINEN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 476 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36 (Falls Vater bekannt)
Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Vater? Was
von dieser Liste trifft zu?
(Int.: Mehrfachnennungen möglich! Liste Statistik 6 vorlegen)

S.36A Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß - Vater

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	569	18.38	19.26
0. Nicht genannt	2385	77.06	80.74
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	3095	100.00	100.00

V296 VATER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

Position: 477 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36B Beruflich-betriebliche Anlernzeit, mit Abschluß-
zeugnis, aber keine Lehre - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	184	5.95	6.23
0. Nicht genannt	2770	89.50	93.77
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	3095	100.00	100.00

V297 VATER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

Position: 478 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche
Lehre (Berufsschulabschluß) - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	1241	40.10	42.01
0. Nicht genannt	1713	55.35	57.99
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	3095	100.00	100.00

V298 VATER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 479 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36D Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluss) - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	304	9.82	10.29
0. Nicht genannt	2650	85.62	89.71
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V299 VATER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

Position: 480 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36E Berufliches Praktikum, Volontariat - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	25	0.81	0.85
0. Nicht genannt	2929	94.64	99.15
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V300 VATER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 481 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36F Berufsfachschulabschluss - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	64	2.07	2.17
0. Nicht genannt	2890	93.38	97.83
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V301 VATER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS

Position: 482 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36G Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschul-
abschluß - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	302	9.76	10.22
0. Nicht genannt	2652	85.69	89.78
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V302 VATER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 483 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36H Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Inge-
nieurschule) - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	90	2.91	3.05
0. Nicht genannt	2864	92.54	96.95
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V303 VATER: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 484 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36J Hochschulabschluß - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	152	4.91	5.15
0. Nicht genannt	2802	90.53	94.85
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V304 VATER:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 485 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.36K Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß (bitte angeben welchen) - Vater

<Vollständiger Fragetext S.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2954
1. Genannt	106	3.42	3.59
0. Nicht genannt	2848	92.02	96.41
7. Weiß nicht	3	0.10	.
8. KA	98	3.17	.
9. TNZ (Code 96 in S.34)	40	1.29	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V305 MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 486 FW1: 9
Länge: 1

S.37 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihre Mutter (Int.: Liste Statistik 5 vorlegen! Nur eine Nennung! Nur höchsten Abschluß angeben lassen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3049
1. A Schule beendet ohne Abschluß	138	4.46	4.53
2. B Volks-/ Hauptschulabschluß	2442	78.90	80.09
3. C Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	358	11.57	11.74
4. D Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule, etc.)	15	0.48	0.49
5. E Abitur (Hochschulreife)	90	2.91	2.95
6. F Anderen Schulabschluß (bitte angeben welchen)	6	0.19	0.20
9. KA	46	1.49	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V306 MUTTER: KEIN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 487 FW1: 9
Länge: 1

S.38 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Mutter? Was von dieser Liste trifft zu? (Int.: Mehrfachnennungen möglich! Liste Statistik 6 vorlegen)

S.38A Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2984
1. Genannt	1840	59.45	61.66
0. Nicht genannt	1144	36.96	38.34
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V307 MUTTER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

Position: 488 FW1: 9
Länge: 1

S.38B Beruflich-betriebliche Anlernzeit, mit Abschluß-
zeugnis, aber keine Lehre - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2984
1. Genannt	147	4.75	4.93
0. Nicht genannt	2837	91.66	95.07
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V308 MUTTER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

Position: 489 FW1: 9
Länge: 1

S.38C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche
Lehre (Berufsschulabschluß) - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2984
1. Genannt	438	14.15	14.68
0. Nicht genannt	2546	82.26	85.32
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V309 MUTTER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 490 FW1: 9
Länge: 1

S.38D Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulab-
schluß) - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2984
1. Genannt	343	11.08	11.49
0. Nicht genannt	2641	85.33	88.51
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V310 MUTTER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

Position: 491 FW1: 9
Länge: 1

S.38E Berufliches Praktikum, Volontariat - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2984
1. Genannt	25	0.81	0.84
0. Nicht genannt	2959	95.61	99.16
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V311 MUTTER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 492 FW1: 9
Länge: 1

S.38F Berufsfachschulabschluß - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2984
1. Genannt	57	1.84	1.91
0. Nicht genannt	2927	94.57	98.09
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V312 MUTTER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS

Position: 493 FW1: 9
Länge: 1

S.38G Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2984
1. Genannt	22	0.71	0.74
0. Nicht genannt	2962	95.70	99.26
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V313 MUTTER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 494 FW1: 9
Länge: 1

S.38H Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule) - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2984
1. Genannt	21	0.68	0.70
0. Nicht genannt	2963	95.74	99.30
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V314 MUTTER: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 495 FW1: 9
Länge: 1

S.38J Hochschulabschluß - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2984
1. Genannt	36	1.16	1.21
0. Nicht genannt	2948	95.25	98.79
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V315 MUTTER: AND. BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 496 FW1: 9
Länge: 1

S.38K Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß (bitte angeben welchen) - Mutter

<Vollständiger Fragetext S.38>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2984
1. Genannt	65	2.10	2.18
0. Nicht genannt	2919	94.31	97.82
9. KA	111	3.59	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V316 KONFESSION, BEFRAGTE[R]

Position: 497 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 7

S.39 Nun zu Ihnen selbst: Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
(Int.: Liste Statistik 7 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3071
1. Der römisch-katholischen Kirche	1230	39.74	40.05
2. Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)	1433	46.30	46.66
3. Einer evangelischen Freikirche	79	2.55	2.57
4. Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	37	1.20	1.20
5. Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft	8	0.26	0.26
6. Keiner Religionsgemeinschaft	284	9.18	9.25
7. Angabe verweigert	22	0.71	.
9. KA	2	0.06	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V317 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT

Position: 498 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.40 (Falls Angehöriger einer christlichen Religionsgemeinschaft)
Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2766
1. Mehr als 1mal in der Woche	130	4.20	4.70
2. 1mal in der Woche	348	11.24	12.58
3. 1- bis 3mal im Monat	344	11.11	12.44
4. Mehrmals im Jahr	688	22.23	24.87
5. Seltener	892	28.82	32.25
6. Nie	364	11.76	13.16
9. KA	15	0.48	.
0. TNZ (Code 5, 6, 7 in S.39)	314	10.15	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V318 ALTER: BEFRAGTE[R]

Position: 499 FW1: 99
Länge: 2

S.41 Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

- 18. 18 Jahre
- 92. 92 Jahre
- 99. KA

V319 ALTER: BEFRAGTE[R], KATEGORISIERT

Position: 501 FW1: 9
Länge: 1

S.41(1) Alter des Befragten - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.41 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3092
2. 18 bis 29 Jahre	733	23.68	23.71
3. 30 bis 44 Jahre	897	28.98	29.01
4. 45 bis 59 Jahre	704	22.75	22.77
5. 60 bis 74 Jahre	573	18.51	18.53
6. 75 bis 88 Jahre	182	5.88	5.89
7. 89 Jahre und älter	3	0.10	0.10
9. KA	3	0.10	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V320 LEBEN SIE ALLEINE IM HAUSHALT?

Position: 502 FW1: 9
Länge: 1

S.42 Leben Sie hier im Haushalt alleine?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3093
1. Ja	678	21.91	21.92
2. Nein	2415	78.03	78.08
9. KA	2	0.06	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V321 2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 503 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.43 (Falls mehr als eine Person im Haushalt)
 Ich hätte gerne einige Angaben zu den Personen, die außer Ihnen in diesem Haushalt leben.
 (Int.: Angaben informell ermitteln und in die Haushaltsliste eintragen! Bitte zunächst alle Haushaltsmitglieder dem Alter nach (älteste Person zuerst) in die Kopfzeile eintragen, und zwar mit kurzer Notiz zur einzelnen Person (z.B. 'Vater', 'Kind', 'Tante' oder Abkürzung des Vornamens). Unbedingt auf Vollständigkeit aller Angaben achten!)
 Haushaltsliste:

S.43A Notiz zur einzelnen Person:

S.43B(2) Verwandtschaftsgrad des zweiten Haushaltsmitgliedes
 (Int.: Liste Statistik 8 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2406
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	1784	57.64	74.15
02. Mein Partner/meine Partnerin	145	4.68	6.03
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	117	3.78	4.86
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind (Kind des Ehepartners/Kind des Partners)	1	0.03	0.04
05. Mein Bruder/meine Schwester	11	0.36	0.46
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester	0		
07. Mein Enkel/meine Enkelin	2	0.06	0.08
08. Mein Vater/meine Mutter	262	8.47	10.89
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	30	0.97	1.25
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	2	0.06	0.08
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	2	0.06	0.08
12. Mein Großvater/meine Großmutter	17	0.55	0.71
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Partners	0		
14. andere verwandte oder verschwägte Personen (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	5	0.16	0.21
15. Andere mit mir nicht verwandte Personen	28	0.90	1.16
99. KA	9	0.29	.
00. TNZ (Code 1, 9 in S.42)	680	21.97	.
	3095	100.00	100.00

V322 3. HAUSHALTSPERSON: VERWANDTSCHAFT Z. BEFR.

Position: 505 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.43B(3) Verwandtschaftsgrad des dritten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1451
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	66	2.13	4.55
02. Mein Partner/meine Partnerin	1	0.03	0.07
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	1123	36.28	77.39
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind (Kind des Ehepartners/Kind des Partners)	26	0.84	1.79
05. Mein Bruder/meine Schwester	23	0.74	1.59
07. Mein Enkel/meine Enkelin	1	0.03	0.07
08. Mein Vater/meine Mutter	185	5.98	12.75
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	7	0.23	0.48
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	3	0.10	0.21
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	1	0.03	0.07
14. andere verwandte oder verschwägte Personen (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	6	0.19	0.41
15. Andere mit mir nicht verwandte Personen	9	0.29	0.62
99. KA	20	0.65	.
00. Keine weitere Person im HH	1624	52.47	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V323 4. HAUSHALTSPERSON: VERWANDTSCHAFT Z. BEFR.

Position: 507 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.43B(4) Verwandtschaftsgrad des vierten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	827
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	13	0.42	1.57
02. Mein Partner/meine Partnerin	1	0.03	0.12
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	657	21.23	79.44
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind (Kind des Ehepartners/Kind des Partners)	18	0.58	2.18
05. Mein Bruder/meine Schwester	110	3.55	13.30
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester	1	0.03	0.12
07. Mein Enkel/meine Enkelin	4	0.13	0.48
08. Mein Vater/meine Mutter	11	0.36	1.33
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	1	0.03	0.12
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	4	0.13	0.48
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	1	0.03	0.12
14. andere verwandte oder verschwägte Personen (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	1	0.03	0.12
15. Andere mit mir nicht verwandte Personen	5	0.16	0.60
99. KA	8	0.26	.
00. Keine weitere Person im HH	2260	73.02	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V324 5. HAUSHALTSPERSON: VERWANDTSCHAFT Z. BEFR.

Position: 509 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.43B(5) Verwandtschaftsgrad des fünften Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	255
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	2	0.06	0.78
02. Mein Partner/meine Partnerin	1	0.03	0.39
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	195	6.30	76.47
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind (Kind des Ehepartners/Kind des Partners)	8	0.26	3.14
05. Mein Bruder/meine Schwester	41	1.32	16.08
07. Mein Enkel/meine Enkelin	7	0.23	2.75
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	1	0.03	0.39
99. KA	7	0.23	.
00. Keine weitere Person im HH	2833	91.53	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V325 6. HAUSHALTSPERSON: VERWANDTSCHAFT Z. BEFR.

Position: 511 FW1: 0
Länge: 2

S.43B(6) Verwandtschaftsgrad des sechsten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	83
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	63	2.04	75.90
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind (Kind des Ehepartners/Kind des Partners)	4	0.13	4.82
05. Mein Bruder/meine Schwester	11	0.36	13.25
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester	1	0.03	1.20
07. Mein Enkel/meine Enkelin	2	0.06	2.41
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	1	0.03	1.20
14. andere verwandte oder verschwägte Personen (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	1	0.03	1.20
00. TNZ (Code 1 in S.42), keine weitere Person im HH	3012	97.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V326 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 513 FW1: 0
Länge: 2

S.43B(7) Verwandtschaftsgrad des siebten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 31
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	21	0.68	67.74
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind (Kind des Ehepartners/Kind des Partners)	1	0.03	3.23
05. Mein Bruder/meine Schwester	6	0.19	19.35
07. Mein Enkel/meine Enkelin	3	0.10	9.68
00. Keine weitere Person im HH	3064	99.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V327 8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 515 FW1: 0
Länge: 2

S.43B(8) Verwandtschaftsgrad des achten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	7	0.23	70.00
05. Mein Bruder/meine Schwester	3	0.10	30.00
00. Keine weitere Person im HH	3085	99.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V328 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 517 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43C(2) Geschlecht der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2409
1. Männlich	1224	39.55	50.81
2. Weiblich	1185	38.29	49.19
9. KA	6	0.19	.
0. TNZ (Code 1, 9 in S.42)	680	21.97	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V329 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 518 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43C(3) Geschlecht der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1428
1. Männlich	699	22.58	48.95
2. Weiblich	729	23.55	51.05
9. KA	43	1.39	.
0. Keine weitere Person im HH	1624	52.47	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V330 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 519 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43C(4) Geschlecht der vierten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 799
1. Männlich	445	14.38	55.69
2. Weiblich	354	11.44	44.31
9. KA	36	1.16	.
0. Keine weitere Person im HH	2260	73.02	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V331 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 520 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43C(5) Geschlecht der fünften Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 250
1. Männlich	138	4.46	55.20
2. Weiblich	112	3.62	44.80
9. KA	12	0.39	.
0. Keine weitere Person im HH	2833	91.53	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V332 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 521 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43C(6) Geschlecht der sechsten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 80
1. Männlich	42	1.36	52.50
2. Weiblich	38	1.23	47.50
9. KA	3	0.10	.
0. Keine weitere Person im HH	3012	97.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V333 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 522 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43C(7) Geschlecht der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 30
1. Männlich	17	0.55	56.67
2. Weiblich	13	0.42	43.33
9. KA	1	0.03	.
0. Keine weitere Person im HH	3064	99.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V334 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 523 FW1: 0
Länge: 1

S.43C(8) Geschlecht der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
1. Männlich	7	0.23	70.00
2. Weiblich	3	0.10	30.00
0. Keine weitere Person im HH	3085	99.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V335 2.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 524 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.43D(2) Alter der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

- 01. bis 1 Jahr
- 02. 2 Jahre
- 98. 98 Jahre und älter
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 1, 9 in S.42)

V336 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 526 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43D(2.1) Alter der zweiten Person - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.43D(2) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2404
1. bis 17 Jahre	62	2.00	2.58
2. 18 bis 29 Jahre	365	11.79	15.18
3. 30 bis 44 Jahre	723	23.36	30.07
4. 45 bis 59 Jahre	732	23.65	30.45
5. 60 bis 74 Jahre	396	12.79	16.47
6. 75 bis 88 Jahre	121	3.91	5.03
7. 89 Jahre und älter	5	0.16	0.21
9. KA	11	0.36	.
0. TNZ (Code 1, 9 in S.42)	680	21.97	.
	3095	100.00	100.00

V337 3.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 527 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.43D(3) Alter der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

- 01. bis 1 Jahr
- 82. 82 Jahre
- 99. KA
- 00. Keine weitere Person im HH

V338 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 529 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43D(3.1) Alter der dritten Person - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.43D(3) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1446
1. bis 17 Jahre	777	25.11	53.73
2. 18 bis 29 Jahre	364	11.76	25.17
3. 30 bis 44 Jahre	106	3.42	7.33
4. 45 bis 59 Jahre	173	5.59	11.96
5. 60 bis 74 Jahre	23	0.74	1.59
6. 75 bis 88 Jahre	3	0.10	0.21
9. KA	15	0.48	.
0. Keine weitere Person im HH	1634	52.79	.
	3095	100.00	100.00

V339 4.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 530 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.43D(4) Alter der vierten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

- 01. bis 1 Jahr
- 54. 54 Jahre
- 99. KA
- 00. Keine weitere Person im HH

V340 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 532 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43D(4.1) Alter der vierten Person - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.43D(4) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 821
1. bis 17 Jahre	594	19.19	72.35
2. 18 bis 29 Jahre	190	6.14	23.14
3. 30 bis 44 Jahre	20	0.65	2.44
4. 45 bis 59 Jahre	17	0.55	2.07
9. KA	5	0.16	.
0. Keine weitere Person im HH	2269	73.31	.
	3095	100.00	100.00

V341 5.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 533 FW1: 0
Länge: 2

S.43D(5) Alter der fünften Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

01. bis 1 Jahr

40. 40 Jahre

00. Keine weitere Person im HH

V342 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 535 FW1: 0
Länge: 1

S.43D(5.1) Alter der fünften Person - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.43D(5) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 262
1. bis 17 Jahre	201	6.49	76.72
2. 18 bis 29 Jahre	60	1.94	22.90
3. 30 bis 44 Jahre	1	0.03	0.38
0. Keine weitere Person im HH	2833	91.53	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V343 6.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 536 FW1: 0
Länge: 2

S.43D(6) Alter der sechsten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

01. bis 1 Jahr

25. 25 Jahre

00. Keine weitere Person im HH

V344 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 538 FW1: 0
Länge: 1

S.43D(6.1) Alter der sechsten Person - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.43D(6) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 83
1. bis 17 Jahre	67	2.16	80.72
2. 18 bis 29 Jahre	16	0.52	19.28
0. Keine weitere Person im HH	3012	97.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V345 7.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 539 FW1: 0
Länge: 2

S.43D(7) Alter der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

01. bis 1 Jahr

21. 21 Jahre

00. Keine weitere Person im HH

V346 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 541 FW1: 0
Länge: 1

S.43D(7.1) Alter der siebten Person - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.43D(7) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 30
1. bis 17 Jahre	28	0.90	93.33
2. 18 bis 29 Jahre	2	0.06	6.67
0. Keine weitere Person im HH	3065	99.03	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V347 8.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 542 FW1: 0
Länge: 2

S.43D(8) Alter der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

<Alter wurde aus Geburtsjahr und Geburtsmonat errechnet.>

03. 03 Jahre

17. 17 Jahre

00. Keine weitere Person im HH

V348 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 544 FW1: 0
Länge: 1

S.43D(8.1) Alter der achten Person - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus S.43D(8) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
1. bis 17 Jahre	10	0.32	100.00
0. Keine weitere Person im HH	3085	99.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V349 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 545 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43E(2) Familienstand der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2387
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	1958	63.26	82.03
2. Verheiratet und lebt getrennt	10	0.32	0.42
3. Verwitwet	133	4.30	5.57
4. Geschieden	40	1.29	1.68
5. Ledig	246	7.95	10.31
9. KA	28	0.90	.
0. TNZ (Code 1, 9 in S.42)	680	21.97	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V350 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 546 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43E(3) Familienstand der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1409
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	259	8.37	18.38
2. Verheiratet und lebt getrennt	7	0.23	0.50
3. Verwitwet	8	0.26	0.57
4. Geschieden	4	0.13	0.28
5. Ledig	1131	36.54	80.27
9. KA	62	2.00	.
0. Keine weitere Person im HH	1624	52.47	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V351 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 547 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43E(4) Familienstand der vierten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	805
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	33	1.07	4.10
2. Verheiratet und lebt getrennt	2	0.06	0.25
3. Verwitwet	1	0.03	0.12
5. Ledig	769	24.85	95.53
9. KA	30	0.97	.
0. Keine weitere Person im HH	2260	73.02	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V352 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 548 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43E(5) Familienstand der fünften Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	254
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	5	0.16	1.97
2. Verheiratet und lebt getrennt	1	0.03	0.39
5. Ledig	248	8.01	97.64
9. KA	8	0.26	.
0. Keine weitere Person im HH	2833	91.53	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V353 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 549 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43E(6) Familienstand der sechsten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 78
5. Ledig	78	2.52	100.00
9. KA	5	0.16	.
0. Keine weitere Person im HH	3012	97.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V354 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 550 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43E(7) Familienstand der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 30
5. Ledig	30	0.97	100.00
9. KA	1	0.03	.
0. Keine weitere Person im HH	3064	99.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V355 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 551 FW1: 0
Länge: 1

S.43E(8) Familienstand der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
5. Ledig	10	0.32	100.00
0. Keine weitere Person im HH	3085	99.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V356 2.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 552 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43F(2) Eigenes Einkommen der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2298
1. Ja	1720	55.57	74.85
2. Nein	578	18.68	25.15
9. KA	117	3.78	.
0. TNZ (Code 1, 9 in S.42)	680	21.97	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V357 3.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 553 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43F(3) Eigenes Einkommen der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1394
1. Ja	422	13.63	30.27
2. Nein	972	31.41	69.73
9. KA	77	2.49	.
0. Keine weitere Person im HH	1624	52.47	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V358 4.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 554 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43F(4) Eigenes Einkommen der vierten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	795
1. Ja	159	5.14	20.00
2. Nein	636	20.55	80.00
9. KA	40	1.29	.
0. Keine weitere Person im HH	2260	73.02	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V359 5.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 555 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43F(5) Eigenes Einkommen der fünften Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Ja	37	1.20	14.62
2. Nein	216	6.98	85.38
9. KA	9	0.29	.
0. Keine weitere Person im HH	2833	91.53	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V360 6.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 556 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43F(6) Eigenes Einkommen der sechsten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 79
1. Ja	13	0.42	16.46
2. Nein	66	2.13	83.54
9. KA	4	0.13	.
0. Keine weitere Person im HH	3012	97.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V361 7.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 557 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43F(7) Eigenes Einkommen der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 30
1. Ja	4	0.13	13.33
2. Nein	26	0.84	86.67
9. KA	1	0.03	.
0. Keine weitere Person im HH	3064	99.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V362 8.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?

Position: 558 FW1: 0
Länge: 1

S.43F(8) Eigenes Einkommen der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
1. Ja	1	0.03	10.00
2. Nein	9	0.29	90.00
0. Keine weitere Person im HH	3085	99.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V363 2.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 559 FW1: 0
Länge: 1

S.43G(2) Keine deutsche Staatsbürgerschaft der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2415
1. Ja	74	2.39	3.06
2. Nein	2341	75.64	96.94
0. TNZ (Code 1, 9 in S.42)	680	21.97	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V364 3.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 560 FW1: 0
Länge: 1

S.43G(3) Keine deutsche Staatsbürgerschaft der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1471
1. Ja	35	1.13	2.38
2. Nein	1436	46.40	97.62
0. Keine weitere Person im HH	1624	52.47	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V365 4.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 561 FW1: 0
Länge: 1

S.43G(4) Keine deutsche Staatsbürgerschaft der vierten
Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 835
1. Ja	15	0.48	1.80
2. Nein	820	26.49	98.20
0. Keine weitere Person im HH	2260	73.02	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V366 5.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 562 FW1: 0
Länge: 1

S.43G(5) Keine deutsche Staatsbürgerschaft der fünften
Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 262
1. Ja	3	0.10	1.15
2. Nein	259	8.37	98.85
0. Keine weitere Person im HH	2833	91.53	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V367 6.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 563 FW1: 0
Länge: 1

S.43G(6) Keine deutsche Staatsbürgerschaft der sechsten
Person im Haushalt n

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 83
1. Ja	3	0.10	3.61
2. Nein	80	2.58	96.39
0. Keine weitere Person im HH	3012	97.32	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V368 7.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 564 FW1: 0
Länge: 1

S.43G(7) Keine deutsche Staatsbürgerschaft der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 31
1. Ja	1	0.03	3.23
2. Nein	30	0.97	96.77
0. Keine weitere Person im HH	3064	99.00	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V369 8.HAUSH.PERSON DEUTSCH?

Position: 565 FW1: 0
Länge: 1

S.43G(8) Keine deutsche Staatsbürgerschaft der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext F.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
1. Ja	0		
2. Nein	10	0.32	100.00
0. Keine weitere Person im HH	3085	99.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V370 ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN

Position: 566 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.43(A) (Int.: Bei mehr als 7 anderen Personen: Anzahl der weiteren nicht aufgeführten Personen eintragen. Bitte nochmals prüfen, ob alle Personen, die im Haushalt leben, auch aufgeführt sind (z.B. Kleinkinder, oder Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien))

<Vollständiger Fragetext S.43>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4
1. 1 weitere Person	2	0.06	50.00
2. 2 weitere Personen	1	0.03	25.00
3. 3 weitere Personen	1	0.03	25.00
9. KA	6	0.19	.
0. Weniger als 8 Personen im HH	3085	99.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V371 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE

Position: 567 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

S.44 Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Nettoeinkommen?
 Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und
 Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt?
 (Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monat-
 lichen Nettoeinkommen, abzüglich der Betriebsausgaben, fragen)

00075. 75.-- DM

10000. 10000.-- DM

99997. Verweigert

99998. Weiß nicht

99999. KA

00000. TNZ (Code 1, 9 in S.42),
 Kein eigenes Einkommen

V372 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT

Position: 572 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.44(1) Nettoeinkommen des Befragten - kategorisiert
 <Diese Variable wurde aus S.44 gebildet.>

				Ungewichtet	%	% N=
				Abs.		1225
01.		unter	400 DM	65	2.10	5.31
02.	400 bis	unter	600 DM	86	2.78	7.02
03.	600 bis	unter	800 DM	75	2.42	6.12
04.	800 bis	unter	1.000 DM	72	2.33	5.88
05.	1.000 bis	unter	1.250 DM	126	4.07	10.29
06.	1.250 bis	unter	1.500 DM	78	2.52	6.37
07.	1.500 bis	unter	1.750 DM	146	4.72	11.92
08.	1.750 bis	unter	2.000 DM	101	3.26	8.24
09.	2.000 bis	unter	2.250 DM	151	4.88	12.33
10.	2.250 bis	unter	2.500 DM	50	1.62	4.08
11.	2.500 bis	unter	2.750 DM	70	2.26	5.71
12.	2.750 bis	unter	3.000 DM	31	1.00	2.53
13.	3.000 bis	unter	3.500 DM	62	2.00	5.06
14.	3.500 bis	unter	4.000 DM	46	1.49	3.76
15.	4.000 bis	unter	4.500 DM	30	0.97	2.45
16.	4.500 bis	unter	5.000 DM	17	0.55	1.39
17.	5.000 bis	unter	5.500 DM	11	0.36	0.90
18.	5.500 bis	unter	6.000 DM	2	0.06	0.16
19.	6.000 bis	unter	8.000 DM	2	0.06	0.16
20.	8.000 bis	unter	10.000 DM	2	0.06	0.16
21.	10.000 bis	unter	15.000 DM	2	0.06	0.16
97.	Verweigert			571	18.45	.
98.	Weiß nicht			1	0.03	.
99.	KA			68	2.20	.
00.	TNZ (Code 1, 9 in S.42), Kein eigenes Einkommen			1230	39.74	.
				<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V373 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

Position: 574 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.44A (Int.: Falls Befragter Einkommenangabe verweigert: auf Anonymität hinweisen und Statistik 4 vorlegen! Um Angabe des Kennbuchstabens bitten)

					Ungewichtet	%	% N=
					Abs.		367
01.		unter	400	DM B	4	0.13	1.09
02.	400	bis unter	600	DM T	19	0.61	5.18
03.	600	bis unter	800	DM P	12	0.39	3.27
04.	800	bis unter	1.000	DM F	23	0.74	6.27
05.	1.000	bis unter	1.250	DM E	25	0.81	6.81
06.	1.250	bis unter	1.500	DM H	34	1.10	9.26
07.	1.500	bis unter	1.750	DM L	30	0.97	8.17
08.	1.750	bis unter	2.000	DM N	43	1.39	11.72
09.	2.000	bis unter	2.250	DM R	37	1.20	10.08
10.	2.250	bis unter	2.500	DM M	27	0.87	7.36
11.	2.500	bis unter	2.750	DM S	18	0.58	4.90
12.	2.750	bis unter	3.000	DM K	18	0.58	4.90
13.	3.000	bis unter	3.500	DM O	25	0.81	6.81
14.	3.500	bis unter	4.000	DM C	17	0.55	4.63
15.	4.000	bis unter	4.500	DM G	11	0.36	3.00
16.	4.500	bis unter	5.000	DM U	7	0.23	1.91
17.	5.000	bis unter	5.500	DM J	5	0.16	1.36
18.	5.500	bis unter	6.000	DM V	5	0.16	1.36
19.	6.000	bis unter	8.000	DM Q	2	0.06	0.54
20.	8.000	bis unter	10.000	DM A	3	0.10	0.82
21.	10.000	bis unter	15.000	DM A	1	0.03	0.27
22.	15.000	und mehr			1	0.03	0.27
97.	Verweigert				8	0.26	.
99.	KA				196	6.33	.
00.	TNZ, Einkommen explizit angegeben				2524	81.55	.
					3095	100.00	100.00

V374 BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT

Position: 576 FW1: 99
Länge: 2

S.44B Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?
(Int.: Nur eine Nennung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3068
01. A Erwerbs-/Berufstätigkeit	1425	46.04	46.45
02. B Eigene Rente/Pension	631	20.39	20.57
03. C Arbeitslosengeld	40	1.29	1.30
04. D Arbeitslosenhilfe	32	1.03	1.04
05. E Unterhalt durch Eltern	160	5.17	5.22
06. F Unterhalt durch Ehepartner	608	19.64	19.82
07. G Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	23	0.74	0.75
08. H Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	66	2.13	2.15
Mehrfachangaben			
10. A und B genannt	5	0.16	0.16
11. A und C genannt	2	0.06	0.07
13. A und E genannt	4	0.13	0.13
14. A und F genannt	27	0.87	0.88
15. A und G genannt	4	0.13	0.13
16. A und H genannt	1	0.03	0.03
19. B und E genannt	1	0.03	0.03
20. B und F genannt	11	0.36	0.36
21. B und G genannt	11	0.36	0.36
22. B und H genannt	4	0.13	0.13
23. C und D genannt	2	0.06	0.07
25. C und F genannt	3	0.10	0.10
26. C und G genannt	1	0.03	0.03
30. D und G genannt	2	0.06	0.07
31. D und H genannt	2	0.06	0.07
32. E und F genannt	2	0.06	0.07
33. E und G genannt	1	0.03	0.03
99. KA	27	0.87	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V375 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

Position: 578 FW1: 99
Länge: 2

S.45 Die nächste Frage bezieht sich auf Ihre Wohnung. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

Ich wohne/ wir wohnen hier -
(Int.: Nur eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3075
01. A zur Untermiete	62	2.00	2.02
02. B in einer Dienst-/Werkwohnung	59	1.91	1.92
03. C in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus	366	11.83	11.90
04. D in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/ in gemieteter Eigentumswohnung	926	29.92	30.11
05. E in einem gemieteten Haus	96	3.10	3.12
06. F in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder Familien- besitz)	118	3.81	3.84
07. G im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)	1433	46.30	46.60
08. Andere Wohnform	15	0.48	0.49
99. KA	20	0.65	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V376 MITGLIED: DGB

Position: 580 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46 Sind Sie derzeit Mitglied einer Gewerkschaft, einer Berufsorganisation oder eines Unternehmerverbandes? Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.
(Int.: Liste Statistik 11 vorlegen)

S.46A Mitglied in - Gewerkschaftsverband im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 747
1. Genannt	422	13.63	56.49
0. Nicht genannt	325	10.50	43.51
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V377 MITGLIED: DAG

Position: 581 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46B Mitglied in - Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 747
1. Genannt	45	1.45	6.02
0. Nicht genannt	702	22.68	93.98
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V378 MITGLIED: CGB [CHRISTLICHE GEWERKSCHAFT]

Position: 582 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46C Mitglied in - Gewerkschaftsverband im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 747
1. Genannt	4	0.13	0.54
0. Nicht genannt	743	24.01	99.46
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V379 MITGLIED: ULA [UNION LEITENDER ANGEST.]

Position: 583 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46D Mitglied in - Verband in der Union der Leitenden Angestellten (ULA)

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 747
1. Genannt	2	0.06	0.27
0. Nicht genannt	745	24.07	99.73
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V380 MITGLIED: DBB

Position: 584 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46E Mitglied in - Verband im deutschen Beamtenbund (DBB)
oder sonstige Beamtenorganisation

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 747
1. Genannt	63	2.04	8.43
0. Nicht genannt	684	22.10	91.57
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V381 MITGLIED: BAUERNVERBAND

Position: 585 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46F Mitglied in - Bauernverband (Deutscher Bauernverband
oder sonstige)

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 747
1. Genannt	31	1.00	4.15
0. Nicht genannt	716	23.13	95.85
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V382 MITGLIED: GEWERBEVERBAND

Position: 586 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46G Mitglied in - Einzel- oder Gewerbeverband des Hand-
werks, Einzelhandels und ähnlichem

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 747
1. Genannt	39	1.26	5.22
0. Nicht genannt	708	22.88	94.78
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V383 MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI

Position: 587 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46H Mitglied in - Unternehmerverband im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) oder sonstiger Unternehmerverband

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 747
1. Genannt	5	0.16	0.67
0. Nicht genannt	742	23.97	99.33
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V384 MITGLIED: VERBAND DER FREIEN BERUFE

Position: 588 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46J Mitglied in - Berufsverband der freien Berufe (soweit nicht A - E)

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 747
1. Genannt	38	1.23	5.09
0. Nicht genannt	709	22.91	94.91
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V385 MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND

Position: 589 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.46K Mitglied in - sonstigem Berufsverband

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 747
1. Genannt	118	3.81	15.80
0. Nicht genannt	629	20.32	84.20
8. Nirgendwo Mitglied	2322	75.02	.
9. KA zur gesamten Frage	26	0.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V386 MITGLIED: GESANGVEREIN

Position: 590 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47 Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich! Achtung: Bei Positionen H, K, M nachfragen, um was für Organisationen es sich im einzelnen handelt)

(Int.: Statistik 12 vorlegen)

S.47A Mitglied in - Gesangverein

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1617
1. Genannt	160	5.17	9.89
0. Nicht genannt	1457	47.08	90.11
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V387 MITGLIED: SPORTVEREIN

Position: 591 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47B Mitglied in - Sportverein

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1617
1. Genannt	839	27.11	51.89
0. Nicht genannt	778	25.14	48.11
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V388 MITGLIED: SONST. HOBBYVEREIN

Position: 592 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47C Mitglied in - Sonstige Hobby-Vereinigungen

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1617
1. Genannt	156	5.04	9.65
0. Nicht genannt	1461	47.21	90.35
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V389 MITGLIED: HEIMAT-, BUERGERVEREIN

Position: 593 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

S.47D Mitglied in - Heimat- und Bürgerverein (Schützenverein)

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	173	5.59	10.70
0. Nicht genannt	1444	46.66	89.30
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V390 MITGLIED: SONSTIGER GESELLIGER VEREIN

Position: 594 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

S.47E Mitglied in - Sonstige gesellige Vereinigung (Kegelclub usw.)

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	220	7.11	13.61
0. Nicht genannt	1397	45.14	86.39
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V391 MITGLIED: VERTRIEBENENVERBAND

Position: 595 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

S.47F Mitglied in - Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	30	0.97	1.86
0. Nicht genannt	1587	51.28	98.14
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V392 MITGLIED: WOHLFAHRTSVERBAND

Position: 596 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47G Mitglied in - Wohlfahrtsverbände/Kriegsopferverbände

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	114	3.68	7.05
0. Nicht genannt	1503	48.56	92.95
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V393 MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN

Position: 597 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47H Mitglied in - Kirchlicher/religiöser Verein, Verband

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	185	5.98	11.44
0. Nicht genannt	1432	46.27	88.56
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V394 MITGLIED: WELCHER KIRCHL., RELIG.VEREIN?

Position: 598 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

S.47H(1) (Falls Mitgliedschaft in kirchlichem Verband)
Welcher kirchliche Verband - 1. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 6

- 99. KA
- 00. TNZ (Code 0, 8, 9 in S.47H)

V395 MITGLIED: WELCHER 2.KIRCHL.RELIG. VEREIN

Position: 600 FW1: 0
Länge: 2

S.47H(2) Welcher kirchliche Verband - 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 6

00. Kein weiterer kirchlicher Verband

V396 MITGLIED: IN WELCH.3.RELIG.ORGANISATION?

Position: 602 FW1: 0
Länge: 2

S.47H(3) Welcher kirchliche Verband - 3. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 6

00. Kein weiterer kirchlicher Verband

V397 MITGLIED: JUGEND-, STUDENT. VEREIN

Position: 604 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47J Mitglied in - Jugendorganisation/Studentenverband

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	13	0.42	0.80
0. Nicht genannt	1604	51.83	99.20
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V398 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

Position: 605 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47K Mitglied in - Politische Partei

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	103	3.33	6.37
0. Nicht genannt	1514	48.92	93.63
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V399 MITGLIED: IN WELCHER PARTEI?

Position: 606 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.47K(1) (Falls Mitgliedschaft in politischer Partei)
Welche politische Partei - 1. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 7

97. Verweigert
99. KA
00. TNZ (Code 0, 8, 9 in S.47K)

V400 MITGLIED: IN WELCHER 2.POLIT. PARTEI?

Position: 608 FW1: 0
Länge: 2

S.47K(2) Welche politische Partei - 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 7

00. Keine zweite Partei genannt

V401 MITGLIED: BUERGERINITIATIVE

Position: 610 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47L Mitglied in - Bürgerinitiative

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	21	0.68	1.30
0. Nicht genannt	1596	51.57	98.70
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V402 MITGLIED: ANDERE VEREINE

Position: 611 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

S.47M Mitglied in - Andere Vereine oder Verbände

<Vollständiger Fragetext S.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1617
1. Genannt	391	12.63	24.18
0. Nicht genannt	1226	39.61	75.82
8. Nirgendwo Mitglied	1464	47.30	.
9. KA zur gesamten Frage	14	0.45	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V403 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 1

Position: 612 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

S.47M(1) (Falls Mitgliedschaft in anderem Verband/Verein)
Welcher andere Verband/Verein - 1. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 8

- 95. Nicht lesbar
- 97. Verweigert
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 0, 8, 9 in S.47M)

V404 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 2

Position: 614 FW1: 0
Länge: 2

S.47M(2) Welcher andere Verband/Verein - 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 8

- 00. Keine weiterer Verein genannt

V405 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 3

Position: 616 FW1: 0
Länge: 2

S.47M(3) Welcher andere Verband/Verein - 3. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.47>

Siehe Note Nr. 8

- 00. Keine weiterer Verein genannt

V406 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

Position: 618 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.48A (Falls Interview im Bundesgebiet durchgeführt)
 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei
 würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?
 (Int.: Liste Statistik 13 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2297
01. CDU/CSU	812	26.24	35.35
02. SPD	925	29.89	40.27
03. FDP	177	5.72	7.71
04. NPD	3	0.10	0.13
05. DKP	5	0.16	0.22
06. Die Grünen	219	7.08	9.53
08. Andere Partei	6	0.19	0.26
10. Würde nicht wählen	150	4.85	6.53
97. Verweigert	247	7.98	.
98. Weiß nicht	411	13.28	.
99. KA	20	0.65	.
00. TNZ, in Berlin wohnhaft	120	3.88	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V407 WAHLABSICHT, BUNDESTAG: ANDERE PARTEIEN

Position: 620 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.48A(1) (Falls andere Partei genannt wurde)
 Andere Partei, und zwar:

<Vollständiger Fragetext S.48A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4
18. FWG (Freie Wählergemeinschaft)	2	0.06	50.00
90. Sonstige Parteien, politischen Vereine	2	0.06	50.00
99. KA	2	0.06	.
00. TNZ (Code 1-6, 10, 97-99, 0 in S.48A)	3089	99.81	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V408 WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS

Position: 622 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.48B (Falls Interview in West-Berlin durchgeführt)
Wenn am nächsten Sonntag Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus
wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?
(Int.: Liste Statistik 14 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 82
01. CDU	36	1.16	43.90
02. SPD	22	0.71	26.83
03. FDP	1	0.03	1.22
05. SEW	0		
06. Die Grünen	3	0.10	3.66
07. Alternative Liste	12	0.39	14.63
08. Andere Partei	0		
10. Würde nicht wählen	8	0.26	9.76
97. Verweigert	10	0.32	.
98. Weiß nicht	28	0.90	.
99. KA	0		
00. TNZ, im Bundesgebiet wohnhaft	2975	96.12	.
	3095	100.00	100.00

V409 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

Position: 624 FW1: 99
Länge: 2

S.49 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die
eher oben stehen und solche, die eher unter stehen.
Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.
Wenn Sie an sich selbst denken: wo auf dieser Skala würden Sie
sich einordnen?
(Int.: Fragebogen vor den Befragten legen und Befragten selbst
ankreuzen lassen! Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines
Kästchens angekreuzt wird)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3028
01. 1 unten	27	0.87	0.89
02.	56	1.81	1.85
03.	137	4.43	4.52
04.	279	9.01	9.21
05.	602	19.45	19.88
06.	1049	33.89	34.64
07.	530	17.12	17.50
08.	269	8.69	8.88
09.	51	1.65	1.68
10. 10 oben	28	0.90	0.92
99. KA	67	2.16	.
	3095	100.00	100.00

V410 INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?

Position: 626 FW1: 9
Länge: 1

I.I (Int.: Diese Seite bitte ohne Befragten ausfüllen)
Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt
oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?
Wenn ja, welche?

I.I(a) Interview mit Befragtem allein durchgeführt

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3073
1. Genannt	1995	64.46	64.92
0. Nicht genannt	1078	34.83	35.08
9. KA	22	0.71	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V411 EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

Position: 627 FW1: 9
Länge: 1

I.I(b) Beim Interview - Ehegatte anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3073
1. Genannt	660	21.32	21.48
0. Nicht genannt	2413	77.96	78.52
9. KA	22	0.71	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V412 KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

Position: 628 FW1: 9
Länge: 1

I.I(c) Beim Interview - Kinder anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3073
1. Genannt	258	8.34	8.40
0. Nicht genannt	2815	90.95	91.60
9. KA	22	0.71	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V413 ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?

Position: 629 FW1: 9
Länge: 1

I.I(d) Beim Interview - Andere Familienangehörige anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3073
1. Genannt	135	4.36	4.39
0. Nicht genannt	2938	94.93	95.61
9. KA	22	0.71	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V414 SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?

Position: 630 FW1: 9
Länge: 1

I.I(e) Beim Interview - Sonstige Personen anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3073
1. Genannt	129	4.17	4.20
0. Nicht genannt	2944	95.12	95.80
9. KA	22	0.71	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V415 EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?

Position: 631 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

I.II (Falls andere Personen anwesend)
Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1071
1. Nein	705	22.78	65.83
2. Ja, manchmal	333	10.76	31.09
3. Ja, häufig	33	1.07	3.08
9. KA	9	0.29	.
0. TNZ	2015	65.11	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V416 ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

Position: 632 FW1: 9
Länge: 1

I.III Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3058
1. Gut	2560	82.71	83.71
2. Mittelmäßig	385	12.44	12.59
3. Schlecht	34	1.10	1.11
4. Anfangs gut, später schlechter	37	1.20	1.21
5. Anfangs schlecht, später gut	42	1.36	1.37
9. KA	37	1.20	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V417 ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.

Position: 633 FW1: 9
Länge: 1

I.IV Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3037
1. Insgesamt weniger zuverlässig	49	1.58	1.61
2. Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	35	1.13	1.15
3. Insgesamt zuverlässig	2953	95.41	97.23
9. KA	58	1.87	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V418 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN

Position: 634 FW1: 999
Länge: 3

I.V Dauer des Interviews

020. 20 Minuten

150. 150 Minuten

999. KA

V419 DATUM DES INTERVIEWS: TAG

Position: 637 FW1: 99
Länge: 2

I.VI Datum des Interviews: Tag

Tag des Interviews 2-stellig vercodet

V420 DATUM DES INTERVIEWS: MONAT

Position: 639 FW1: 99
Länge: 2

I.VI(a) Datum des Interviews: Monat

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3074
03. März	187	6.04	6.08
04. April	2555	82.55	83.12
05. Mai	332	10.73	10.80
99. KA	21	0.68	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V421 ERHEBUNGSJAHR

Position: 641
Länge: 2

I.VI(b) Datum des Interviews: Jahr

	Ungewichtet	
	Abs.	%
86. 1986	3095	100.00
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>

V422 GESCHLECHT, INTERVIEWER[IN]

Position: 643 FW1: 9
Länge: 1

Geschlecht des Interviewers

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2913
1. Männlich	1831	59.16	62.86
2. Weiblich	1082	34.96	37.14
9. KA	182	5.88	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V423 ALTER, INTERVIEWER[IN]

Position: 644 FW1: 99
Länge: 2

Alter des Interviewers

20. 20 Jahre
79. 79 Jahre
99. KA

V424 INTERVIEWER[IN]-NUMMER

Position: 646
Länge: 6

Interviewernummer

V425 BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE[R] WOHT

Position: 652
Länge: 2

Bundesland

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Schleswig-Holstein	123	3.97
02. Hamburg	111	3.59
03. Niedersachsen	389	12.57
04. Bremen	42	1.36
05. Nordrhein-Westfalen	790	25.53
06. Hessen	270	8.72
07. Rheinland-Pfalz	167	5.40
08. Baden-Württemberg	479	15.48
09. Bayern	545	17.61
10. Saarland	60	1.94
11. Berlin	119	3.84
	<hr/>	<hr/>
	3095	100.00

V426 BOUSTEDT-GEMEINDE Typ D.WOHNORTS[10 KAT.]

Position: 654
Länge: 1

Boustedt-Gemeindetyp

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0. 500.000 und mehr (nicht Randzone)	907	29.31
1. 500.000 und mehr (Randzone)	467	15.09
2. 100.000 bis unter 500.000 (nicht Randzone)	300	9.69
3. 100.000 bis unter 500.000 (Randzone)	210	6.79
4. 50.000 bis unter 100.000 (nicht Randzone)	96	3.10
5. 50.000 bis unter 100.000 (Randzone)	10	0.32
6. 20.000 bis unter 50.000	249	8.05
7. 5.000 bis unter 20.000	472	15.25
8. 2.000 bis unter 5.000	208	6.72
9. unter 2.000	176	5.69
	<hr/>	<hr/>
	3095	100.00

V427 ISSP-TEILNAHME

Position: 655 FW1: 000000
 Länge: 1 FW2: 999997

Filter: Teilnahme an der ISSP Zusatzbefragung

	Ungewichtet Abs.	%
1. An ISSP teilgenommen	2809	90.76
2. An ISSP nicht teilgenommen	286	9.24
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>

V428 LEBT DIE MUTTER NOCH?

Position: 656 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.1 Lebt Ihre Mutter noch?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2801
1. Ja	1633	52.76	58.30
2. Nein	1168	37.74	41.70
9. KA	8	0.26	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V429 MUTTER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?

Position: 657 FW1: 0
 Länge: 1

N.1.1 (Falls Mutter noch lebt)
 Lebt Ihre Mutter im gleichen Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1633
1. Ja	253	8.17	15.49
2. Nein	1380	44.59	84.51
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1462	47.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V430 MUTTER: ANZAHL DER BESUCHE ODER TREFFEN

Position: 658 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.1a (Falls Mutter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Mutter oder besuchen sich gegenseitig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1331
1. Täglich	203	6.56	15.25
2. Mehrmals die Woche	267	8.63	20.06
3. Einmal pro Woche	300	9.69	22.54
4. Einmal pro Monat	223	7.21	16.75
5. Mehrmals im Jahr	244	7.88	18.33
6. Seltener	94	3.04	7.06
9. KA	49	1.58	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1715	55.41	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V431 MUTTER: WEG ZUR MUTTER IN MINUTEN

Position: 659 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.1b (Falls Mutter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um Ihre Mutter zu besuchen? Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise brauchen, um von sich zu Hause zu Ihrer Mutter nach Hause zu kommen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1327
01. Bis zu 15 Minuten	501	16.19	37.75
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	224	7.24	16.88
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	194	6.27	14.62
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	123	3.97	9.27
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	90	2.91	6.78
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	80	2.58	6.03
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	76	2.46	5.73
08. Mehr als 12 Stunden	39	1.26	2.94
99. KA	53	1.71	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1715	55.41	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V432 MUTTER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUR MUTTER

Position: 661 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.1c (Falls Mutter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt zu
Ihrer Mutter, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1316
1. Täglich	234	7.56	17.78
2. Mehrmals die Woche	409	13.21	31.08
3. Einmal pro Woche	360	11.63	27.36
4. Einmal pro Monat	127	4.10	9.65
5. Mehrmals im Jahr	56	1.81	4.26
6. Seltener	130	4.20	9.88
9. KA	64	2.07	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1715	55.41	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V433 LEBT DER VATER NOCH?

Position: 662 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.2 Lebt Ihr Vater noch?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2801
1. Ja	1162	37.54	41.49
2. Nein	1639	52.96	58.51
9. KA	8	0.26	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V434 VATER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?

Position: 663 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.2.1 (Falls Vater noch lebt)
Lebt Ihr Vater im gleichen Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1158
1. Ja	184	5.95	15.89
2. Nein	974	31.47	84.11
9. KA	4	0.13	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1933	62.46	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V435 VATER: ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN

Position: 664 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.2a (Falls Vater nicht im gleichen Haushalt lebt)
Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Vater oder besuchen sich gegenseitig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	929
1. Täglich	123	3.97	13.24
2. Mehrmals die Woche	182	5.88	19.59
3. Einmal pro Woche	190	6.14	20.45
4. Einmal pro Monat	143	4.62	15.39
5. Mehrmals im Jahr	163	5.27	17.55
6. Seltener	128	4.14	13.78
9. KA	48	1.55	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2118	68.43	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V436 VATER: WEG ZUM VATER IN MINUTEN

Position: 665 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.2b (Falls Vater nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um Ihren Vater zu besuchen? Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise brauchen, um von sich zu Hause zu Ihrem Vater nach Hause zu kommen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	918
01. Bis zu 15 Minuten	350	11.31	38.13
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	133	4.30	14.49
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	145	4.68	15.80
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	86	2.78	9.37
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	56	1.81	6.10
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	53	1.71	5.77
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	58	1.87	6.32
08. Mehr als 12 Stunden	37	1.20	4.03
99. KA	59	1.91	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2118	68.43	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V437 VATER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUM VATER

Position: 667 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.2c (Falls Vater nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt zu
Ihrem Vater, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	917
1. Täglich	110	3.55	12.00
2. Mehrmals die Woche	222	7.17	24.21
3. Einmal pro Woche	238	7.69	25.95
4. Einmal pro Monat	127	4.10	13.85
5. Mehrmals im Jahr	60	1.94	6.54
6. Seltener	160	5.17	17.45
9. KA	60	1.94	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2118	68.43	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V438 ANZAHL DER SCHWESTERN UEBER 18 JAHRE

Position: 668 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

N.3 Wie viele Schwestern haben Sie, die 18 Jahre oder älter
sind?
(Gemeint sind nur lebende Schwestern, auch Stiefschwestern
und Halbschwestern)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2780
00. Keine Schwester	1219	39.39	43.85
01. 1 Schwester über 18 Jahre	904	29.21	32.52
02. 2 Schwestern	391	12.63	14.06
03. 3 Schwestern	159	5.14	5.72
04. 4 Schwestern	59	1.91	2.12
05. 5 Schwestern	32	1.03	1.15
06. 6 Schwestern	11	0.36	0.40
07. 7 Schwestern	3	0.10	0.11
08. 8 Schwestern	2	0.06	0.07
98. KA	29	0.94	.
99. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V439 SCHWESTER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSH.?

Position: 670 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.3.1 (Falls Schwestern über 18 Jahre)
Denken Sie nun an Ihre Schwester über 18 Jahre, zu der Sie den meisten Kontakt haben: Lebt diese Schwester im gleichen Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1577
1. Ja	38	1.23	2.41
2. Nein	1539	49.73	97.59
9. KA	1	0.03	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1517	49.01	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V440 SCHWESTER: ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN

Position: 671 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.3a (Falls Schwester nicht im gleichen Haushalt lebt)
Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Schwester oder besuchen sich gegenseitig?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1519
1. Täglich	86	2.78	5.66
2. Mehrmals die Woche	139	4.49	9.15
3. Einmal pro Woche	234	7.56	15.40
4. Einmal pro Monat	262	8.47	17.25
5. Mehrmals im Jahr	469	15.15	30.88
6. Seltener	329	10.63	21.66
9. KA	21	0.68	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1555	50.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V441 SCHWESTER: WEG ZUR SCHWESTER IN MINUTEN

Position: 672 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.3b (Falls Schwester nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um Ihre Schwester zu besuchen? Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise brauchen, um von sich zu Hause zu Ihrer Schwester nach Hause zu kommen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1511
01. Bis zu 15 Minuten	361	11.66	23.89
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	243	7.85	16.08
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	241	7.79	15.95
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	185	5.98	12.24
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	127	4.10	8.41
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	119	3.84	7.88
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	122	3.94	8.07
08. Mehr als 12 Stunden	113	3.65	7.48
99. KA	29	0.94	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1555	50.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V442 SCHWESTER: ANZAHL D.KONTAKTE Z.SCHWESTER

Position: 674 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.3c (Falls Schwester nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt zu Ihrer Schwester, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1503
1. Täglich	86	2.78	5.72
2. Mehrmals die Woche	253	8.17	16.83
3. Einmal pro Woche	342	11.05	22.75
4. Einmal pro Monat	328	10.60	21.82
5. Mehrmals im Jahr	266	8.59	17.70
6. Seltener	228	7.37	15.17
9. KA	37	1.20	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1555	50.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V443 ANZAHL DER BRUEDER UEBER 18 JAHRE

Position: 675 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

N.4 Wie viele Brüder haben Sie, die 18 Jahre oder älter sind?
 (Gemeint sind nur lebende Brüder, auch Stiefbrüder und Halbbrüder)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2777
00. Keinen Bruder	1305	42.16	46.99
01. 1 Bruder über 18 Jahre	893	28.85	32.16
02. 2 Brüder	376	12.15	13.54
03. 3 Brüder	130	4.20	4.68
04. 4 Brüder	46	1.49	1.66
05. 5 Brüder	16	0.52	0.58
06. 6 Brüder	6	0.19	0.22
07. 8 Brüder	3	0.10	0.11
08. 8 Brüder	2	0.06	0.07
98. KA	32	1.03	.
99. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V444 BRUDER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?

Position: 677 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.4.1 (Falls Brüder über 18 Jahre)
 Denken Sie nun an Ihren Bruder über 18 Jahre, zu dem Sie den meisten Kontakt haben: Lebt dieser Bruder im gleichen Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1490
1. Ja	58	1.87	3.89
2. Nein	1432	46.27	96.11
9. KA	4	0.13	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1601	51.73	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V445 BRUDER: ANZAHL DER BESUCHE

Position: 678 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.4a (Falls Bruder nicht im gleichen Haushalt lebt)
Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Bruder oder besuchen sich gegenseitig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1413
1. Täglich	72	2.33	5.10
2. Mehrmals die Woche	129	4.17	9.13
3. Einmal pro Woche	193	6.24	13.66
4. Einmal pro Monat	263	8.50	18.61
5. Mehrmals im Jahr	415	13.41	29.37
6. Seltener	341	11.02	24.13
9. KA	23	0.74	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1659	53.60	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V446 BRUDER: WEG ZUM BRUDER IN MINUTEN

Position: 679 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.4b (Falls Bruder nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um Ihren Bruder zu besuchen? Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise brauchen, um von sich zu Hause zu Ihrem Bruder nach Hause zu kommen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1405
01. Bis zu 15 Minuten	337	10.89	23.99
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	221	7.14	15.73
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	219	7.08	15.59
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	161	5.20	11.46
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	122	3.94	8.68
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	127	4.10	9.04
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	129	4.17	9.18
08. Mehr als 12 Stunden	89	2.88	6.33
99. KA	31	1.00	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1659	53.60	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V447 BRUDER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUM BRUDER

Position: 681 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.4c (Falls Bruder nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt zu
Ihrem Bruder, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1407
1. Täglich	58	1.87	4.12
2. Mehrmals die Woche	164	5.30	11.66
3. Einmal pro Woche	270	8.72	19.19
4. Einmal pro Monat	333	10.76	23.67
5. Mehrmals im Jahr	294	9.50	20.90
6. Seltener	288	9.31	20.47
9. KA	29	0.94	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1659	53.60	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V448 BEFRAGT[R]: ANZAHL DER TOECHTER

Position: 682 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

N.5 Wie viele Töchter haben Sie, die 18 Jahre oder älter
sind?
(Gemeint sind nur lebende Töchter, auch Stieftöchter und
Adoptivtöchter)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2781
0. Keine Tochter	1975	63.81	71.02
1. 1 Tochter über 18 Jahre	510	16.48	18.34
2. 2 Töchter	216	6.98	7.77
3. 3 Töchter	62	2.00	2.23
4. 4 Töchter	13	0.42	0.47
5. 5 Töchter	2	0.06	0.07
6. 6 Töchter	2	0.06	0.07
7. 7 Töchter	1	0.03	0.04
8. KA	28	0.90	.
9. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V449 TOCHTER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?

Position: 683 FW1: 0
Länge: 1

N.5.1 (Falls Töchter über 18 Jahre)
Denken Sie nun an Ihre Tochter über 18 Jahre, zu der Sie den meisten Kontakt haben: Lebt diese Tochter im gleichen Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 817
1. Ja	162	5.23	19.83
2. Nein	655	21.16	80.17
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2278	73.60	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V450 TOCHTER: ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN

Position: 684 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.5a (Falls Tochter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Tochter oder besuchen sich gegenseitig?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 647
1. Täglich	142	4.59	21.95
2. Mehrmals die Woche	158	5.11	24.42
3. Einmal pro Woche	147	4.75	22.72
4. Einmal pro Monat	74	2.39	11.44
5. Mehrmals im Jahr	83	2.68	12.83
6. Seltener	43	1.39	6.65
9. KA	8	0.26	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2440	78.84	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V451 TOCHTER: WEG ZUR TOCHTER IN MINUTEN

Position: 685 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.5b (Falls Tochter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um Ihre Tochter zu besuchen? Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise brauchen, um von sich zu Hause zu Ihrer Tochter nach Hause zu kommen.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 640
01. Bis zu 15 Minuten	224	7.24	35.00
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	130	4.20	20.31
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	87	2.81	13.59
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	56	1.81	8.75
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	25	0.81	3.91
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	42	1.36	6.56
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	46	1.49	7.19
08. Mehr als 12 Stunden	30	0.97	4.69
99. KA	15	0.48	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2440	78.84	.
	3095	100.00	100.00

V452 TOCHTER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUR TOCHTER

Position: 687 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.5c (Falls Tochter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt zu Ihrer Tochter, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 635
1. Täglich	169	5.46	26.61
2. Mehrmals die Woche	249	8.05	39.21
3. Einmal pro Woche	101	3.26	15.91
4. Einmal pro Monat	46	1.49	7.24
5. Mehrmals im Jahr	25	0.81	3.94
6. Seltener	45	1.45	7.09
9. KA	20	0.65	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2440	78.84	.
	3095	100.00	100.00

V453 BEFRAGTE[R]: ANZAHL DER SOEHNE

Position: 688 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

N.6 Wie viele Söhne haben Sie, die 18 Jahre oder älter sind?
 (Gemeint sind nur lebende Söhne, auch Stiefsöhne und Adoptivsöhne)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2777
0. Keinen Sohn	1979	63.94	71.26
1. 1 Sohn über 18 Jahre	522	16.87	18.80
2. 2 Söhne	199	6.43	7.17
3. 3 Söhne	56	1.81	2.02
4. 4 Söhne	13	0.42	0.47
5. 5 Söhne	4	0.13	0.14
6. 6 Söhne	4	0.13	0.14
8. KA	32	1.03	.
9. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V454 SOHN:ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?

Position: 689 FW1: 0
 Länge: 1

N.6.1 (Falls Söhne über 18 Jahre)
 Denken Sie nun an Ihren Sohn über 18 Jahre, zu dem Sie den meisten Kontakt haben: Lebt dieser Sohn im gleichen Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 812
1. Ja	248	8.01	30.54
2. Nein	564	18.22	69.46
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2283	73.76	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V455 SOHN:ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN

Position: 690 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.6a (Falls Sohn nicht im gleichen Haushalt lebt)
 Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Sohn oder besuchen sich gegenseitig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	553
1. Täglich	116	3.75	20.98
2. Mehrmals die Woche	111	3.59	20.07
3. Einmal pro Woche	105	3.39	18.99
4. Einmal pro Monat	81	2.62	14.65
5. Mehrmals im Jahr	95	3.07	17.18
6. Seltener	45	1.45	8.14
9. KA	11	0.36	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2531	81.78	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V456 SOHN:WEG ZUM SOHN IN MINUTEN

Position: 691 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

N.6b (Falls Sohn nicht im gleichen Haushalt lebt)
 Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um Ihren Sohn zu besuchen? Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise brauchen, um von sich zu Hause zu Ihrem Sohn nach Hause zu kommen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	543
01. Bis zu 15 Minuten	174	5.62	32.04
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	102	3.30	18.78
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	76	2.46	14.00
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	53	1.71	9.76
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	28	0.90	5.16
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	41	1.32	7.55
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	40	1.29	7.37
08. Mehr als 12 Stunden	29	0.94	5.34
99. KA	21	0.68	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2531	81.78	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V457 SOHN:ANZAHL DER KONTAKTE ZUM SOHN

Position: 693 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.6c (Falls Sohn nicht im gleichen Haushalt lebt)
 Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt zu
 Ihrem Sohn, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	540
1. Täglich	98	3.17	18.15
2. Mehrmals die Woche	163	5.27	30.19
3. Einmal pro Woche	133	4.30	24.63
4. Einmal pro Monat	69	2.23	12.78
5. Mehrmals im Jahr	24	0.78	4.44
6. Seltener	53	1.71	9.81
9. KA	24	0.78	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2531	81.78	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V458 FAMILIENSTAND, BEFR. [INCL.LEBENSPART.]

Position: 694 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.7 Was trifft auf Sie zu?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2804
1. Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Ehepartner im gemeinsamen Haushalt	1692	54.67	60.34
2. Ich habe einen festen Lebenspartner, mit dem ich im gleichen Haushalt lebe	142	4.59	5.06
3. Ich habe einen Ehepartner oder festen Lebenspartner, mit dem ich nicht im gleichen Haushalt lebe	178	5.75	6.35
4. Ich habe keinen festen Lebenspartner	792	25.59	28.25
9. KA	5	0.16	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V459 VERWANDTE:ANZAHL DER GROSSELTERN

Position: 695 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

N.8 Denken Sie nun an alle anderen erwachsenen Verwandten, die Sie haben. Gemeint sind nur Verwandte, die noch am Leben sind und 18 Jahre oder älter sind.

N.8a Wie viele davon haben Sie?

Beginnen Sie mit Ihren Großeltern: Tragen Sie die Zahl Ihrer Großeltern ein. Falls Sie keine Großeltern mehr haben, machen Sie bitte ein Kreuz in das Kästchen "Keine". Bitte machen Sie mit den anderen Verwandten entsprechend weiter. Falls Sie die Zahl nicht genau wissen, bitte ungefähre Anzahl angeben!

N.8a(1) Großmutter, Großvater

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2796
0. Keine Großeltern	2231	72.08	79.79
1. 1 Großmutter/ Großvater	290	9.37	10.37
2. 2	186	6.01	6.65
3. 3	62	2.00	2.22
4. 4	27	0.87	0.97
8. KA	13	0.42	.
9. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V460 VERWANDTE:ANZAHL DER ERWACHSENEN ENKEL

Position: 696 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

N.8a(2) Anzahl: erwachsene Enkel

<Vollständiger Fragetext N.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2749
00. Keine Enkel	2513	81.20	91.42
01. 1 Enkel	85	2.75	3.09
02. 2 Enkel	64	2.07	2.33
03. 3 Enkel	34	1.10	1.24
04. 4 Enkel	19	0.61	0.69
05. 5 Enkel	11	0.36	0.40
06. 6 Enkel	7	0.23	0.25
07. 7 Enkel	7	0.23	0.25
08. 8 Enkel	2	0.06	0.07
09. 9 Enkel	1	0.03	0.04
10. 10 Enkel	3	0.10	0.11
11. 11 Enkel	2	0.06	0.07
12. 12 Enkel	1	0.03	0.04
98. KA	60	1.94	.
99. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V461 VERWANDTE:ANZAHL DER TANTEN,ONKEL

Position: 698 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

N.8a(3) Anzahl: Tanten, Onkel

<Vollständiger Fragetext N.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2796
00. Keine Tanten/Onkel	839	27.11	30.01
01. 1 Tante/Onkel	288	9.31	10.30
02. 2	326	10.53	11.66
03. 3	220	7.11	7.87
04. 4	221	7.14	7.90
05. 5	150	4.85	5.36
06. 6	159	5.14	5.69
07. 7	92	2.97	3.29
08. 8	116	3.75	4.15
09. 9	29	0.94	1.04
10. 10	133	4.30	4.76
11. 11	20	0.65	0.72
12. 12	58	1.87	2.07
13. 13	12	0.39	0.43
14. 14	13	0.42	0.46
15. 15	28	0.90	1.00
16. 16	17	0.55	0.61
17. 17	5	0.16	0.18
18. 18	8	0.26	0.29
19. 19	1	0.03	0.04
20. 20	36	1.16	1.29
21. 21	1	0.03	0.04
22. 22	4	0.13	0.14
24. 24	3	0.10	0.11
25. 25	5	0.16	0.18
28. 28	2	0.06	0.07
30. 30	7	0.23	0.25
35. 35	2	0.06	0.07
38. 38	1	0.03	0.04
98. KA	13	0.42	.
99. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3095	100.00	100.00

V462 VERWANDTE:ANZAHL D.ANGEHEIRAT.VERWANDT.

Position: 700 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

N.8a(4) Anzahl: Schwiegereltern und erwachsene Schwager und Schwägerinnen

<Vollständiger Fragetext N.8>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2748
00. Keine angeheirateten Verwandten	851	27.50	30.97
01. 1 angeheiratete Verwandte	342	11.05	12.45
02. 2	360	11.63	13.10
03. 3	278	8.98	10.12
04. 4	283	9.14	10.30
05. 5	168	5.43	6.11
06. 6	152	4.91	5.53
07. 7	75	2.42	2.73
08. 8	78	2.52	2.84
09. 9	39	1.26	1.42
10. 10	39	1.26	1.42
11. 11	16	0.52	0.58
12. 12	17	0.55	0.62
13. 13	12	0.39	0.44
14. 14	12	0.39	0.44
15. 15	4	0.13	0.15
16. 16	2	0.06	0.07
17. 17	3	0.10	0.11
18. 18	3	0.10	0.11
19. 19	2	0.06	0.07
20. 20	5	0.16	0.18
22. 22	1	0.03	0.04
23. 23	2	0.06	0.07
24. 24	1	0.03	0.04
25. 25	2	0.06	0.07
26. 26	1	0.03	0.04
98. KA	61	1.97	.
99. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V463 VERWANDTE:ANZ.D.NEFFEN,NICHTEN,COUSINS

Position: 702 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.8b Haben Sie erwachsene Nichten, Neffen, Cousins, Cousins und andere erwachsene Verwandte?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2728
1. Ja	2225	71.89	81.56
2. Nein	503	16.25	18.44
9. KA	81	2.62	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V464 MIT WELCHEM VERWANDTEN D.HAUEF.KONTAKT?

Position: 703 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.9 Wenn Sie an alle diese erwachsenen Verwandten denken:
 Mit wem haben Sie den meisten Kontakt?
 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2510
01. Großmutter	206	6.66	8.21
02. Großvater	36	1.16	1.43
03. Enkeltochter	85	2.75	3.39
04. Enkelsohn	71	2.29	2.83
05. Tante	314	10.15	12.51
06. Onkel	91	2.94	3.63
07. Schwiegermutter	487	15.74	19.40
08. Schwiegervater	92	2.97	3.67
09. Schwägerin	411	13.28	16.37
10. Schwager	256	8.27	10.20
11. Andere erwachsene weibliche Verwandte	334	10.79	13.31
12. Andere erwachsene männliche Verwandte	127	4.10	5.06
95. Überhaupt keinen Kontakt mit diesen Verwandten	269	8.69	.
99. KA	30	0.97	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V465 VERWANDTE:ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSH.?

Position: 705 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.9.1 (Falls Kontakt mit erwachsenen Verwandten)
 Lebt diese Person im gleichen Haushalt wie Sie?
 Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2272
1. Ja	79	2.55	3.48
2. Nein	2193	70.86	96.52
9. KA	246	7.95	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	577	18.64	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V466 VERWANDTE:ANZAHL DER BESUCHE,TREFFEN

Position: 706 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.9a (Falls Verwandter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Wie oft treffen Sie sich mit dieser Person oder besuchen
sich gegenseitig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2377
1. Täglich	233	7.53	9.80
2. Mehrmals die Woche	325	10.50	13.67
3. Einmal pro Woche	431	13.93	18.13
4. Einmal pro Monat	481	15.54	20.24
5. Mehrmals im Jahr	651	21.03	27.39
6. Seltener	256	8.27	10.77
9. KA	62	2.00	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	656	21.20	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V467 VERWANDTE:WEG ZUM VERWANDTEN IN MINUTEN

Position: 707 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.9b (Falls Verwandter nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um diese Person zu
besuchen? Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise
brauchen, um von sich zu Hause zu dieser Person nach Hause zu
kommen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2375
01. Bis zu 15 Minuten	771	24.91	32.46
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	426	13.76	17.94
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	376	12.15	15.83
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	252	8.14	10.61
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	162	5.23	6.82
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	145	4.68	6.11
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	165	5.33	6.95
08. Mehr als 12 Stunden	78	2.52	3.28
99. KA	64	2.07	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	656	21.20	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V468 VERWANDTE:ANZAHL D.KONTAKTE Z.VERWAND.

Position: 709 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.9c (Falls Verwandter nicht im gleichen Haushalt lebt)
 Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt mit
 dieser Person, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2361
1. Täglich	202	6.53	8.56
2. Mehrmals die Woche	445	14.38	18.85
3. Einmal pro Woche	550	17.77	23.30
4. Einmal pro Monat	465	15.02	19.70
5. Mehrmals im Jahr	362	11.70	15.33
6. Seltener	337	10.89	14.27
9. KA	78	2.52	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	656	21.20	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V469 ANZAHL DER ENGEN FREUNDE, BEFR.

Position: 710 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

N.10 Denken Sie nun einmal an enge Freunde/ Freundinnen, die Ihnen sehr nahe stehen - nicht an Ihren Ehepartner oder Partner und auch nicht an Familienangehörige.

Können Sie sagen, wie viele enge Freunde/ Freundinnen Sie haben?

(Tragen Sie bitte die Zahl Ihrer engen Freunde/ Freundinnen ein. Falls Sie keine engen Freunde/ Freundinnen haben, machen Sie bitte ein Kreuz in das Kästchen "Keine".)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2783
00. Keinen Freund/ Freundin	597	19.29	21.45
01. 1 Freund/Freundin	292	9.43	10.49
02. 2	499	16.12	17.93
03. 3	353	11.41	12.68
04. 4	256	8.27	9.20
05. 5	248	8.01	8.91
06. 6	160	5.17	5.75
07. 7	36	1.16	1.29
08. 8	65	2.10	2.34
09. 9	6	0.19	0.22
10. 10	140	4.52	5.03
11. 11	1	0.03	0.04
12. 12	27	0.87	0.97
14. 14	3	0.10	0.11
15. 15	27	0.87	0.97
16. 16	5	0.16	0.18
17. 17	1	0.03	0.04
18. 18	4	0.13	0.14
19. 19	2	0.06	0.07
20. 20	40	1.29	1.44
23. 23	1	0.03	0.04
25. 25	5	0.16	0.18
26. 26	1	0.03	0.04
27. 27	1	0.03	0.04
30. 30	9	0.29	0.32
40. 40	1	0.03	0.04
50. 50	2	0.06	0.07
60. 60	1	0.03	0.04
98. KA	26	0.84	.
99. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V470 ANZAHL DER FREUNDE:ARBEITSKOLLEGEN

Position: 712 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

N.10a (Falls enge Freunde/ Freundinnen)
Wie viele dieser engen Freunde/ Freundinnen sind Arbeitskollegen?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2206
00.	Keine Arbeitskollegen unter den Freunden/ Freundinnen	1680	54.28	76.16
01.	1 Arbeitskollege	259	8.37	11.74
02.	2	136	4.39	6.17
03.	3	63	2.04	2.86
04.	4	23	0.74	1.04
05.	5	20	0.65	0.91
06.	6	9	0.29	0.41
07.	7	3	0.10	0.14
08.	8	2	0.06	0.09
09.	9	2	0.06	0.09
10.	10	5	0.16	0.23
11.	11	1	0.03	0.05
15.	15	2	0.06	0.09
20.	20	1	0.03	0.05
97.	KA	6	0.19	.
98.	Keine Freunde/ Freundinnen	597	19.29	.
99.	ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
		3095	100.00	100.00

V471 ANZAHL DER FREUNDE:NACHBARN

Position: 714 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

N.10b (Falls enge Freunde/ Freundinnen)
Und wie viele dieser engen Freunde/ Freundinnen sind Nachbarn?

Anzahl der Nachbarn

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2208
00.	Keine Nachbarn unter den Freunden/ Freundinnen	1674	54.09	75.82
01.	1 Nachbar	257	8.30	11.64
02.	2	169	5.46	7.65
03.	3	34	1.10	1.54
04.	4	32	1.03	1.45
05.	5	14	0.45	0.63
06.	6	11	0.36	0.50
07.	7	2	0.06	0.09
08.	8	2	0.06	0.09
10.	10	8	0.26	0.36
12.	12	2	0.06	0.09
13.	13	1	0.03	0.05
15.	15	1	0.03	0.05
19.	19	1	0.03	0.05
97.	KA	4	0.13	.
98.	Keine Freunde/ Freundinnen	597	19.29	.
99.	ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
		3095	100.00	100.00

V472 FREUND[IN]:GESCHLECHT

Position: 716 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 5

N.10c Denken Sie nun an Ihren besten Freund oder Ihre beste Freundin, also an die Person, die Ihnen am nächsten steht - nicht an Ihren Ehepartner oder Partner und auch nicht an Familienangehörige. Ist diese Person -

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2060
1. Ein Mann	884	28.56	42.91
2. Eine Frau	1176	38.00	57.09
5. Keine(n) Freund/ Freundin	124	4.01	.
9. KA	28	0.90	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	883	28.53	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V473 FREUND[IN]:ZUSAMMENL.I.GLEICHEN HAUSH.?

Position: 717 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.10c(1) (Falls bester Freund/ beste Freundin)
 Lebt Ihr bester Freund/ Ihre beste Freundin im gleichen Haushalt wie Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2076
1. Ja	14	0.45	0.67
2. Nein	2062	66.62	99.33
9. KA	1	0.03	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1018	32.89	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V474 FREUND[IN]:ANZAHL DER BESUCHE,TREFFEN

Position: 718 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.10d (Falls bester Freund/ beste Freundin nicht im gleichen Haushalt lebt)
Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem besten Freund/ Ihrer besten Freundin oder besuchen sich gegenseitig?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2050
1. Täglich	207	6.69	10.10
2. Mehrmals die Woche	580	18.74	28.29
3. Einmal pro Woche	559	18.06	27.27
4. Einmal pro Monat	343	11.08	16.73
5. Mehrmals im Jahr	273	8.82	13.32
6. Seltener	88	2.84	4.29
9. KA	13	0.42	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1032	33.34	.
	<hr/> 3095	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V475 FREUND[IN]:WEG ZUM[R] FREUND[IN] I.MIN.

Position: 719 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.10e (Falls bester Freund/ beste Freundin nicht im gleichen Haushalt lebt)
Und wie lange brauchen Sie ungefähr, um Ihren besten Freund/ Ihre beste Freundin zu besuchen?
Denken Sie bitte an die Zeit, die Sie normalerweise brauchen, um von sich zu Hause zu Ihrem besten Freund/ Ihrer besten Freundin nach Hause zu kommen.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2045
01. Bis zu 15 Minuten	892	28.82	43.62
02. Zwischen 15 und 30 Minuten	498	16.09	24.35
03. Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde	254	8.21	12.42
04. Zwischen 1 und 2 Stunden	132	4.26	6.45
05. Zwischen 2 und 3 Stunden	81	2.62	3.96
06. Zwischen 3 und 5 Stunden	73	2.36	3.57
07. Zwischen 5 und 12 Stunden	74	2.39	3.62
08. Mehr als 12 Stunden	41	1.32	2.00
99. KA	18	0.58	.
00. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1032	33.34	.
	<hr/> 3095	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V476 FREUND[IN]:ANZ.D.KONTAKTE Z.FREUND[IN]

Position: 721 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

N.10f (Falls bester Freund/ beste Freundin nicht im gleichen Haushalt lebt)

Und wie oft haben Sie - von Besuchen abgesehen - Kontakt zu Ihrem besten Freund/ Ihrer besten Freundin, entweder telefonisch oder durch Briefe?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2036
1. Täglich	247	7.98	12.13
2. Mehrmals die Woche	718	23.20	35.27
3. Einmal pro Woche	453	14.64	22.25
4. Einmal pro Monat	289	9.34	14.19
5. Mehrmals im Jahr	167	5.40	8.20
6. Seltener	162	5.23	7.96
9. KA	27	0.87	.
0. Trifft nicht zu, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1032	33.34	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V477 1.HILFE:FUER WOHNUNG,GARTEN

Position: 722 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

N.11 Wir möchten Ihnen gern einige Fragen zu verschiedenen Problmen stellen, die auf jeden zukommen können. Für jedes dieser Probleme möchten wir Sie bitten, anzukreuzen, bei wem Sie zuerst um Hilfe nachsuchen würden und bei wem Sie als zweites um Hilfe nachsuchen würden, wenn dieses Problem auf Sie zukommen würde.

(Bitte beachten Sie, daß die letzten Vorgaben bei den folgenden Fragen nicht immer gleich sind. Lesen Sie also bitte immer alle Vorgaben durch; bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

N.11a In der Wohnung oder im Garten können Arbeiten anfallen, die man nicht alleine erledigen kann, z.B. ist Hilfe nötig, um eine Leiter zu halten oder Möbel zu rücken.

An wen würden Sie sich zuerst wenden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2776
01. Ehepartner/ Partner	1482	47.88	53.39
02. Mutter	106	3.42	3.82
03. Vater	121	3.91	4.36
04. Tochter	107	3.46	3.85
05. Sohn	273	8.82	9.83
06. Schwester	27	0.87	0.97
07. Bruder	99	3.20	3.57
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	73	2.36	2.63
09. Bester Freund/ beste Freundin	184	5.95	6.63
10. Andere Freunde/ Freundinnen	42	1.36	1.51
11. Nachbarn	164	5.30	5.91
12. Arbeitskollegen	22	0.71	0.79
13. Soziale Einrichtungen/ Haushaltshilfe	5	0.16	0.18
14. Bezahlte Helfer	38	1.23	1.37
15. Andere	33	1.07	1.19
95. Niemand	28	0.90	.
99. KA	5	0.16	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V478 2.HILFE:FUER WOHNUNG,GARTEN

Position: 724 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.11b In der Wohnung oder im Garten können Arbeiten anfallen, die man nicht alleine erledigen kann, z.B. ist Hilfe nötig, um eine Leiter zu halten oder Möbel zu rücken.

An wen würden Sie sich als zweites wenden?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2633
01. Ehepartner/ Partner	146	4.72	5.55
02. Mutter	158	5.11	6.00
03. Vater	159	5.14	6.04
04. Tochter	252	8.14	9.57
05. Sohn	354	11.44	13.44
06. Schwester	89	2.88	3.38
07. Bruder	184	5.95	6.99
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	219	7.08	8.32
09. Bester Freund/ beste Freundin	284	9.18	10.79
10. Andere Freunde/ Freundinnen	158	5.11	6.00
11. Nachbarn	447	14.44	16.98
12. Arbeitskollegen	58	1.87	2.20
13. Soziale Einrichtungen/ Haushaltshilfe	18	0.58	0.68
14. Bezahlte Helfer	59	1.91	2.24
15. Andere	48	1.55	1.82
95. Niemand	171	5.53	.
99. KA	5	0.16	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V479 1.HILFE:BEI GRIPPE

Position: 726 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.12a Angenommen, Sie hätten die Grippe und müßten ein paar Tage im Bett beliben:

Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten, z.B. um sich um Sie zu kümmern oder um Einkäufe zu erledigen?
 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2769
01. Ehepartner/ Partner	1585	51.21	57.24
02. Mutter	358	11.57	12.93
03. Vater	19	0.61	0.69
04. Tochter	244	7.88	8.81
05. Sohn	85	2.75	3.07
06. Schwester	65	2.10	2.35
07. Bruder	17	0.55	0.61
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	50	1.62	1.81
09. Bester Freund/ beste Freundin	150	4.85	5.42
10. Andere Freunde/ Freundinnen	32	1.03	1.16
11. Nachbarn	88	2.84	3.18
12. Arbeitskollegen	8	0.26	0.29
13. Haushaltshilfe, Sozialhelfer, Gemeindeschwester	17	0.55	0.61
14. Kirche/ Pfarrer/ Priester	2	0.06	0.07
15. Bezahlte Helfer	12	0.39	0.43
16. Andere	37	1.20	1.34
95. Niemand	30	0.97	.
99. KA	10	0.32	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V480 2.HILFE:BEI GRIPPE

Position: 728 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.12b Angenommen, Sie hätten die Grippe und müßten ein paar Tage im Bett beliben:

Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2593
01. Ehepartner/ Partner	144	4.65	5.55
02. Mutter	372	12.02	14.35
03. Vater	96	3.10	3.70
04. Tochter	442	14.28	17.05
05. Sohn	280	9.05	10.80
06. Schwester	161	5.20	6.21
07. Bruder	72	2.33	2.78
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	231	7.46	8.91
09. Bester Freund/ beste Freundin	261	8.43	10.07
10. Andere Freunde/ Freundinnen	115	3.72	4.44
11. Nachbarn	252	8.14	9.72
12. Arbeitskollegen	24	0.78	0.93
13. Soziale Einrichtungen/ Haushaltshilfe	44	1.42	1.70
14. Kirche/ Pfarrer/ Priester	3	0.10	0.12
15. Bezahlte Helfer	30	0.97	1.16
16. Andere	66	2.13	2.55
95. Niemand	205	6.62	.
99. KA	11	0.36	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V481 1.HILFE:BEIM LEIHEN EINER GELDSUMME
--

Position: 730 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.13a Angenommen, Sie müßten sich eine hohe Geldsumme leihen:

An wen würden Sie sich zuerst wenden?
 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2573
01. Ehepartner/ Partner	440	14.22	17.10
02. Mutter	232	7.50	9.02
03. Vater	235	7.59	9.13
04. Tochter	46	1.49	1.79
05. Sohn	63	2.04	2.45
06. Schwester	29	0.94	1.13
07. Bruder	45	1.45	1.75
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	55	1.78	2.14
09. Bester Freund/ beste Freundin	54	1.74	2.10
10. Andere Freunde/ Freundinnen	11	0.36	0.43
11. Nachbarn	2	0.06	0.08
12. Arbeitskollegen	2	0.06	0.08
13. Bank, Geldinstitut	1301	42.04	50.56
14. Arbeitgeber	22	0.71	0.86
15. Staatliche oder soziale Einrichtungen	8	0.26	0.31
16. Andere	28	0.90	1.09
95. Niemand	228	7.37	.
99. KA	8	0.26	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V482 2.HILFE:BEIM LEIHEN EINER GELDSUMME

Position: 732 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.13b Angenommen, Sie müßten sich eine hohe Geldsumme leihen:

An wen würden Sie sich als zweites wenden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1891
01. Ehepartner/ Partner	56	1.81	2.96
02. Mutter	233	7.53	12.32
03. Vater	188	6.07	9.94
04. Tochter	73	2.36	3.86
05. Sohn	106	3.42	5.61
06. Schwester	88	2.84	4.65
07. Bruder	100	3.23	5.29
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	138	4.46	7.30
09. Bester Freund/ beste Freundin	103	3.33	5.45
10. Andere Freunde/ Freundinnen	26	0.84	1.37
11. Nachbarn	6	0.19	0.32
12. Arbeitskollegen	3	0.10	0.16
13. Bank, Geldinstitut	593	19.16	31.36
14. Arbeitgeber	103	3.33	5.45
15. Staatliche oder soziale Einrichtungen	45	1.45	2.38
16. Andere	30	0.97	1.59
95. Niemand	907	29.31	.
99. KA	11	0.36	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V483 1.HILFE:BEI PROBLEMEN MIT DEM PARTNER

Position: 734 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.14a Angenommen, Sie hätten sehr große Probleme mit Ihrem Ehepartner oder Partner und könnten mit ihm oder ihr nicht darüber reden:

Mit wem würden Sie zuerst darüber reden?

Wenn Sie nicht verheiratet sind oder keinen Partner haben:

Was würden Sie tun, wenn Sie verheiratet wären oder einen Partner hätten?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2197
01. Mutter	366	11.83	16.66
02. Vater	34	1.10	1.55
03. Tochter	279	9.01	12.70
04. Sohn	157	5.07	7.15
05. Schwester	177	5.72	8.06
06. Bruder	73	2.36	3.32
07. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	103	3.33	4.69
08. Bester Freund/ beste Freundin	731	23.62	33.27
09. Andere Freunde/ Freundinnen	88	2.84	4.01
10. Nachbarn	5	0.16	0.23
11. Arbeitskollegen	8	0.26	0.36
12. Kirche/ Pfarrer/ Priester	50	1.62	2.28
13. Hausarzt	38	1.23	1.73
14. Psychologe, Psychiater, Ehe- und Familienberatung, andere Beratungsstelle	56	1.81	2.55
15. Andere	32	1.03	1.46
95. Niemand	600	19.39	.
99. KA	12	0.39	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V484 2.HILFE:BEI PROBLEMEN MIT DEM PARTNER

Position: 736 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.14b Angenommen, Sie hätten sehr große Probleme mit Ihrem Ehepartner oder Partner und könnten mit ihm oder ihr nicht darüber reden:

Mit wem würden Sie als zweites darüber reden?

Wenn Sie nicht verheiratet sind oder keinen Partner haben:
 Was würden Sie tun, wenn Sie verheiratet wären oder einen Partner hätten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1800
01. Mutter	221	7.14	12.28
02. Vater	95	3.07	5.28
03. Tochter	127	4.10	7.06
04. Sohn	136	4.39	7.56
05. Schwester	179	5.78	9.94
06. Bruder	106	3.42	5.89
07. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	186	6.01	10.33
08. Bester Freund/ beste Freundin	312	10.08	17.33
09. Andere Freunde/ Freundinnen	144	4.65	8.00
10. Nachbarn	23	0.74	1.28
11. Arbeitskollegen	23	0.74	1.28
12. Kirche/ Pfarrer/ Priester	60	1.94	3.33
13. Hausarzt	66	2.13	3.67
14. Psychologe, Psychiater, Ehe- und Familienberatung, andere Beratungsstelle	98	3.17	5.44
15. Andere	24	0.78	1.33
95. Niemand	999	32.28	.
99. KA	10	0.32	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V485 1.HILFE:BEI DEPRESSION,NIEDERGESCHL.

Position: 738 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.15a Angenommen, Sie fühlten sich niedergeschlagen oder depressiv und wollten mit jemanden darüber reden.

Mit wem würden Sie zuerst darüber reden?
 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2635
01. Ehepartner/ Partner	1483	47.92	56.28
02. Mutter	151	4.88	5.73
03. Vater	11	0.36	0.42
04. Tochter	156	5.04	5.92
05. Sohn	59	1.91	2.24
06. Schwester	75	2.42	2.85
07. Bruder	22	0.71	0.83
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	42	1.36	1.59
09. Bester Freund/ beste Freundin	415	13.41	15.75
10. Andere Freunde/ Freundinnen	61	1.97	2.31
11. Nachbarn	20	0.65	0.76
12. Arbeitskollegen	7	0.23	0.27
13. Kirche/ Pfarrer/ Priester	12	0.39	0.46
14. Hausarzt	98	3.17	3.72
15. Psychologe, Psychiater, Ehe- und Familienberatung, andere Beratungsstelle	14	0.45	0.53
16. Andere	9	0.29	0.34
95. Niemand	169	5.46	.
99. KA	5	0.16	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V486 2.HILFE:BEI DEPRESSION,NIEDERGESCHL.

Position: 740 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.15b Angenommen, Sie fühlten sich niedergeschlagen oder depressiv und wollten mit jemanden darüber reden.

Mit wem würden Sie als zweites darüber reden?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2257
01. Ehepartner/ Partner	133	4.30	5.89
02. Mutter	293	9.47	12.98
03. Vater	57	1.84	2.53
04. Tochter	265	8.56	11.74
05. Sohn	184	5.95	8.15
06. Schwester	168	5.43	7.44
07. Bruder	87	2.81	3.85
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	118	3.81	5.23
09. Bester Freund/ beste Freundin	476	15.38	21.09
10. Andere Freunde/ Freundinnen	150	4.85	6.65
11. Nachbarn	29	0.94	1.28
12. Arbeitskollegen	35	1.13	1.55
13. Kirche/ Pfarrer/ Priester	29	0.94	1.28
14. Hausarzt	165	5.33	7.31
15. Psychologe, Psychiater, Ehe- und Familienberatung, andere Beratungsstelle	44	1.42	1.95
16. Andere	24	0.78	1.06
95. Niemand	542	17.51	.
99. KA	10	0.32	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V487 1.HILFE:EINEN RAT EINHOLEN

Position: 742 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

N.16a Angenommen, Sie bräuchten einen Rat wegen einer wichtigen Veränderung in Ihrem Leben, z.B. in Ihrem Beruf oder wegen eines Umzugs in eine andere Gegend:

Wen würden Sie zuerst um Rat fragen?
 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2633
01. Ehepartner/ Partner	1650	53.31	62.67
02. Mutter	156	5.04	5.92
03. Vater	102	3.30	3.87
04. Tochter	136	4.39	5.17
05. Sohn	126	4.07	4.79
06. Schwester	46	1.49	1.75
07. Bruder	45	1.45	1.71
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	42	1.36	1.60
09. Bester Freund/ beste Freundin	217	7.01	8.24
10. Andere Freunde/ Freundinnen	35	1.13	1.33
11. Nachbarn	11	0.36	0.42
12. Arbeitskollegen	17	0.55	0.65
13. Kirche/ Pfarrer/ Priester	6	0.19	0.23
14. Hausarzt	7	0.23	0.27
15. Psychologe, Psychiater, Ehe- und Familienberatung, andere Beratungsstelle	4	0.13	0.15
16. Rechtsanwalt	12	0.39	0.46
17. Andere	21	0.68	0.80
95. Niemand	170	5.49	.
99. KA	6	0.19	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V488 2.HILFE:EINEN RAT EINHOLEN

Position: 744 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

N.16b Angenommen, Sie bräuchten einen Rat wegen einer wichtigen Veränderung in Ihrem Leben, z.B. in Ihrem Beruf oder wegen eines Umzugs in eine andere Gegend:

Wen würden Sie als zweites um Rat fragen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2288
01. Ehepartner/ Partner	68	2.20	2.97
02. Mutter	313	10.11	13.68
03. Vater	193	6.24	8.44
04. Tochter	296	9.56	12.94
05. Sohn	286	9.24	12.50
06. Schwester	131	4.23	5.73
07. Bruder	102	3.30	4.46
08. Andere Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Onkel, Tante)	154	4.98	6.73
09. Bester Freund/ beste Freundin	398	12.86	17.40
10. Andere Freunde/ Freundinnen	136	4.39	5.94
11. Nachbarn	36	1.16	1.57
12. Arbeitskollegen	64	2.07	2.80
13. Kirche/ Pfarrer/ Priester	8	0.26	0.35
14. Hausarzt	14	0.45	0.61
15. Psychologe, Psychiater, Ehe- und Familienberatung, andere Beratungsstelle	21	0.68	0.92
16. Rechtsanwalt	28	0.90	1.22
17. Andere	40	1.29	1.75
95. Niemand	509	16.45	.
99. KA	12	0.39	.
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V489 SEIT WANN IM WOHNORT WOHNHAFT, BEFR.?

Position: 746 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.17 Wie lange leben Sie schon an Ihrem jetzigen Wohnort?

01. 1 Jahr

86. 86 Jahre

95. Weniger als ein Jahr

99. KA

00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

V490 SEIT WANN IM WOHNORT WOHNHAFT, KAT.

Position: 748 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.17(1) Wie lange am Wohnort - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus N.17 gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2784
1. weniger als 1 Jahr	102	3.30	3.66
2. 1 bis 2 Jahre	146	4.72	5.24
3. 3 bis 5 Jahre	221	7.14	7.94
4. 6 bis 10 Jahre	344	11.11	12.36
5. 11 Jahre und länger	1971	63.68	70.80
9. KA	25	0.81	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V491 SEIT WANN IN D.WOHNUNG, IM HAUS WOHNHAFT?

Position: 749 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

N.18 Wie lange leben Sie schon in Ihrer jetzigen Wohnung/
Ihrem jetzigen Haus?

01. 1 Jahr
82. 82 Jahre
95. Weniger als ein Jahr
99. KA
00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

V492 SEIT WANN IN D.WOHNUNG, IM HAUS, KAT.

Position: 751 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.18(1) Wie lange in der Wohnung/im Haus - kategorisiert
<Diese Variable wurde aus N.18 gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2795
1. weniger als 1 Jahr	216	6.98	7.73
2. 1 bis 2 Jahre	298	9.63	10.66
3. 3 bis 5 Jahre	422	13.63	15.10
4. 6 bis 10 Jahre	516	16.67	18.46
5. 11 Jahre und länger	1343	43.39	48.05
9. KA	14	0.45	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	3095	100.00	100.00

V493 WANN WAR D.GARTENARB.NICHT Z.SCHAFFEN?

Position: 752 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.19 Denken Sie nun noch einmal an die verschiedenen Probleme, zu deren Lösung man die Hilfe anderer Leute brauchen könnte.

Wir haben Sie immer gefragt, an wen Sie sich wenden würden, wenn dieses Problem auf Sie zukäme.

Wir möchten nun noch gerne wissen, wann Sie selbst von diesen Problemen tatsächlich betroffen waren.
(Bitte zu jeder Aussage eine Antwort ankreuzen)

N.19(A) Wann haben Sie zuletzt eine Arbeit in der Wohnung oder im Garten verrichtet, die Sie nicht alleine erledigen konnten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2782
1. Im letzten Monat	798	25.78	28.68
2. Im letzten halben Jahr	511	16.51	18.37
3. Im letzten Jahr	454	14.67	16.32
4. Früher	422	13.63	15.17
5. Noch nie	597	19.29	21.46
9. KA	27	0.87	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V494 WANN DAS LETZTE MAL GRIPPE GEHABT?

Position: 753 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.19(B) Wann haben Sie zuletzt wegen einer Grippe ein paar Tage im Bett bleiben müssen?

<Vollständiger Fragetext N.19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2783
1. Im letzten Monat	245	7.92	8.80
2. Im letzten halben Jahr	500	16.16	17.97
3. Im letzten Jahr	498	16.09	17.89
4. Früher	998	32.25	35.86
5. Noch nie	542	17.51	19.48
9. KA	26	0.84	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V495 WANN DAS LETZTE MAL GELD GELIEHEN?

Position: 754 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.19(C) Wann haben Sie zuletzt eine hohe Geldsumme leihen müssen?

<Vollständiger Fragetext N.19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2772
1. Im letzten Monat	38	1.23	1.37
2. Im letzten halben Jahr	79	2.55	2.85
3. Im letzten Jahr	148	4.78	5.34
4. Früher	818	26.43	29.51
5. Noch nie	1689	54.57	60.93
9. KA	37	1.20	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V496 WANN DAS LETZTE MAL PARTNERPROBLEME?

Position: 755 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.19(D) Wann haben Sie zuletzt große Probleme mit Ihrem Ehepartner gehabt und nicht mit ihm darüber reden können?

<Vollständiger Fragetext N.19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2756
1. Im letzten Monat	57	1.84	2.07
2. Im letzten halben Jahr	89	2.88	3.23
3. Im letzten Jahr	129	4.17	4.68
4. Früher	536	17.32	19.45
5. Noch nie	1945	62.84	70.57
9. KA	53	1.71	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V497 WANN DAS LETZTE MAL DEPRESSIV GEWESEN?

Position: 756 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.19(E) Wann haben Sie zuletzt sich niedergeschlagen und depressiv gefühlt?

<Vollständiger Fragetext N.19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2771
1. Im letzten Monat	331	10.69	11.95
2. Im letzten halben Jahr	337	10.89	12.16
3. Im letzten Jahr	331	10.69	11.95
4. Früher	619	20.00	22.34
5. Noch nie	1153	37.25	41.61
9. KA	38	1.23	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V498 WANN DAS LETZTE MAL SICH RAT GEHOLT?

Position: 757 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

N.19(F) Wann haben Sie zuletzt einen Rat gebraucht wegen einer wichtigen Veränderung in Ihrem Leben?

<Vollständiger Fragetext N.19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2776
1. Im letzten Monat	139	4.49	5.01
2. Im letzten halben Jahr	240	7.75	8.65
3. Im letzten Jahr	286	9.24	10.30
4. Früher	1070	34.57	38.54
5. Noch nie	1041	33.63	37.50
9. KA	33	1.07	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	286	9.24	.
	<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V499 PROBLEM, DAS DIE MEISTEN SORGEN BEREITET

Position: 758 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

N.20 Zum Schluß noch einmal ganz allgemein: Was bereitet Ihnen persönlich zur Zeit die größten Sorgen und Schwierigkeiten? Das kann eines der bisher genannten Probleme sein, aber auch ein ganz anderes, eines, das bisher nicht genannt worden ist.

Bitte nennen Sie uns jetzt das Problem, das Ihnen die größten Sorgen und Schwierigkeiten bereitet.

N.20(a) Erstes zusätzlich genanntes Problem

Siehe Note Nr. 9

V500 PERSOENLICHES PROBLEM, 2.NENNUNG

Position: 761 FW1: 0
Länge: 3

N.20(b) Zweites zusätzlich genanntes Problem

Siehe Note Nr. 9

V501 PERSOENLICHES PROBLEM, 3.NENNUNG

Position: 764 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 996

N.20(c) Drittes zusätzlich genanntes Problem

Siehe Note Nr. 9

V502 PERSOENLICHES PROBLEM, 4.NENNUNG

Position: 767 FW1: 0
Länge: 3

N.20(d) Viertes zusätzlich genanntes Problem

Siehe Note Nr. 9

V503 PERSOENLICHES PROBLEM, 5.NENNUNG

Position: 770 FW1: 0
Länge: 3

N.20(e) Fünftes zusätzlich genanntes Problem

Siehe Note Nr. 9

V504 ERSTE ANSPRECHPERS. F.PROBLEM, 1.NENNUNG

Position: 773 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

N.21a Mit wem reden Sie zuerst über dieses Problem?
Bitte geben Sie uns nicht den Namen der Person an, sondern die
die Stellung zu Ihnen (z.B. Verwandtschaftsgrad, bester
Freund/ beste Freundin, Arbeitskollege, Beratungsstelle, usw.)

N21a(1) Erste Kontaktperson - 1. Nennung

Siehe Note Nr. 10

V505 ERSTE ANSPRECHPERS. F.PROBLEM, 2.NENNUNG

Position: 775 FW1: 0
Länge: 2

N21a(2) Erste Kontaktperson - 2. Nennung

Siehe Note Nr. 10

V506 ERSTE ANSPRECHPERS. F.PROBLEM, 3.NENNUNG

Position: 777 FW1: 0
Länge: 2

N21a(3) Erste Kontaktperson - 3. Nennung

Siehe Note Nr. 10

V507 WEITERE ANSPRECHPERSON, 1. NENNUNG

Position: 779 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

N.21b Und mit wem reden Sie als zweites über dieses Problem?
Bitte geben Sie uns nicht den Namen der Person an, sondern
die Stellung zu Ihnen (z.B. Verwandtschaftsgrad, bester
Freund/ beste Freundin, Arbeitskollege, Beratungsstelle, usw.)

N21b(1) Zweite Kontaktperson - 1. Nennung

Siehe Note Nr. 10

V508 WEITERE ANSPRECHPERSON, 2. NENNUNG

Position: 781 FW1: 0
Länge: 2

N21b(2) Zweite Kontaktperson - 2. Nennung

Siehe Note Nr. 10

V509 WEITERE ANSPRECHPERSON, 3. NENNUNG

Position: 783 FW1: 0
Länge: 2

N21b(3) Zweite Kontaktperson - 3. Nennung

Siehe Note Nr. 10

V510 BEFR.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 785 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des Befragten

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine methodisch neue Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Ausgangsbasis ist die Prestigeeinschätzung durch Befragte ohne Vorgabe einer Kategorienliste, d.h. durch implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße. Die resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure). (Vgl. ZUMA-Arbeitsberichte 84 / 02; Bernd Wegener, Gibt es Sozialprestige?, in: Zeitschrift für Soziologie 14, 1985: 209 - 235.)

V511 BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF

Position: 789 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

Magnitude Prestige Skala - Früherer Hauptberuf des Befragten

V512 GEGENW.EHEP.: MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 793 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

Magnitude Prestige Skala - Beruf des Ehepartners

V513 EHEM.EHEP.: MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 797 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

Magnitude Prestige Skala - Beruf des Partners

V514 VATER: MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 801 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

Magnitude Prestige Skala - Beruf des Vaters

V515 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Position: 805 FW1: 9
 Länge: 1

Politische Gemeindegröße

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 3087
1.	bis 1.999	Einwohner	171	5.53	5.54
2.	2.000 -	4.999 Einwohner	252	8.14	8.16
3.	5.000 -	19.999 Einwohner	771	24.91	24.98
4.	20.000 -	49.999 Einwohner	525	16.96	17.01
5.	50.000 -	99.999 Einwohner	289	9.34	9.36
6.	100.000 -	499.999 Einwohner	525	16.96	17.01
6.	500.000	Einwohner und mehr	554	17.90	17.95
9.	KA		8	0.26	.
			<u>3095</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V516 ZUMA GEWICHTUNG 1986

Position: 806 FW1: 0
 Länge: 9 Dezimalstellen: 7

ZUMA - Gewichtungsfaktor

Eine ausführliche Beschreibung dieses Gewichtungsfaktors finden Sie im Methodenbericht zum ALLBUS 1986 im Anhang dieses Codebuches.

V517 INFRATEST: HAUSHALTSGEWICHT 1

Position: 815 FW1: 0
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

INFRATEST - Haushaltsgewicht 1

Eine ausführliche Beschreibung des Gewichtungsverfahrens des Datenerhebungsinstitutes INFRATEST finden Sie im Methodenbericht zum ALLBUS 1986 im Anhang dieses Codebuches. Die einzelnen Gewichtungsstufen sind anhand dieser und der vier folgenden Variablen nachvollziehbar.

V518 INFRATEST: UMWANDLUNG

Position: 818 FW1: 0
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

INFRATEST - Umwandlung

V519 INFRATEST: PERSONENGEWICHT

Position: 821 FW1: 0
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

INFRATEST - Personengewicht

V520 INFRATEST: RUECKWANDLUNG

Position: 824 FW1: 0
Länge: 4 Dezimalstellen: 3

INFRATEST - Rückwandlung

V521 INFRATEST: HAUSHALTSGEWICHT 2

Position: 828 FW1: 0
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

INFRATEST - Haushaltsgewicht

Note 0001

Internationale Standardklassifikation der Berufe

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V199, V218, V255, V276, V290

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.),
Internationale Standardklassifikation der Berufe,
Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des Internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer, August 1971

Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte

- 011 Chemiker
- 012 Physiker
- 013 physikalisch-wissenschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 014 physikalisch-technische Sonderfachkräfte
- 021 Architekten, Städteplaner
- 022 Bauingenieure
- 023 Elektroingenieure, Elektronikingenieure
- 024 Maschinenbauingenieure
- 025 Chemieingenieure
- 026 Hütteningenieure
- 027 Bergingenieure
- 028 Betriebsingenieure
- 029 Architekten und Ingenieure, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 031 Vermessungsingenieure
- 032 technische Zeichner
- 033 Bautechniker
- 034 Elektrotechniker, Elektroniktechniker
- 035 Maschinenbautechniker
- 036 Chemie-Betriebstechniker
- 037 Hüttentechniker
- 038 Steiger (Bergbau-Betriebstechniker)
- 039 Techniker, soweit nicht anderweitig klassifiziert; technischer Angestellter
- 041 Flugzeugführer, Navigatoren, Flugingenieure
- 042 Schiffs-Deckoffiziere, Lotsen
- 043 Schiffsingenieure
- 051 Biologen, Zoologen und verwandte Wissenschaftler
- 052 Bakteriologen, Pharmakologen und verwandte Wissenschaftler
- 053 Landwirtschaftswissenschaftler
- 054 naturwissenschaftlich-technische Assistenten
- 061 Ärzte
- 062 medizinische Assistenten (Gesundheitsassistenten, Hilfsärzte, Heilpraktiker)
- 063 Zahnärzte
- 064 Dentisten
- 065 Tierärzte
- 066 veterinärmedizinische Assistenten (Tiergesundheitsassistenten, Hilfsveterinäre, Tierheilpraktiker)
- 067 Apotheker
- 068 Apothekerassistenten
- 069 Diätassistenten, Ökotrophologen
- 071 geprüfte Krankenschwestern, geprüfte Krankenpfleger
- 072 Pflegepersonal, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 073 Hebammen
- 074 Gebärförderinnen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 075 Augenoptiker

Note 0001

(Fortsetzung)

- 076 Heilgymnasten
 077 Röntgenassistenten
 079 medizinische, zahnmedizinische, veterinärmedizinische und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 081 Statistiker
 082 Mathematiker
 083 Systemanalytiker
 084 statistisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte
 090 Wirtschaftswissenschaftler
 110 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
 121 Rechtsvertreter
 122 Richter
 129 Juristen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 131 Universitäts- und Hochschullehrer sowie verwandte Lehrkräfte der oberen Bildungsebene
 132 Gymnasial- und Fachlehrer sowie verwandte Lehrkräfte der mittleren Bildungsebene
 133 Grundschullehrer und verwandte Lehrkräfte der unteren Bildungsebene
 134 Lehrkräfte für vorschulische Erziehung
 135 Sonderlehrer
 139 Lehrkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 141 Geistliche, Religiöse
 149 Seelsorger, Seelsorgehelfer, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 151 Schriftsteller, Kritiker
 159 Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 161 Bildhauer, Kunstmaler und verwandte Künstler
 162 gewerbliche Künstler, Musterzeichner
 163 Lichtbildner, Kameramänner
 171 Komponisten, Musiker, Sänger
 172 Choreographen, Tänzer
 173 Schauspieler, Regisseure
 174 Produktionsleiter (Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen)
 175 Artisten
 179 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 180 Berufssportler und verwandte Berufe
 191 Bibliothekare, Archivare, Kuratoren
 192 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
 193 Sozialarbeiter, Sozialfürsorger
 194 Personalfachleute, Berufsberater, Berufsanalytiker
 195 Sprachwissenschaftler, Übersetzer, Dolmetscher
 199 andere Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft

- 201 Angehörige gesetzgebender Körperschaften
 202 Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
 211 Hauptgeschäftsführer und Unternehmer
 212 Produktionsleiter (außerhalb der Landwirtschaft)
 219 Führungskräfte in der Privatwirtschaft, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Bürokräfte und verwandte Berufe

- 300 Bürovorsteher
 310 ausführende Verwaltungsbedienstete

Note 0001

(Fortsetzung)

- 321 Stenographen, Maschinenschreiber, Fernschreiber, Kontoristin
- 322 Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
- 331 Buchhalter, Kassierer
- 339 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert, kaufmännischer Angestellter, Bürokaufmann
- 341 Maschinenbuchhalter, Maschinenrechner
- 342 Bediener von Datenverarbeitungsanlagen
- 351 Bahnhofsvorsteher
- 352 Postamtsvorsteher
- 359 Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 360 Schaffner
- 370 Postverteiler
- 380 Telefonisten und Telegraphisten
- 391 Lagerverwalter
- 392 Materialplaner, Fertigungsplaner
- 393 Sekretäre, Korrespondenten u. verwandte Berufe
- 394 Empfangsbürokräfte, Reisebüroangestellte
- 395 Büchereiwarte, Registratoren
- 399 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Handelsberufe

- 400 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
- 410 tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
- Händler, Kaufmann ohne nähere Bezeichnung
- 421 Verkaufs-Aufsichtskräfte
- 422 Einkäufer
- 431 technische Verkäufer und Kundenberater
- 432 Handelsvertreter
- 441 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler
- 442 Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen
- 443 Versteigerer, Taxatoren
- 451 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte, Vorführkräfte
- 452 Straßenhändler, Kundenwerber, Zeitungsverkäufer
- 490 Verkaufskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Dienstleistungsberufe

- 500 Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen
- 510 Hoteliers, Gastwirte und andere tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
- 520 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
- 531 Köche
- 532 Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
- 540 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 551 Gebäudemeister
- 552 Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
- 560 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
- 570 Friseure, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
- 581 Feuerwehrleute
- 582 Polizisten, Kriminalbeamte, Werkschutzleute
- 589 Sicherheitsbedienstete, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 591 Reiseleiter, Fremdenführer
- 592 Leichenbestatter, Leichenbehandler
- 599 andere Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Note 0001

(Fortsetzung)

Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd

- 600 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
- 611 Landwirte im Allgemeinbetrieb
- 612 Landwirte im Spezialbetrieb
- 621 Landarbeiter, soweit nicht spezialisiert
- 622 Feldkulturarbeiter
- 623 Obst- und Weinbauarbeiter und andere Baum- und Strauchfrüchtekulturarbeiter
- 624 Tierzuchtgehilfen, Tierpfleger
- 625 Melker
- 626 Geflügelwärter
- 627 Pflanzenzüchter, Gartenbauehilfen
- 628 Landmaschinenführer
- 629 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 631 Holzhauungsbetriebsarbeiter
- 632 Waldpfleger
- 641 Fischer
- 649 Fischer, Jäger und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten

- 700 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine Vormänner
- 711 Bergleute, Steinbrecher
- 712 Mineral-, Steinaufbereiter
- 713 Tiefbohrer und verwandte Berufe
- 721 Ofenmänner des Schmelzens, Umwandelns und Raffinierens von Metall
- 722 Walzwerker
- 723 Metallschmelzer, Metallwiedererwärmer
- 724 Metallgießer, Formgießer
- 725 Former, Kernmacher (für Metallguss)
- 726 Metallhärter, Metallvergüter
- 727 Metallzieher, Presszieher
- 728 Elektrolytisierer, Metallisierer
- 729 Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 731 Holztrockner, Holzkonservierer
- 732 Säger, Sperrholzmacher und verwandte Holzarbeiter
- 733 Papierbreihersteller
- 734 Papierhersteller
- 741 Brecher, Müller, Mischer
- 742 Kocher, Röster und verwandte Warmbehandler
- 743 Filterbediener, Separatorenbediener
- 744 Destillierer, Reaktionsgefäßbediener
- 745 Erdölraffinierer
- 749 Chemiewerker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 751 Spinnvorbereiter
- 752 Spinner, Spuler
- 753 Web- und Strickmaschineneinrichter, Musterkartenherrichter
- 754 Weber und verwandte Berufe
- 755 Stricker, Wirker
- 756 Bleicher, Färber, Textilendfertiger
- 759 Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 761 Gerber, Fellzurichter
- 762 Rauchwarenzurichter
- 771 Getreidemüller und verwandte Berufe

Note 0001

(Fortsetzung)

- 772 Zuckerhersteller, Zuckerraffinierer
773 Fleischer, Fleischherrichter
774 Nahrungsmittelkonservierer
775 Molkereiwarenhersteller
776 Bäcker, Konditoren, Süßwarenhersteller
777 Tee-, Kaffee-, Kakaoaufbereiter
778 Brauer-, Wein-, Getränkehersteller
779 Nahrungsmittel-, Getränkehersteller, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
781 Tabakaufbereiter
782 Zigarrenmacher
783 Zigarettenmacher
789 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
791 Schneider, Damenschneiderinnen
792 Kürschner und verwandte Berufe
793 Putzmacherinnen, Hutmacher
794 Schnittmustermacher, Zuschneider
795 Näher, Sticker
796 Polsterer und verwandte Berufe
799 Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer
und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
801 Schuhmacher, Schuhinstandsetzer
802 Schuhledermaschinenmacher, Schuhaulfleister,
Schuhnäher und verwandte Berufe
803 Lederwarenhersteller
811 Möbeltischler
812 Holzbearbeitungsmaschinenbediener
819 Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter,
soweit nicht anderweitig klassifiziert
820 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
831 Grobschmiede, Hammerschmiede,
Schmiedepressenbediener
832 Werkzeugmacher, Metallschablonenmacher,
Metallanreißer
833 Werkzeugmaschinenbediener und -bediener
834 Werkzeugmaschinenbediener
835 Metallschleifer, Metallpolierer, Werkzeugschärfer
839 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinen-
bediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert
841 Maschinenschlosser und Maschinenmonteure, Schlosser
842 Uhrmacher, Präzisionsinstrumentenmacher
843 Kraftfahrzeugmechaniker, -handwerker
844 Flugmotorenmechaniker
849 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzi-
sionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elek-
trische Maschinen und Geräte), soweit nicht
anderweitig klassifiziert
851 Elektromechaniker
852 Elektronikmechaniker
853 Elektro- und Elektronikgerätemonteure
854 Rundfunk- und Fernsehmechaniker
855 Elektriker, Elektroinstallateure
856 Telephon-, Telegrapheninstallateure
857 Elektrofrequenzmonteure, Elektrokabelverbinder
859 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und
Elektronikwerker, soweit nicht anderweitig klassifiziert
861 Sendestationsbediener
862 Tonaufnahme- und Tonwiedergabeanlagenbediener und
Filmvorführer
871 Rohrinstallateure, Rohrschlosser
872 Schweißer, Schneidbrenner
873 Blechkaltverformer
874 Baumetallverformer, Metallbaumonteure
880 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
891 Glasverformer, -schneider, -schleifer und -polierer
892 Töpfer und verwandte Keram- und Schleifmittelverformer
893 Glasschmelz- und -kühlofenbediener, Keramikbrenner

Note 0001

(Fortsetzung)

- 894 Glasgraveure, Glasätzer
895 Glas- und Kerammaler, -verzierer und -dekorateure
899 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
901 Gummi- und Kunststoffwarenmacher (ausgenommen Reifenmacher, Vulkaniseure)
902 Reifenmacher, Vulkaniseure
910 Papierwarenmacher, Kartonagenmacher
921 Maschinensetzer, Handsetzer (Schriftsetzer)
922 Drucker (Druckpresseneinrichter, -bediener)
923 Stereotypeure, Galvanoplastiker
924 Klischeehersteller (ausgenommen Photograpeure)
925 Photograpeure
926 Buchbinder und verwandte Berufe
927 Photolaboranten
929 Drucker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
931 Bautenmaler
939 Maler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
941 Musikinstrumentenmacher und -stimmer
942 Korbflechter, Bürstenmacher
943 Hersteller nichtmetallischer Mineralerzeugnisse
949 andere gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten, soweit nicht anderweitig klassifiziert
951 Ziegelmaurer, Natursteinmaurer, Fliesenleger
952 Betonbauer, Betonflächenfertigtmacher, Terrazzoleger
953 Dachdecker
954 Zimmerer, Bautischler, Parkettleger
955 Verputzer, Stukkateure
956 Isolierer
957 Glaser
959 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
961 Kraftstationsbediener
969 Bediener (Maschinisten) stationärer (Kraft-) Maschinen und ähnlicher Anlagen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
971 Hafenarbeiter, Güterladearbeiter
972 Verspannungsmonteure, Seilspleißer
973 Kranführer, Aufzugsmaschinisten
974 Bediener von Erdbewegungs- und ähnlichen Maschinen
979 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
981 Deckpersonal auf Schiff, Bootsmannschaften, Bootsführer
982 Maschinenpersonal auf Schiff
983 Lokomotivführer und -heizer
984 Eisenbahnbremser, Stellwerkbediener, Rangierer
985 Motorfahrzeugfahrer
986 Führer von Tieren und tiergezogenen Fahrzeugen
989 Transporteinrichtungsbediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert
999 Handlanger, ungelernete Handarbeiter (labourers), nicht anderweitig klassifiziert; Arbeiter, Fabrikarbeiter
001 Soldat (Wehrberuf)
002 Offizier (Wehrberuf)
003 Arbeitssuchende neue Arbeitskräfte
004 Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf
005 in Ausbildung
006 nicht erwerbstätige Hausfrauen
007 Rentner und Pensionäre ohne frühere Berufsangabe
008 keine Berufsangabe
009 weiß nicht
000 trifft nicht zu (noch nie erwerbstätig gewesen)

Note 0002

Berufs-Prestige Skala

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V200, V219, V256, V277, V291

Zur Erläuterung siehe:

Donald J. Treiman,
Occupational Prestige in Comparative Perspective.
New York 1977.
Appendix A: Standard International Occupational Prestige

Die Werte dieser Skala werden zunächst den Kategorien des Dreistellers zugewiesen. Dort als 004 verschlüsselten Fällen wird, wenn möglich, nach dem Zweisteller ein Prestigewert vergeben und auch nach dem Zweisteller nicht einzuordnende Fälle erhalten entweder den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe oder den Durchschnittswert des Prestiges für alle Berufe. Lediglich die folgenden Kategorien des Einstellers werden als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	trifft nicht zu
8 (ohne 104)	0	trifft nicht zu
9	98	keine Angabe
10	99	weiß nicht

Die Prestigewerte selbst können Ausprägungen von 18 bis 78 annehmen.

Note 0003

Berufsuntergruppen

Diese Kategorien beziehen sich auf die Variablen V201, V220, V257, V278, V292

Kategorien 01 bis 99 von ISCO einschließlich der folgenden ZUMA-Kategorien:

001	Chemiker, Physiker und verwandte Berufe
002	Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
003	Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
004	Flugzeug- und Schiffsingenieure
005	Naturwissenschaftler und naturwissenschaftlich-technische Hilfskräfte
006	ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
007	ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
008	Statistiker, Mathematiker, Systemanalytiker und verwandte technische Sonderfachkräfte
009	Wirtschaftswissenschaftler
011	Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
012	Juristen
013	Lehrkräfte
014	Seelsorger, Seelsorgehelfer
015	Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe
016	Bildhauer, Kunstmaler, Lichtbildner und verwandte gestaltende Künstler
017	Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler
018	Berufssportler und verwandte Berufe
019	Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
020	Angehörige gesetzgebender Körperschaften und Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
021	Führungskräfte in der Privatwirtschaft
030	Bürovorsteher
031	ausführende Verwaltungsbedienstete
032	Stenographen, Maschinenschreiber, Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
033	Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe
034	Bediener von Rechenanlagen
035	Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen
036	Schaffner
037	Postverteiler
038	Telephonisten und Telegraphisten
039	Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
040	Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
041	tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
042	Verkaufsaufsichtskräfte und Einkäufer
043	technische Verkäufer, Handelsreisende und Handelsvertreter
044	Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler, Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen und Versteigerer
045	Verkäufer, Verkaufshilfskräfte und verwandte Berufe
049	Verkaufshilfskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
050	Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen
051	tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
052	hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
053	Köche, Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
054	Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Note 0003

(Fortsetzung)

055	Gebäudemeister, Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
056	Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
057	Friseure, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
058	Sicherheitsbedienstete
059	Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
060	landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
061	Landwirte (einschließlich spezialisierte Landwirte)
062	land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte
063	Forstarbeitskräfte
064	Fischer, Jäger und verwandte Berufe
070	Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine Vormänner
071	Bergleute, Steinbrecher, Tiefbohrer und verwandte Berufe
072	Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe
073	Holzaufbereiter, Papierhersteller
074	Chemiewerker und verwandte Berufe
075	Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte Berufe
076	Gerber, Fellzurichter, Rauchwarenzurichter
077	Nahrungsmittel- und Getränkehersteller
078	Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller
079	Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer und verwandte Berufe
080	Schuhmacher, Lederwarenmacher
081	Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter
082	Steinbearbeiter, Steinbildhauer
083	Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinenbediener
084	Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzisionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elektrische Maschinen und Geräte)
085	Elektromechaniker und verwandte Elektro- und Elektronikwerker
086	Sendestationsbediener, Tonaufnahme- Tonwiedergabeanlagenbediener und Filmvorführer
087	Rohrinstallateure, Schweißer, Blech- und Baumetallverformer und Metallbaumonteure
088	Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
089	Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe
090	Gummi- und Kunststoffwarenmacher
091	Papierwarenmacher, Kartonagemacher
092	Drucker und verwandte Berufe
093	Maler
094	gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten, soweit nicht anderweitig klassifiziert
095	Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter
096	Bediener (Maschinisten) stationärer (Kraft-)Maschinen und ähnlicher Anlagen
097	Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter
098	Transporteinrichtungsbediener
099	Handlanger, ungelernte Handarbeiter (labourers), soweit nicht anderweitig klassifiziert
101	Soldat (Wehrberuf)
102	Offizier (Wehrberuf)
103	Arbeitssuchende neue Arbeitskräfte
104	Arbeitskräfte mit nicht bestimmbar oder unzulänglich beschriebenen Berufen
105	in Ausbildung
106	nicht erwerbstätige Hausfrauen
107	Rentner und Pensionäre ohne frühere Berufsangabe
108	keine Berufsangabe
109	weiß nicht
000	tnz

Note 0004

Kategorienschema zu Frage 21

01. Englisch/Amerikanisch
02. Französisch
03. Italienisch
04. Spanisch
05. Portugiesisch
06. Chinesisch
07. Türkisch
08. Serbokroatisch
09. Russisch
10. Tschechisch
11. Jugoslawisch
12. Polnisch
13. Ungarisch
14. Rumänisch
15. Griechisch
16. Altgriechisch
17. Lateinisch
18. Schwedisch
19. Dänisch
20. Finnisch
21. Norwegisch
22. Holländisch/Niederländisch
23. Koreanisch
24. Arabisch
25. Iranisch/Persisch
26. Hindi
27. Flämisch
28. Litauisch
29. Hebräisch
30. Serbisch
31. Kroatisch
32. Afrikaans
33. Estnisch
34. "Luxemburgisch"
95. Nicht lesbar
97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. KA

Note 0005

**Kategorienschema zu Frage 22A/23A
- Fortbildungslehrgänge, Kurse -**

Geschlossene Vorgaben des Pretests
(Ergänzungen für Hauptstudie in Klammern)

01. Politik, Gesellschaft, Geschichte, (Philosophie, Theologie, Kunstgeschichte)
02. Recht, Wirtschaft, (Betriebswirtschaft)
03. Pädagogik, Psychologie, (Kindererziehung, Therapie, Dozentenfortbildung, Didaktik)
04. Geographie, Länderkunde, Heimatkunde, (Ortsgeschichte)
05. Mathematik, Informatik, EDV, (Computer, Statistik)
06. Naturwissenschaft, Technik, (Physik)
07. Ökologie, Gartenbau, (Land- und Forstwirtschaft, Landwirtschaftsschule)
08. Maschinenschreiben, Stenographie
09. Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Verwaltung, (Lohn- und Gehaltsbuchführung)
10. Sprachen
11. Malen, Töpfern, Keramik, (Schmiedekunst, Bauernmalerei, Holzschnitzen, Basteln, Tapezieren) etc.
12. Stricken, Nähen, Weben (Ledertechnik, Patchwork) etc.
13. Blumenstecken, Ikebana, (Floristik) etc.
14. Haushaltsführung, Kochen, Backen, (Hauswirtschaft, Ernährung, Metzger) etc.
15. Yoga, Autogenes Training, (Gedächtnistraining, Kreativtraining, Selbstfindung) etc.
16. Gymnastik, Turnen, Tanz, Rhythmik
17. Sport, Spiel
18. Schulabschlüsse (Berufsvorbereitung)
19. Musikinstrumente spielen, (Musik)
20. Foto- und Filmkurs, (Fernsehen)

Zusätzliche Kategorien

21. Handel, Markt, Werbung, Verkauf, Außenhandel, Fachkurse für Verkäuferinnen, Kundendienstschule
22. Elektronik, Elektrik, Amateurfunk, Fernmeldewesen
23. Heizung, Kälte, Klima, Wasser, Installationen
24. Metall, Maschinen, Feinmechanik, Meßtechnik, Kfz-technik/-Handwerk, Schweißtechnik, CNC, Pneumatik, Schlosser
25. Druck, Reprotechnik
26. Chemie, Pharmaindustrie, Biochemie
27. Versicherungen, Banken, Bankakademie, Rentenversicherung
28. Steuer und Finanzen, Steuerfachseminare, Börse, Bau-sparkasse
29. Krankenpflege, Soziales, Erste Hilfe, Heilpraktik, Zahnmedizin, Gesundheit
30. Architektur, Bauwesen, Restaurierung, Baurecht, Sozialer Wohnungsbau
31. Holz und Kunststoffverarbeitung
32. Katastrophenschutz, Feuerwehr, Arbeitsplatzsicherheit Sicherheitstechnik, Unfallverhütung
33. Arbeitnehmerinteressen, Gewerkschaft
34. Fortbildung im Führungswesen, Menschenführung, Ausbildung, Arbeits- und Betriebsorganisation, Anleitung von Praktiken, Unternehmensführungslehrgänge der Handwerkskammer, ADA (Ausbildung der Ausbilder), Refa, Chefseminar
35. Transport, Verkehr, Fahren, Führerschein jeder Art
36. Nahrung, Genuß, Gaststätten, Hotel
50. Sprachschulung, Rhetorik (nicht Fremdsprache), Aufsatzzerziehung, Kommunikationslehrgang, Sprachentwicklung
51. Sternenkunde, Astronomie, Astrologie
52. Körper-/Schönheitspflege, Kosmetik, Frisur

Note 0005

(Fortsetzung)

- 53. Kultur, Theater, Oper, Kunst, Literatur
- 54. Polizei, Militär
- 55. Medien, Journalismus
- 59. Sonstige thematische Nennungen (notieren!)
- 60. Berufsabschluß, weitere formale Abschlußprüfung im eigenen Beruf
 - Bsp.: Meisterschule
 - Inspektorenprüfung
 - Staboffizierslehrgang
- 70. Wiederholung der Vorfrage (ob Fortbildungskurse besucht), ohne weitere Spezifizierung im Sinne der Fragestellung, sondern Nennung des Bereichs
 - Bsp.: Seminar von Unternehmen
 - Fortbildungslehrgang
 - Hochschulseminar
 - Innenbetrieblich
 - Umschulung
 - Berufspraktikum
 - VHS-Seminar
- 79. Sonstige Nennungen ohne thematischen Bezug (notieren!)
- 80. Sonstige Nennungen nicht unter 1 bis 79 einzuordnen (notieren!)
- 96. Nicht lesbar
- 97. Verweigert
- 98. Weiß nicht
- 99. Keine Angabe
- 00. Trifft nicht zu weil z.B. ausgefiltert

Note 0006

**Kategorienschema zu Frage 47H (Statistik)
- Kirchliche/religiöse Vereine, Verbände -**

Es handelt sich hier lediglich um eine mehr oder weniger ungeordnete Auflistung; sie hat jedoch den Vorteil, daß die Codierdaten mit denen des ALLBUS 1982 und 1984 vergleichbar sind, weil damals nach derselben Liste codiert wurde. Wenn ein Verein oder Verband genannt wurde, der eindeutig als nicht kirchlich oder religiös zu bezeichnen war, wurde die Angabe unter Frage 47M codiert (z.B. Rotes Kreuz).

10. Mütterkreis, Frauenkreis, kath. Frauengemeinschaft, Frauenverein, Frauenbund, ev. Frauenhilfe
11. Jugendgruppe, Jungschar, evangelischer Jugendkreis, christliche Jugendarbeit
12. Kirchenchor, Cäcilienverein, Posaunenchor, kath. Chorvereinigung, Musikgruppe
13. Christliche Arbeiterbewegung, kath. Arbeiterbewegung
14. Evangelische Landeskirche allg., Landeskirchliche gemeinschaft, evangelisch-lutherisch
15. Kath. Landjugendbund, Bund dt. kath. Jugend, kath. Jugendgruppen
16. Kirchenrat, Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat, Pfarrverein
17. Caritas, Diakonie
18. Ordenszugehörigkeit, Elisabethenverein
19. Krankenpflege, christlicher Blindendienst, Sozialstation
20. Christlicher Verein junger Menschen (ehem. Männer), Kolping
21. Goldene Konfirmation
22. Pilgerverein
23. Aussiedler-, Ausländerbetreuung
24. Christliche Wissenschaft (Christian Science)
25. Kirchenbauverein
26. Zeugen Jehovas
27. Altenclub, Altenbetreuung, Altenwerk, Seniorenverein
28. Katholische Kirche allg.
29. Neuapostolische Kirche
30. Adventisten
80. Sonstige Nennungen
95. Nicht lesbar
97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. Keine Angaben

Note 0007

Kategorienschema zu Frage 47J/K, 48A/B (Statistik)
- Parteien -

10. CDU, Junge Union
11. CSU, Junge Union
12. SPD, Jusos
13. DKP, SDAJ
14. NPD, Junge Nationaldemokraten
15. Grüne
16. FDP, Jungdemokraten
17. SSW (Südschleswigscher Wählerverband)
18. FWG (Freie Wählergemeinschaft)
19. SEW
20. Alternative Liste, Bunte, Grün-Alternative
90. Sonstige Parteien, politische Vereine
97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. Keine Angaben

Note 0008

Kategorienschema zu Frage 47M (Statistik)
- Vereine oder Verbände -

10. Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Wasserwacht, Rettungsflugwacht, Seenotrettungsdienst, Grubenwehr, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Rettungsverein
11. Deutsches Rotes Kreuz, Bayerisches Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt, Sozialstation, Krankenhilfe, Sozialstationförderverein, Lebenshilfe, Krankenpflegeverein
12. Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser, Johanniter
13. Sport, Gymnastik, Gesundheit, Kneipp-Verein, erweitertes Heilwesen, Dialyse-Verein, Schwerhörigenverein, Saunaverein, Tanzgruppe, Ballett, Tennis, Reitsport, Tauchverein, Jazzgymnastik, Windsurfing, Turnverein
14. Arbeiterverein, Berg- und Hüttenarbeiterverein, Lehrerverein, Handwerkerverein, Berufsvereine allg.
15. Nachbarschaftsverein, Bürgerverein, Bürgerring, Ortsring, Ortsverein, Ortsinteressengemeinschaft, Siedlerbund, Selbsthilfegruppen, Stadtteilverein
16. Soldatenverein, Marinebund, Verein Deutscher Soldaten, Kriegerverein, Stahlhelm, Reservisten, Soldaten der Kriegerkameradschaft, Kameraden, Kyffhäuserbund
17. Amnesty International, Menschenrechtsgruppe, Humanistische Union, Friedensgruppen, Terres des hommes, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Greenpeace
18. Rentner- und Altenvereine, Senioren-Club, 50er Verein, Sozialrentnerverein, Ruhestandsbeamtenbund, Graue Panther
19. Firmenvereine, Firmensportvereine, Postwanderverein, Firmenjubiläumvereine, Betriebssportverband
20. Frauenvereine, Frauengemeinschaft, Frauenhilfe, Mütterverein, Tagesmütterverein, Hausfrauenverein, Hausfrauenbund, Landfrauenverein, Frauenunion
21. Kultur, Kunst, Musik, Musikverein, Spielmannszug, Fanfarenzug, Musikschulpflege, Gesellschaft der organisierten Künstler, Pfeifferl-Club, Blasorchester, Eisenbahnerkapelle, Kunstverein, Museumsverein, Theaterverein, Film-/Kinoverein, Malerverein, Buchclub, Volkshochschule, Geschichtsverein, Altertumsverein, Bildung allg.
22. Tier, Garten, Obst, Kleintierverein, Imkerverband, Tierschutzverein, Fischereiverein, Brieftaubenverein, Landesjagdverband, Jagdschutzverein, Hasenzüchter, Vogelschutzverein, Obst- und Gartenbauverein, Anglerverein, Katzenverein, Hundeverein, Geflügelzuchtverein, Naturschutzverein, Naturschutz allg., World Wildlife fund, Kakteenverein, Aquariumverein, Deutsche Zoologische Gesellschaft, Jagdschutzverein, Bund für Vogel und Umwelt
23. Auto und Reisen, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Camping, Deutsche Verkehrswacht, Touristikverein, Fremdenverkehrsverein, Buggyclub, Autoverein, Fahrgemeinschaft, ADFC, Mofa-Sport-Club, Motorradclub, Oldtimer-Automobilclub
24. Ausländervereine, Zwasiek polakow, Griechischer Club, Spanisches Zentrum, Französisches Institut
25. Politische Gremien, politische Vereine, Freie Wählergemeinschaft
26. Karneval- und Faschingsclubs, Narrenzunft
27. Freizeitclub, Schachclub, Kegelerverein, Skatverein, Schützenverein, Genealogieverein, Radio-Amateurclub, gesellige Vereine allg.
28. Minderheitengruppierungen, Dänischer Club
29. Reichsbund, Behindertenverband, Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Spastikerhilfe, Kriegsgräberfürsorge
30. Alpenverein, Albverein, Schwarzclub, Naturfreunde, Wanderverein, Gebirgsverein, Pfälzer Waldverein

Note 0008

(Fortsetzung)

31. Jugendverbände, Verein für internationale Jugendarbeit, Landjugend, Deutsches Jugendherbergswerk, youth for understanding
32. Elternkreis, Erziehung, Kindergarten, Elternbeirat, Familienarbeitskreis, Kleinkinderspielkreis, Deutscher Kinderschutzbund, Abenteuerspielplatz, Schulverein, Freie Waldorfschule
33. SOS-Kinderdorf
34. Zeugen Jehovas
35. Club der Geschiedenen, alleinstehende Väter und Mütter
36. Blaues Kreuz
37. Gewerkschaft
38. Kirchliche Organisation, christlich-jüdische Zusammenarbeit, katholische Männerbruderschaft, Landeskirchliche Gemeinschaft
39. Verbindungen, Allgemeiner Studenten Ausschuß, Unitas, Universitätsbund
40. Internationale Beziehungen, Völkerverständigung, Europa-Union
41. Jachtclub, Jachtverband
42. Heimatverein
43. Berufsverbände, -vereinigungen, Handwerksinnung, Gastronomenverband, Verband der Köche, Bund deutscher Baumeister, Industriemeisterverein, Berufsverein für Versicherungskaufleute, Ärzteverband, Hartmannbund, Refa-Verband, Philologenverband, Gesellenausschuß, Biologenverband, Wirtschaftsvereinigung, Verein Deutscher Elektroingenieure, Deutsche Gesellschaft für Galvanotechnik, Landesinnung
44. Verbraucher, Mieter, Haus- und Grundbesitzer, Lohnsteuerverein
45. Psychisch Kranke, Komm-rum-Verein
90. Sonstige Vereine oder Verbände
95. Nicht lesbar
97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. Keine Angaben

Note 0009

Kategorienschema zu Frage 20 (ISSP) - Sorgen, Schwierigkeiten -

Gefragt ist nach den derzeitigen Problemen und Schwierigkeiten. Die angesprochenen Probleme können in vielfältigen Zusammenhängen genannt werden. Finanzielle Probleme z.B. können sich auf den Staatshaushalt, das Familieneinkommen oder auch auf den Betrieb beziehen. Deshalb bietet sich ein zusammengesetzter Code an, der neben der Problematik auch den Bezugspunkt festhält, den Bereich, in dem das Problem gesehen wird; d.h. jede Aussage wird jeweils nach dem Kategorienschema für Bereich und Thema codiert.

Bereich
(1. Stelle des Codes)

Soweit bei der bloßen Nennung von Stichworten nicht andere Bereiche erkennbar angesprochen werden, bzw. keine Themen/Probleme von allgemeiner Bedeutung mit eindeutig persönlichem Bezug genannt werden, wird persönliche Betroffenheit unterstellt. Andere Angaben des Fragebogens werden zur Information mit herangezogen. So kann z.B. bei der bloßen Nennung des Begriffs "Arbeitslosigkeit" dann davon ausgegangen werden, daß die allgemeine Arbeitslosigkeit gemeint ist, wenn der Befragte selbst beruflich tätig ist. Als Indikator für den Bereich 1 (Befragter selbst) gilt u.a. die Verwendung von Singularformen; z.B. "Rente".

Ähnliches gilt auch für den Bereich "9" - Gesamtheit/Gesellschaft; dieser Bereich wird für die Kategorien 41 bis 69 unterstellt, soweit andere Bereichszuordnungen nicht erkennbar sind.

Als Indikator gelten u.a. Pluralformen, z. B. "die Renten"; es ist wenig wahrscheinlich, daß der Befragte seine verschiedenen Rentenbezüge meint.

0. Kein Bereich genannt/erkennbar
1. Befragter selbst (ich persönlich)
2. Partner, Ehepartner, Freund/in (i.S. von Partner - Singular)
3. Kinder (Sohn, Tochter)
4. Sonstige Verwandte: Eltern, Geschwister, Schwiegereltern etc.
5. Familie (auch bei mehreren Familienmitgliedern)
6. Nachbarschaft, Mitbewohner
7. Arbeitsplatz, Firma, Betrieb, Kollegen, Kommilitonen, Mitschüler
8. Übriger Primärbereich (außer Code 1 bis 7), z.B. Freunde, Bekannte
9. Gesellschaft, Staat, Gesamtheit, alle gesellschaftlichen Gruppen/Bereiche: Jugend, Landwirtschaft, Mittelstand etc.

Themen
(2. und 3. Stelle des Codes)

Die Zuordnung der Probleme/Schwierigkeiten erfolgte nur der Übersichtlichkeit wegen, stellt aber auf keinen Fall eine feste Zuordnung zu einem bestimmten Bereich dar; diese erfolgt entsprechend dem Kontext bei der Codierung der jeweiligen Aussage.

Personen/Individuum

01. Gesundheit allgemein, Krankheit, Behinderung, ohne Spezifizierung
02. Gesundheit (physische), z.B. Krebs, Rheuma, Operationen

Note 0009

(Fortsetzung)

03. Gesundheit (psychisch), z.B. Depressionen
04. Glück, Zufriedenheit, Wohlergehen
05. Soziale Kontakte und Kommunikation, Beziehung
06. Alleinsein, Einsamkeit, Isolation, auch: ohne Partner
07. Zeitnot/-mangel, zuwenig Freizeit
08. mangelndes Selbstbewußtsein, Eigenständigkeit
09. Spannung, Streit, Ärger, Krach, Differenzen, Meinungsverschiedenheiten
10. Hobby und Freizeit, Urlaub
11. Arbeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitsstreß, Berufsausübung, zeitliche Belastung durch Berufswahl, berufliche Zukunft, Berufschancen, Beförderung
12. Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitslosigkeit, wirtschaftliche Lage des eigenen Betriebs, Arbeits-/Ausbildungsplatz finden
13. Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit, Diskriminierung
14. Bildung, Ausbildung, Erziehung, Schule, Studium, Prüfung
15. Alterssicherung, Renten
16. Eigentum
17. Lebensalter, Altwerden, Altersheim
18. Tod, Sterben
19. Abhängigkeit (Drogen, Alkohol, Tabletten, Spielen, Rauchen)
20. Scheidung, Trennung, Getrennt sein
21. Erziehung (nur Privatbereich, nicht schulisch)
22. Auto Führerschein, Autounfall
23. Schwangerschaft, Geburt, Kinderkriegen
24. Heirat, Ehe, Partner (nicht in Zusammenhang mit Befragtem)
29. Sonstige Probleme aus dem persönlichen/individuellen Bereich

Familie

31. Lebensstandard
32. Zukunft, -aussichten, Entwicklung
33. Wohnen, Hausbau, Mieten, Mietrecht, Umzug
34. Versorgung von Personen, Betreuung, Zusammenleben mit
35. Konflikt Familie-Beruf
39. Sonstige Probleme aus dem Bereich Familie - notieren

Politik, Gesellschaft, Staat

41. Politik allgemein, auch: Staat, Regierung, Partei, Behörde, politische Lage
42. Innenpolitik allgemein
43. Innere Sicherheit, Rechtsstaat, Demokratie, Sicherheitsgesetze
44. Terrorismus
45. Wirtschaft allgemein
46. Energiepolitik
47. Ausländer, Minderheiten, Asylrecht
48. Finanzen (Lohn, Preis, Steuer, Einkommen)
49. Weltpolitik, auch Drittländer untereinander, z.B. USA-Lybien
50. Ost-Westpolitik, Ostpolitik
51. Außenpolitik, bilaterale Beziehungen
52. Dritte Welt, Nord-Süd-Konflikt
53. Ab-/Aufrüstung, Kriegsgefahr, Verteidigungspolitik, SDI, Atomraketen (trifft nicht zu für: mehr Rüstung, mehr Verteidigungsausgaben o.ä.)
54. Frieden, Völkerverständigung
55. Umweltschutz, Natur, Tierversuche, Lärm, Ausbeutung der Erde (ohne Atom-Problematik) (trifft nicht zu für: zuviel Umweltschutz)
56. Atomkraft, Strahlenverseuchung, Atomkraftwerke/ -Anlagen (trifft nicht zu für: mehr Atomkraftwerke o.ä.)

Note 0009

(Fortsetzung)

- 57. Armut, Existenznot
- 58. Bundeswehr, Wehrpflicht
- 59. Fragebogen, Befragung, Datenschutz bei Befragung
- 69. Sonstige Probleme aus dem Bereich Staat/Gesellschaft
- notieren!

Allgemeine Werte

- 71. Freiheit (allgemein und individuell), (trifft nicht zu
für: zuviel Freiheit)
- 72. Sicherheit allgemein
- 73. Sitte, Anstand, Benehmen
- 79. Sonstige Werte - notieren!

Sonstige Angaben

- 81. Keine, keine erwähnenswerte Probleme, nichts, keine
bestimmten (explizite Nennung)
- 82. Problem, Lage, Situation, Umstand, Sorge, Belastung,
ohne weitere Spezifizierung
- 89. Sonstige konkrete Probleme - notieren!

- 00. Kein Thema genannt (z.B. nur Bereich genannt)

- 996. Nicht lesbar
- 997. Verweigert, z.B. "entfällt"
- 998. Weiß nicht
- 999. Keine Angabe

Note 0010

Kategorienschema zu Frage 21A/B (ISSP)
- Gesprächspartner -

01. Ehepartner/Partner
02. Mutter
03. Vater
04. Tochter, (Töchter)
05. Sohn, (Söhne)
06. Schwester
07. Bruder
08. Andere Verwandte
09. (Bester)Freund/in - Singular
10. (Andere) Freunde/innen (Bekannte)
11. Nachbarn
12. Arbeitskollegen, (auch ehemalige; Betriebsrat)
13. Kirche, Pfarrer, Priester, (Gemeinde, Glaubensbruder)
14. Hausarzt, (Arzthelfer)
15. Psychologe, Psychiater, Beratungsstelle

Zusätzliche Kategorien

16. Rechtsanwalt, Notar
20. Kinder ohne nähere Bezeichnung
21. Kommilitonen/innen
22. Schulfreund, Klassenkamerad/in
23. Mit keinem, niemand, mit mir
24. Eltern
25. Geschwister
26. Lehrer, Schule
27. Familie
28. Ämter, öffentliche Institutionen (Arbeitsamt, Sozialamt usw.)
29. Arbeitgeber, Firma, Chef, Leitende Angestellte, Vorgesetzte

80. Sonstige Angaben - notieren!

96. Nicht lesbar
97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. Keine Angabe
00. Trifft nicht zu

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIENNUMMER	15
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	15
V3	WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE	15
V4	WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR	15
V5	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	16
V6	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	16
V7	WICHTIGKEIT: EIGENE FAMILIE UND KINDER	17
V8	WICHTIGKEIT: BERUF UND ARBEIT	17
V9	WICHTIGKEIT: FREIZEIT UND ERHOLUNG	18
V10	WICHTIGKEIT: FREUNDE UND BEKANNTE	18
V11	WICHTIGKEIT: VERWANDTSCHAFT	19
V12	WICHTIGKEIT: RELIGION UND KIRCHE	19
V13	WICHTIGKEIT: POLITIK UND OEFFENTL. LEBEN	20
V14	WICHTIGKEIT VON NACHBARSCHAFT	20
V15	BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG	21
V16	ERFOLG IM LEBEN: ABH.VON SCHULLEISTUNG?	21
V17	ERFOLG IN ZUKUNFT: ABH. VON SCHULLEIST.?	22
V18	GEWUENSCHTER SCHULABSCHLUSS DER TOCHTER	22
V19	GEWUENSCHTER SCHULABSCHLUSS DES SOHNES	23
V20	ERZIEHUNGSZIEL DER SCHULE: 1.NENNUNG	23
V21	ERZIEHUNGSZIEL DER SCHULE: 2.NENNUNG	24
V22	ERZIEHUNGSZIEL DER SCHULE: 3.NENNUNG	24
V23	ERZIEHUNGSZIEL DER FAMILIE: 1.NENNUNG	25
V24	ERZIEHUNGSZIEL DER FAMILIE: 2.NENNUNG	25
V25	ERZIEHUNGSZIEL DER FAMILIE: 3.NENNUNG	26
V26	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	26
V27	ALTER BEIM SCHULABGANG, BEFR.	27
V28	ALTER BEIM SCHULABGANG, KAT.	27
V29	BEFRAGTE<R> NOCH IN AUSBILDUNG?	27
V30	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	28
V31	ABSCHLUSSJAHR BERUFSAUSBILDUNG	28
V32	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	28
V33	ABSCHLUSSJAHR GEWERBL.LEHRE	29
V34	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	29
V35	ABSCHLUSSJAHR KAUFMAEN.LEHRE	29
V36	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	30
V37	ABSCHLUSSJAHR BERUFL.PRAKTIKUM	30
V38	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	30
V39	ABSCHLUSSJAHR BERUFSFACHSCHULE	31
V40	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	31
V41	ABSCHLUSSJAHR FACHSCHULE	31
V42	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	32
V43	ABSCHLUSSJAHR FACHHOCHSCHULE	32
V44	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	32
V45	ABSCHLUSSJAHR HOCHSCHULE	33
V46	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	33
V47	ABSCHLUSSJAHR 1.AND.BERUFSAUSBILDUNG	33
V48	BEFR.: 2. ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABS.	34
V49	ABSCHLUSSJAHR 2.AND.BERUFSAUSBILDUNG	34
V50	BERUFSAUSBILDUNG:SOLIDE BERUF.GRUNDLAGE?	34
V51	BERUFSAUSBILDUNG:WICHTIGER ALS ERZIEH.?	35
V52	BERUFSAUSBILDUNG:BESSERES ZURECHTFINDEN?	35
V53	BERUFSAUSBILDUNG:MEHR MENSCHENKENNTNIS?	36
V54	BERUFSAUSBILDUNG:MEHR POLIT.INTERESSE?	36
V55	BERUFSAUSBILDUNG:BESSERE BERUFL.CHANCEN?	37
V56	GEGENWAERTIGER SCHULBESUCH, BEFRAGTE<R>	37
V57	GEGENWAERTIG BESUCHTE SCHULART, BEFR. 86	38
V58	ANGESTREBTER SCHULABSCHLUSS	38
V59	CASSETTENRECORDER IM HAUSHALT?	39
V60	BENUTZUNGSHAEUFIG.:CASSETTENRECORDER	39
V61	VIDEORECORDER IM HAUSHALT?	40
V62	BENUTZUNGSHAEUFIG.:VIDEORECORDER	40
V63	HEIMCOMPUTER IM HAUSHALT?	40
V64	BENUTZUNGSHAEUFIG.:HEIMCOMPUTER	41
V65	FERNSEHGERAET IM HAUSHALT?	41
V66	BENUTZUNGSHAEUFIG.:FERNSEHGERAET	41
V67	MIKROWELLENHERD IM HAUSHALT?	42
V68	BENUTZUNGSHAEUFIG.:MIKROWELLENHERD	42

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	TASCHENRECHNER IM HAUSHALT?	42
V70	BENUTZUNGSHAEUFIG.:TASCHENRECHNER	43
V71	TELEFON IM HAUSHALT?	43
V72	BENUTZUNGSHAEUFIG.:TELEFON	43
V73	SCHREIBMASCHINE IM HAUSHALT?	44
V74	BENUTZUNGSHAEUFIG.:SCHREIBMASCHINE	44
V75	BESITZ VON PKW IM HAUSHALT?	44
V76	BESITZ VON PKW-FUEHRERSCHEIN, BEFR.	45
V77	WIE HAUFEFIG FAHREN SIE SELBST AUTO?	45
V78	FERTIGKEIT:WALZER TANZEN	45
V79	FERTIGKEIT:WUNDVERBAND ANLEGEN	46
V80	FERTIGKEIT:STEUERFORMULAR AUSFUELLEN	46
V81	FERTIGKEIT:SCHACH SPIELEN	46
V82	FERTIGKEIT:QUARZUHR EINSTELLEN	47
V83	FERTIGKEIT:MUSIKINSTRUMENT SPIELEN	47
V84	FERTIGKEIT:DECKENLAMPE ANSCHLIESSEN	47
V85	FERTIGKEIT:COMPUTER BEDIENEN	48
V86	FERTIGKEIT:FOTOGRAFIEREN	48
V87	FERTIGKEIT:TAPEZIEREN	48
V88	FERTIGKEIT:SCHWIMMEN	49
V89	FERTIGKEIT:ZUENDKERZEN AUSWECHSELN	49
V90	FERTIGKEIT:STADTPLAN LESEN	49
V91	FERTIGKEIT:KURSBUCH DER DB LESEN	50
V92	FERTIGKEIT:SCHREIBMASCHINE SCHREIBEN	50
V93	FERTIGKEIT:STRICKEN	50
V94	FERTIGKEIT:RADFAHREN	51
V95	FERTIGKEIT:KOCHEN	51
V96	FERTIGKEIT:FAHRRADREIFEN FLICKEN	51
V97	FERTIGKEIT:TASCHENRECHNER BEDIENEN	52
V98	FERTIGKEIT:VIDEOGERAET BEDIENEN	52
V99	FERTIGKEIT:TONBANDGERAET BEDIENEN	52
V100	FERTIGKEIT:KNOPF ANNAEHEN	53
V101	FERTIGKEIT:HOSE UMNAEHEN	53
V102	FERTIGKEIT:TANZEN AUF POPMUSIK	53
V103	FERTIGKEIT:FREMDSPRACHENKENNTNIS	54
V104	1.FREMDSPRACHE,SPRECHEN	54
V105	2.FREMDSPRACHE,SPRECHEN	54
V106	3.FREMDSPRACHE,SPRECHEN	54
V107	4.FREMDSPRACHE,SPRECHEN	55
V108	WEITERE FREMDSPRACHEN,SPRECHEN	55
V109	1.FREMDSPRACHE,LESEN	55
V110	2.FREMDSPRACHE,LESEN	55
V111	3.FREMDSPRACHE,LESEN	56
V112	4.FREMDSPRACHE,LESEN	56
V113	WEITERE FREMDSPRACHEN,LESEN	56
V114	1.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN	56
V115	2.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN	57
V116	3.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN	57
V117	4.FREMDSPRACHE,VERSTEHEN	57
V118	WEITERE FREMDSPRACHEN,VERSTEHEN	57
V119	BERUFL.FORT-ODER WEITERBILDUNG,BEFR.?	58
V120	1.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES	58
V121	1.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR	58
V122	1.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN	59
V123	1.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.	59
V124	1.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCHE	60
V125	1.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCHE	60
V126	1.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS	60
V127	2.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES	61
V128	2.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR	61
V129	2.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN	61
V130	2.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.	62
V131	2.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCHE	62
V132	2.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCHE	63
V133	2.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS	63
V134	3.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES	63
V135	3.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR	64
V136	3.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN	64
V137	3.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.	65

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	3.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCH	65
V139	3.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCH	66
V140	3.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS	66
V141	4.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES	66
V142	4.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR	67
V143	4.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN	67
V144	4.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.	68
V145	4.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCH	68
V146	4.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCH	69
V147	4.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS	69
V148	5.FORTBILDUNGSKURS: ART DES KURSES	69
V149	5.FORTBILDUNGSKURS: BEGINN IM JAHR	70
V150	5.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN	70
V151	5.FORTBILDUNGSKURS: DAUER IN TAGEN,KAT.	70
V152	5.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.TAGE PRO WOCH	71
V153	5.FORTBILDUNGSKURS: ANZ.ABENDE PRO WOCH	71
V154	5.FORTBILDUNGSKURS: FERNKURS	71
V155	HABEN SIE MEHR ALS FUENF KURSE BESUCHT?	72
V156	HABEN SIE NOCH ANDERE KURSE BESUCHT?	72
V157	SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 1. KURSES	72
V158	SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 2. KURSES	73
V159	SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 3. KURSES	73
V160	SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 4. KURSES	73
V161	SONST.WEITERBILD.:THEMA DES 5. KURSES	73
V162	SONST.WEITERBILD.:MEHR ALS FUENF KURSE?	74
V163	GEBRAUCHSANWEISUNGEN SIND ZU KOMPLIZIERT	74
V164	UNKLAR, WELCHE LEISTUNGEN VOM STAAT SIND	74
V165	KLEINGEDRUCKTES IN VERTRAEGEN IST UNKLAR	75
V166	UNKLAR, WELCHE VERSICHERUNG NOETIG IST	75
V167	ARZNEIERLAEUTERUNGEN SIND UNKLAR	75
V168	NUR WAHLEN GEBEN EINFLUSS AUF REGIERUNG	76
V169	DIE POLITIK IST MANCHMAL ZU KOMPLIZIERT	76
V170	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	77
V171	HILFE BEI EINSPRUCHSFOMULIERUNG NOTW.?	77
V172	ANZAHL DER GELESENEN BUECHER,BEFR.	77
V173	ANZAHL DER GEKAUFTEN BUECHER,BEFR.	78
V174	BESITZ EINES BIBLIOTHEKSAUSWEISES,BEFR.?	78
V175	WIE HAEUFIG WERDEN BUECHER AUSGELIEHEN?	78
V176	IN LETZTER ZEIT PRIV.BRIEF GESCHRIEBEN?	79
V177	ABTREIB.- WENN WAHRSCH.BABY NICHT GESUND	79
V178	ABTREIB.- VERH.FRAU,KEINE KINDER MEHR	79
V179	ABTREIB.- BEI GESUNDHEITSGEFAEHRD.D.FRAU	80
V180	ABTREIB.- BEI FINANZ.NOTLAGE DER FAMILIE	80
V181	ABTREIBUNG- NACH VERGEWALTIGUNG	80
V182	ABTREIB.- LEDIGE MUTTER, OHNE EHEWUNSCH	81
V183	ABTREIBUNG - WENN DIE FRAU ES WILL	81
V184	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>	81
V185	POLITISCHE ZIELE, 1. PRIORITAET	82
V186	POLITISCHE ZIELE, 2. PRIORITAET	82
V187	POLITISCHE ZIELE, 3. PRIORITAET	83
V188	POLITISCHE ZIELE, 4. PRIORITAET	83
V189	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.	84
V190	WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	84
V191	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	85
V192	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	85
V193	WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?	85
V194	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?	86
V195	ZWEITSTIMME, LETZTE BERLINER WAHL	86
V196	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	86
V197	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	87
V198	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.	88
V199	BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	89
V200	BEFR.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	89
V201	BEFR.: JETZIGE BERUFUNTERGRUPPE	89
V202	BEFR.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	90
V203	SEIT WANN I.D. GEGENWAERT. ARBEITSTELLE?	90
V204	STELLUNGSDAUER, KATEGORISIERT	91
V205	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	91
V206	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	91

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	92
V208	BEFRAGTE<R>: JETZIGE BRANCHE	93
V209	HAUPTBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG,MINUTEN	94
V210	HAUPTBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG, KATEG.	94
V211	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	94
V212	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	95
V213	NEBENBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG,MINUTEN	95
V214	NEBENBERUFL.ERWERBST.:ARBEITSWEG, KATEG.	95
V215	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	96
V216	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.	96
V217	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER	97
V218	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968	98
V219	BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF	98
V220	BEFR.: LETZTE BERUFUNTERGRUPPE	98
V221	BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE	99
V222	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	99
V223	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT	100
V224	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	100
V225	BEFR.: BERUFSTAETIGKEIT UNTERBROCHEN	100
V226	UNTERBR.BERUFSTAET.: ARBEITSLOSIGKEIT	101
V227	UNTERBR.BERUFSTAET.: WEITERBILDUNG	101
V228	UNTERBR.BERUFSTAET.:KRIEG,GEFANGENSCHAFT	101
V229	UNTERBR.BERUFSTAET.: WEHR-, ZIVILDienst	102
V230	UNTERBR.BERUFSTAET.: SCHWANGERSCHAFT	102
V231	UNTERBR.BERUFSTAET.: KINDERERZIEHUNG	102
V232	UNTERBR.BERUFSTAET.: HAUSHALTSFUEHRUNG	103
V233	UNTERBR.BERUFSTAET.: KRANKHEIT	103
V234	UNTERBR.BERUFSTAET.: PRIVATE GRUENDE	103
V235	UNTERBR.BERUFSTAET.: SONSTIGE GRUENDE	104
V236	DAUER DER UNTERBR. DER BERUFSTAETIGKEIT	104
V237	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	104
V238	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE	105
V239	VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 1.EHE, KAT.	105
V240	VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSDATUM	105
V241	VERH.BEFR.: 1.SCHEIDUNGSDAT., KAT.	106
V242	VERH.BEFR.: TODESDATUM, 1. EHEPARTNER	106
V243	VERH.BEFR.: TODESDAT., 1.EHEP., KAT.	107
V244	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 2. EHE	107
V245	VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 2.EHE, KAT.	107
V246	VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSDATUM	108
V247	VERH.BEFR.: TODESDATUM, 2. EHEPARTNER	108
V248	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 3. EHE	108
V249	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER	109
V250	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	109
V251	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	109
V252	GEGENW. EHEP.: BERUFSTAETIG BIS?	110
V253	EHEPART. BERUFSTAETIG BIS, KAT.	110
V254	GEGENW.EHEP.: BERUFL.STELLUNG,KENNZIFFER	111
V255	GEGENW.EHEP.: BERUF; ISCO 1968	112
V256	GEGENW.EHEP.: TREIMANPRESTIGE	112
V257	GEGENW.EHEP.: BERUFUNTERGRUPPE	113
V258	GEGENW.EHEP.: BERUFSHAUPTGRUPPE	113
V259	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 1. EHE	113
V260	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT.,1.EHE, KAT.	114
V261	VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM	114
V262	VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM,KAT.	115
V263	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 1.EHEP.	115
V264	VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 1.EHEP.,KAT.	116
V265	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 2.EHE	116
V266	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 2.EHE,KAT.	116
V267	VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDATUM	117
V268	VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDAT., KAT.	117
V269	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 2.EHEP.	117
V270	VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 2.EHEP.,KAT.	118
V271	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 3.EHE	118
V272	VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSDATUM	118
V273	EHMALIGER EHEPARTNER: ALTER	119
V274	EHMALIGER EHEPARTNER: ALTER,KAT.	119
V275	EHEP.EHEP.: BERUFL. STELLUNG,KENNZIFFER	120

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	EHEM.EHEP.: BERUF; ISCO 1968	121
V277	EHEM.EHEP.: TREIMANPRESTIGE	121
V278	EHEM.EHEP.: BERUFSUNTERGRUPPE	121
V279	EHEM.EHEP.: BERUFSHAUPTGRUPPE	122
V280	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	122
V281	LEBENSPARTNER: ALTER	123
V282	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	123
V283	LEBENSPARTNER: DAUER DES ZUSAMMENSEINS	123
V284	LEBENSPARTNER: DAUER DES ZUSAMMENS., KAT.	124
V285	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	124
V286	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	124
V287	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: KATEGORISIERT	125
V288	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	126
V289	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	127
V290	VATER: BERUF; ISCO 1968	128
V291	VATER: TREIMANPRESTIGE	128
V292	VATER: BERUFSUNTERGRUPPE	128
V293	VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE	129
V294	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	129
V295	VATER: KEINEN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	130
V296	VATER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	130
V297	VATER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	130
V298	VATER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	131
V299	VATER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	131
V300	VATER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	131
V301	VATER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS	132
V302	VATER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	132
V303	VATER: HOCHSCHULABSCHLUSS	132
V304	VATER:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	133
V305	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	133
V306	MUTTER: KEIN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	133
V307	MUTTER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	134
V308	MUTTER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	134
V309	MUTTER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	134
V310	MUTTER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	135
V311	MUTTER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	135
V312	MUTTER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS	135
V313	MUTTER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	136
V314	MUTTER: HOCHSCHULABSCHLUSS	136
V315	MUTTER: AND. BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	136
V316	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	137
V317	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT	137
V318	ALTER: BEFRAGTE<R>	137
V319	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	138
V320	LEBEN SIE ALLEINE IM HAUSHALT?	138
V321	2.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	139
V322	3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	140
V323	4.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	140
V324	5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	141
V325	6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	141
V326	7.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	142
V327	8.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	142
V328	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	142
V329	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	143
V330	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	143
V331	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	143
V332	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	144
V333	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	144
V334	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	144
V335	2.HAUSH.PERSON: ALTER	145
V336	2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	145
V337	3.HAUSH.PERSON: ALTER	145
V338	3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	146
V339	4.HAUSH.PERSON: ALTER	146
V340	4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	146
V341	5.HAUSH.PERSON: ALTER	147
V342	5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	147
V343	6.HAUSH.PERSON: ALTER	147
V344	6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	148

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	7.HAUSH.PERSON: ALTER	148
V346	7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	148
V347	8.HAUSH.PERSON: ALTER	149
V348	8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	149
V349	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	149
V350	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	150
V351	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	150
V352	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	150
V353	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	151
V354	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	151
V355	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	151
V356	2.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	152
V357	3.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	152
V358	4.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	152
V359	5.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	153
V360	6.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	153
V361	7.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	153
V362	8.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?	154
V363	2.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	154
V364	3.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	154
V365	4.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	155
V366	5.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	155
V367	6.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	155
V368	7.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	156
V369	8.HAUSH.PERSON DEUTSCH?	156
V370	ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN	156
V371	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	157
V372	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT	157
V373	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	158
V374	BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	159
V375	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	160
V376	MITGLIED: DGB	160
V377	MITGLIED: DAG	161
V378	MITGLIED: CGB <CHRISTLICHE GEWERKSCHAFT>	161
V379	MITGLIED: ULA <UNION LEITENDER ANGEST.>	161
V380	MITGLIED: DBB	162
V381	MITGLIED: BAUERNVERBAND	162
V382	MITGLIED: GEWERBEVERBAND	162
V383	MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI	163
V384	MITGLIED: VERBAND DER FREIEN BERUFE	163
V385	MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND	163
V386	MITGLIED: GESANGVEREIN	164
V387	MITGLIED: SPORTVEREIN	164
V388	MITGLIED: SONST. HOBBYVEREIN	164
V389	MITGLIED: HEIMAT-, BUERGERVEREIN	165
V390	MITGLIED: SONSTIGER GESELLIGER VEREIN	165
V391	MITGLIED: VERTRIEBENENVERBAND	165
V392	MITGLIED: WOHLFAHRTSVERBAND	166
V393	MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN	166
V394	MITGLIED: WELCHER KIRCHL., RELIG.VEREIN?	166
V395	MITGLIED: WELCHER 2.KIRCHL.RELIG. VEREIN	167
V396	MITGLIED: IN WELCH.3.RELIG.ORGANISATION?	167
V397	MITGLIED: JUGEND-, STUDENT. VEREIN	167
V398	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	167
V399	MITGLIED: IN WELCHER PARTEI?	168
V400	MITGLIED: IN WELCHER 2.POLIT. PARTEI?	168
V401	MITGLIED: BUERGERINITIATIVE	168
V402	MITGLIED: ANDERE VEREINE	169
V403	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 1	169
V404	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 2	169
V405	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 3	169
V406	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	170
V407	WAHLABSICHT, BUNDESTAG: ANDERE PARTEIEN	170
V408	WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS	171
V409	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	171
V410	INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?	172
V411	EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	172
V412	KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	172
V413	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?	173

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V414	SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?	173
V415	EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?	173
V416	ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	174
V417	ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.	174
V418	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN	174
V419	DATUM DES INTERVIEWS: TAG	174
V420	DATUM DES INTERVIEWS: MONAT	175
V421	ERHEBUNGSJAHR	175
V422	GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN>	175
V423	ALTER, INTERVIEWER<IN>	175
V424	INTERVIEWER<IN>-NUMMER	176
V425	BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHNTE	176
V426	BOUSTEDT-GEMEINDE-TYP D.WOHNORTS<10 KAT.>	176
V427	ISSP-TEILNAHME	177
V428	LEBT DIE MUTTER NOCH?	177
V429	MUTTER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?	177
V430	MUTTER: ANZAHL DER BESUCHE ODER TREFFEN	178
V431	MUTTER: WEG ZUR MUTTER IN MINUTEN	178
V432	MUTTER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUR MUTTER	179
V433	LEBT DER VATER NOCH?	179
V434	VATER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?	179
V435	VATER: ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN	180
V436	VATER: WEG ZUM VATER IN MINUTEN	180
V437	VATER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUM VATER	181
V438	ANZAHL DER SCHWESTERN UEBER 18 JAHRE	181
V439	SCHWESTER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSH.?	182
V440	SCHWESTER: ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN	182
V441	SCHWESTER: WEG ZUR SCHWESTER IN MINUTEN	183
V442	SCHWESTER: ANZAHL D.KONTAKTE Z.SCHWESTER	183
V443	ANZAHL DER BRUEDER UEBER 18 JAHRE	184
V444	BRUDER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?	184
V445	BRUDER: ANZAHL DER BESUCHE	185
V446	BRUDER: WEG ZUM BRUDER IN MINUTEN	185
V447	BRUDER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUM BRUDER	186
V448	BEFRAGT<R>: ANZAHL DER TOECHTER	186
V449	TOCHTER: ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?	187
V450	TOCHTER: ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN	187
V451	TOCHTER: WEG ZUR TOCHTER IN MINUTEN	188
V452	TOCHTER: ANZAHL DER KONTAKTE ZUR TOCHTER	188
V453	BEFRAGTE<R>: ANZAHL DER SOEHNE	189
V454	SOHN:ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSHALT?	189
V455	SOHN:ANZAHL DER BESUCHE, TREFFEN	190
V456	SOHN:WEG ZUM SOHN IN MINUTEN	190
V457	SOHN:ANZAHL DER KONTAKTE ZUM SOHN	191
V458	FAMILIENSTAND, BEFR. <INCL.LEBENS-PART.>	191
V459	VERWANDTE:ANZAHL DER GROSSELTERN	192
V460	VERWANDTE:ANZAHL DER ERWACHSENEN ENKEL	192
V461	VERWANDTE:ANZAHL DER TANTEN,ONKEL	193
V462	VERWANDTE:ANZAHL D.ANGEHEIRAT.VERWANDT.	194
V463	VERWANDTE:ANZ.D.NEFFEN,NICHTEN,COUSINS	194
V464	MIT WELCHEM VERWANDTEN D.HAEUF.KONTAKT?	195
V465	VERWANDTE:ZUSAMMENL.IM GLEICHEN HAUSH.?	195
V466	VERWANDTE:ANZAHL DER BESUCHE,TREFFEN	196
V467	VERWANDTE:WEG ZUM VERWANDTEN IN MINUTEN	196
V468	VERWANDTE:ANZAHL D.KONTAKTE Z.VERWAND.	197
V469	ANZAHL DER ENGEN FREUNDE,BEFR.	198
V470	ANZAHL DER FREUNDE:ARBEITSKOLLEGEN	199
V471	ANZAHL DER FREUNDE:NACHBARN	199
V472	FREUND<IN>:GESCHLECHT	200
V473	FREUND<IN>:ZUSAMMENL.I.GLEICHEN HAUSH.?	200
V474	FREUND<IN>:ANZAHL DER BESUCHE,TREFFEN	201
V475	FREUND<IN>:WEG ZUM<R> FREUND<IN> I.MIN.	201
V476	FREUND<IN>:ANZ.D.KONTAKTE Z.FREUND<IN>	202
V477	1.HILFE:FUER WOHNUNG,GARTEN	203
V478	2.HILFE:FUER WOHNUNG,GARTEN	204
V479	1.HILFE:BEI GRIPPE	205
V480	2.HILFE:BEI GRIPPE	206
V481	1.HILFE:BEIM LEIHEN EINER GELDSUMME	207
V482	2.HILFE:BEIM LEIHEN EINER GELDSUMME	208

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V483	1.HILFE:BEI PROBLEMEN MIT DEM PARTNER	209
V484	2.HILFE:BEI PROBLEMEN MIT DEM PARTNER	210
V485	1.HILFE:BEI DEPRESSION,NIEDERGESCHL.	211
V486	2.HILFE:BEI DEPRESSION,NIEDERGESCHL.	212
V487	1.HILFE:EINEN RAT EINHOLEN	213
V488	2.HILFE:EINEN RAT EINHOLEN	214
V489	SEIT WANN IM WOHNORT WOHNHAFT,BEFR.?	214
V490	SEIT WANN IM WOHNORT WOHNHAFT,KAT.	215
V491	SEIT WANN IN D.WOHNUNG,IM HAUS WOHNHAFT?	215
V492	SEIT WANN IN D.WOHNUNG,IM HAUS,KAT.	215
V493	WANN WAR D.GARTENARB.NICHT Z.SCHAFFEN?	216
V494	WANN DAS LETZTE MAL GRIPPE GEHABT?	216
V495	WANN DAS LETZTE MAL GELD GELIEHEN?	217
V496	WANN DAS LETZTE MAL PARTNERPROBLEME?	217
V497	WANN DAS LETZTE MAL DEPRESSIV GEWESEN?	218
V498	WANN DAS LETZTE MAL SICH RAT GEHOLT?	218
V499	PROBLEM, DAS DIE MEISTEN SORGEN BEREITET	218
V500	PERSOENLICHES PROBLEM, 2.NENNUNG	219
V501	PERSOENLICHES PROBLEM, 3.NENNUNG	219
V502	PERSOENLICHES PROBLEM, 4.NENNUNG	219
V503	PERSOENLICHES PROBLEM, 5.NENNUNG	219
V504	ERSTE ANSPRECHPERS. F.PROBLEM, 1.NENNUNG	219
V505	ERSTE ANSPRECHPERS. F.PROBLEM, 2.NENNUNG	219
V506	ERSTE ANSPRECHPERS. F.PROBLEM, 3.NENNUNG	220
V507	WEITERE ANSPRECHPERSON, 1. NENNUNG	220
V508	WEITERE ANSPRECHPERSON, 2. NENNUNG	220
V509	WEITERE ANSPRECHPERSON, 3. NENNUNG	220
V510	BEFR.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE	220
V511	BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF	221
V512	GEGENW.EHEP.: MAGNITUDEPRESTIGE	221
V513	EHEM.EHEP.: MAGNITUDEPRESTIGE	221
V514	VATER: MAGNITUDEPRESTIGE	221
V515	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	221
V516	ZUMA GEWICHTUNG 1986	221
V517	INFRATEST: HAUSHALTSGEWICHT 1	222
V518	INFRATEST: UMWANDLUNG	222
V519	INFRATEST: PERSONENGEWICHT	222
V520	INFRATEST: RUECKWANDLUNG	222
V521	INFRATEST: HAUSHALTSGEWICHT 2	222

SCHLAGWORT- UND STICHWORTREGISTER

ABGEORDNETENHAUS, BERLINER	
- Partei, gewählte	V195
- Wahlabsicht	V408
- Wahlberechtigung	V193
- Wahlbeteiligung	V194
ABITUR	
- Befragte(r)	V26 V58
- gewünscht für Kind	V18 V19
- Mutter	V305
- Vater	V294
ABTREIBUNG	V177 V178 V179 V180 V181 V182 V183
ALTER	
- Befragte(r)	V318 V319
- Befragte(r) bei Schulabgang	V27 V28
- Ehepartner(in)	V249 V250
- Haushaltsperson, sonstige	V335 V336 V337 V338 V339 V340 V341 V342 V343 V344 V345 V346 V347 V348
- Interviewer(in)	V423
- Lebenspartner(in)	V281 V282
ALTERNATIVE LISTE	
- letzte Wahl	V195
- Mitglied in	V399 V400
- Wahlabsicht	V408
ANGESTELLTE(R)	
vgl. Stellung, berufliche	
ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	
- Mitgliedschaft	V377
ANLERNZEIT,	
beruflich-betriebliche	
- Befragte(r)	V30 V31
- Vater	V296
- Mutter	V307
ANTWORTBEREITSCHAFT	V416
ARBEIT	
vgl. Berufstätigkeit und Erwerbstätigkeit	
ARBEITER(IN)	
vgl. Stellung, berufliche	
ARBEITERSCHICHT	V170
ARBEITSKOLLEGEN	
- als Freunde	V470
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
ARBEITSLOSENGELD, -HILFE	
- Befragte(r) lebt von	V374
ARBEITSLOSIGKEIT, Befragte(r)	V197 V205 V222 V226
- Dauer	V206 V207 V223 V224
ARBEITSLOSIGKEIT, Ehepartner	V251
ARBEITSSTÄTTE	
- Branche	V208
- Dauer des Weges zur	V209 V210 V213 V214

ARBEITSWEG	V209 V210 V213 V214
ARBEITSWOCHENSTUNDEN	V211 V212
ARZNEIMITTEL	
- Beipackzettel unver- ständiglich	V167
ARZT	V483 V484 V485 V486 V487
vgl. auch Stellung, berufliche	
AUSBILDUNG, berufliche	
- Aussagen zur eigenen Berufsausbildung	V50 V51 V52 V53 V54 V55
vgl. auch Ausbildungsabschluß und Fortbildung	
in AUSBILDUNG	
- Befragte(r)	V29
vgl. auch Stellung, berufliche	
AUSBILDUNGSABSCHLUSS, beruflicher	
- Abschlußjahr	V31 V33 V35 V37 V39 V41 V43 V45 V47 V49
- Befragte(r)	V29 V30 V32 V34 V36 V38 V40 V42 V44 V46 V48
- Mutter	V306 V307 V308 V309 V310 V311 V312 V313 V314 V315
- Vater	V295 V296 V297 V298 V299 V300 V301 V302 V303 V304
AUSBILDUNGSSCHANCEN	V15
AUSEINANDERSETZUNGEN vgl. Interessenkonflikte	
AUTO, im Haushalt	V75 V77
BANK	V481 V482
BAUERNVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V381
BDI (Unternehmerverband der deutschen Industrie)	
- Mitgliedschaft in	V383
BEAMTE	
siehe Stellung, berufliche	
BEAMTENORGANISATION	
- Mitgliedschaft	V380
BEFRAGTEN-NUMMER	V2
BEFRAGUNGS-ZEITPUNKT siehe Interview, Datum	
BEGABUNG	V15
BEHÖRDEN	
vgl. Vertrauen zu Institutionen und öffentlichen Einrichtungen	
BEKANNTE	
- Wichtigkeit	V10
BERUF	
- Wichtigkeit	V8
vgl. auch Erwerbstätigkeit	

BERUFSAUSBILDUNG	
- Aussagen zur eigenen Berufsausbildung	V50 V51 V52 V53 V54 V55
vgl. Ausbildungsabschluss und Fortbildung	
BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V38 V39
- Vater	V300
- Mutter	V311
BERUFSHAUPTGRUPPE	
- Befragte(r)	V202 V221
- Ehepartner(in)	V258
- Vater	V293
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
BERUFSORGANISATION	
vgl. Mitgliedschaft	
BERUFSPRESTIGESKALA	
siehe Treimanprestige	
vgl. auch Magnitudeprestige	
BERUFSSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V32 V33 V34 V35
- Mutter	V308 V309
- Vater	V297 V298
BERUFSSOLDAT	
vgl. Stellung, berufliche	
BERUFSSTELLUNG	
vgl. Stellung, berufliche	
BERUFSTÄTIGKEIT	
vgl. Erwerbstätigkeit	
BERUFUNTERGRUPPE	
- Befragte(r)	V201 V220
- Ehepartner(in)	V257
- Lebenspartner(in)	
- Vater	V292
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
BERUFSVERBAND DER FREIEN BERUFE	
- Mitgliedschaft in	V384
BESCHÄFTIGUNGSDAUER	
- Befragte(r)	V215 V216 V203 V204
- Ehepartner(in)	V252 V253
BEVÖLKERUNGSSCHICHTEN	V170
BIBLIOTHEKSAUSWEIS	
- Besitz	V174
- Nutzungshäufigkeit	V175
BILDUNGSMÖGLICHKEITEN	V15
BOUSTEDT-GEMEINDETYP	V426
BRANCHE	V208
BRIEF, privater	V176
BRUDER	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Anzahl	V443
- Besuchshäufigkeit	V445

BRUDER		(Fortsetzung)
- Entfernung von Befragtem	V446	
- Kontakthäufigkeit	V447	
- lebt im Haushalt	V444	
BÜCHER		
- Anzahl der gelesenen	V172	
- Anzahl der gekauften	V173	
- besitzt Bibliotheksausweis	V174	
- Buchausleihhäufigkeit	V175	
BÜRGEREINFLUSS	V185	
BÜRGERINITIATIVE	V401	
BUNDESLAND	V425	
BUNDESREPUBLIK		
- Bildungsmöglichkeiten	V15	
- Wirtschaftslage	V3 V4 V5 V6	
BUNDESTAG		
- Partei, gewählte	V195	
- Wahlabsicht	V406 V407	
- Wahlberechtigung	V190	
- Wahlbeteiligung	V191	
BUNTE LISTE		
- Mitgliedschaft in	V399 V400	
CASSETTENRECORDER, im Haushalt	V59 V60	
CDU		
- letzte Wahl	V192 V195	
- Mitglied in	V399 V400	
- Wahlabsicht	V406 V408	
CGB (Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands)		
- Mitgliedschaft in	V378	
COMPUTER, im Haushalt	V63 V64	
- Computer bedienen	V85	
COUSIN/COUSINE	V463	
CSU		
- letzte Wahl	V192	
- Mitglied in	V399 V400	
- Wahlabsicht	V406	
DAG (Deutsche Angestellten-gewerkschaft)		
- Mitgliedschaft in	V377	
DBB (Deutscher Beamtenbund)		
- Mitgliedschaft in	V380	
DEUTSCHLAND		
vgl. Bundesrepublik		
vgl. Politik		
DGB (Deutscher Gewerk-schaftsbund)		
- Mitgliedschaft in	V376	
DKP		
- letzte Wahl	V192	
- Mitglied in	V399 V400	
- Wahlabsicht	V406	

EHE	
vgl. Heirat	
EHEPARTNER (IN)	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Alter	V249 V250
- Berufshauptgruppe	V258
- Berufsuntergruppe	V257
- Beschäftigungsdauer (bis)	V252 V253
- Erwerbsstatus	V251
- ISCO-Beruf	V255
- Magnitudeprestige	V512
- Probleme mit Partner	V496 V499 V500 V501 V502 V503
- Stellung, berufliche	V254
- Treimanprestige	V256
EHESCHLIESSUNG	
vgl. Heirat	
EINKOMMEN	
- Befragte(r)	V371 V372 V373
- Haushalt, gesamt	V286 V287 V288
- Status (Haushaltsperson, sonstige)	V356 V357 V358 V359 V360 V361 V362
EINZELHANDELSVERBAND	V382
ENKEL, erwachsene	V460
ERFOLG, gesellschaftlicher	
- abhängig von Schulleistung	V16 V17
ERHEBUNGSJAHR	V421
ERHOLUNG	
- Wichtigkeit	V9
ERWERBSTÄTIGKEIT, Befragte(r)	
- Arbeitswochenstunden	V211 V212
- Berufshauptgruppe	V202 V221
- Berufsuntergruppe	V201 V220
- Beschäftigungsdauer (bis)	V215 V216
- Beschäftigungsdauer (seit)	V203 V204
- Branche	V208
- Erwerbsstatus	V197
- ISCO-Beruf	V199 V218
- Magnitudeprestige	V510 V511
- Stellung, berufliche	V198 V217
- Treimanprestige	V200 V219
- Unterbrechung	V225 V236
- Unterbrechungsgründe	V226 V227 V228 V229 V230 V231 V232 V233 V234 V235
- Wichtigkeit	V8
ERWERBSTÄTIGKEIT, Ehepartner(in)	
- Berufshauptgruppe	V258
- Berufsuntergruppe	V257
- Beschäftigungsdauer (bis)	V252 V253
- Erwerbsstatus	V251
- ISCO-Beruf	V255
- Magnitudeprestige	V512
- Stellung, berufliche	V254
- Treimanprestige	V256

ERWERBSTÄTIGKEIT, Vater	
- Berufshauptgruppe	V293
- Berufsuntergruppe	V292
- ISCO-Beruf	V290
- Magnitudeprestige	V514
- Stellung, berufliche	V289
- Treimanprestige	V291
ERZIEHUNGSZIELE	
- der Familie	V23 V24 V25
- der Schule	V20 V21 V22
vgl. auch Kinder	
FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V42 V43
- gewünscht für Kind	V18 V19
- Mutter	V313
- Vater	V302
FACHHOCHSCHULREIFE	
- Befragte(r)	V26 V58
- gewünscht für Kind	V18 V19
- Mutter	V305
- Vater	V294
FACHOBERSCHULE	
- Befragter	V26 V58
- Mutter	V305
- Vater	V294
FACHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V40 V41
- Vater	V301
- Mutter	V312
FACHSCHULREIFE	
- Befragte(r)	V26 V58
- gewünscht für Kind	V18 V19
- Mutter	V305
- Vater	V294
FÄHIGKEITEN, persönliche	V15
vgl. auch Fertigkeiten	
FAHRRAD	
- fahren	V94
- Reifen flicken	V96
FAMILIE	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Anzahl erwachsener Enkel	V460
- Anzahl lebender Großeltern	V459
- Anzahl Schwiegereltern, Schwager/Schwägerinnen	V462
- Anzahl Tanten/Onkel	V461
- Erziehungsziele	V23 V24 V25
- Neffen/Nichten vorhanden	V463
- Wichtigkeit	V7
- wichtigste Kontaktperson	V464 V465 V466 V467
vgl. auch Bruder, Mutter, Schwester, Sohn, Tochter, Vater	
FAMILIENSTAND	
- Befragte(r)	V237 V458
- Haushaltsperson, sonstige	V349 V350 V351 V352 V353 V354 V355

FDP	
- letzte Wahl	V192 V195
- Mitglied in	V399 V400
- Wahlabsicht	V406 V408
FERNSEHGERÄT, im Haushalt	V65 V66
FERTIGKEITEN des täglichen Lebens	
- Computer bedienen	V85
- Einspruch formulieren	V171
- Fahrradreifen flicken	V96
- Fotografieren	V86
- Hosenbein umnähen	V101
- Knopf annähen	V100
- Kochen	V95
- Kursbuch lesen	V91
- Lampe anschließen	V84
- Musikinstrument spielen	V83
- Quarzuhr einstellen	V82
- Radfahren	V94
- Schach spielen	V81
- Schreibmaschine schreiben	V92
- Schwimmen	V88
- Stadtplan lesen	V90
- Steuerformular ausfüllen	V80
- Stricken	V93
- Tanzen	V78 V102
- Tapezieren	V87
- Taschenrechner bedienen	V97
- Tonbandgerät bedienen	V99
- Videogerät bedienen	V98
- Wundverband anlegen	V79
- Zündkerzen wechseln	V89
vgl. auch Fremdsprachen	
FLÜCHTLINGSVERBAND	V391
FORTBILDUNG	V119
- Art der besuchten Kurse	V120 V127 V134 V141 V148
- Beginn besuchter Kurse	V121 V128 V135 V142 V149
- Dauer besuchter Kurse	V122 V123 V129 V130 V136 V137 V143 V144 V150 V151
- Fernkurs besucht	V126 V133 V140 V147 V154
- Kursabende pro Woche	V125 V132 V139 V146 V153
- Kurstage pro Woche	V124 V131 V138 V145 V152
- mehr als 5 Kurse besucht	V155 V162
- Thema nicht-berufsbezogener besuchter Fortbildungskurse	V156 V157 V158 V159 V160 V161
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V227
FRAUEN	
- Abtreibung	V177 V178 V179 V180 V181 V182 V183
FREIZEIT	
- Wichtigkeit	V9
FREMDSPRACHEN	V103
- lesen	V109 V110 V111 V112 V113
- sprechen	V104 V105 V106 V107 V108
- verstehen	V114 V115 V116 V117 V118
FREUNDE	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Anzahl	V469
- Arbeitskollegen als Freunde	V470
- Besuchshäufigkeit	V474
- Entfernung vom Befragten	V475

FREUNDE		(Fortsetzung)
- Geschlecht	V472	
- Haushaltsmitglied	V473	
- Kontakthäufigkeit	V476	
- Nachbarn als Freunde	V471	
- Wichtigkeit	V10	
FÜHRERSCHEIN	V76	
FWG (Freie Wählergemeinschaft)		
- Mitglied in	V399 V400	
- Wahlabsicht	V407	
GEBRAUCHSANWEISUNGEN		
- zu kompliziert	V163	
GEBURTSDATUM		
vgl. Alter		
GEFANGENSCHAFT		
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V228	
- Vater in Gefangenschaft	V289	
GEMEINDEGRÖSSE		
- Boustedt-Gemeindetyp	V426	
- politische	V515	
GERÄTE, technische		
- Besitz	V59 V61 V63 V65 V67 V69 V71 V73 V75	
- Gebrauchsanweisungen zu kompliziert	V163	
- Nutzungshäufigkeit	V60 V62 V64 V66 V68 V70 V72 V74 V77	
GESANGSVEREIN	V386	
GESCHLECHT		
- Befragte(r)	V196	
- Haushaltsperson, sonstige	V328 V329 V330 V331 V332 V333 V334	
- Interviewer(in)	V422	
GEWERBEVERBAND		
- Mitgliedschaft in	V382	
GEWERKSCHAFT		
- Mitgliedschaft in	V376 V377 V378	
GEWICHTUNG	V516 V517 V518 V519 V520 V521	
GROSSELTERN, lebende	V459	
DIE GRÜNEN		
- letzte Wahl	V192	
- Mitgliedschaft bei	V399 V400	
- Wahlabsicht	V406 V408	
HAUPTSCHULABSCHLUSS		
- Befragte(r)	V26 V58	
- gewünscht für Kind	V18 V19	
- Mutter	V305	
- Vater	V294	
HAUSARZT	V483 V484 V485 V486 V487	
HAUSHALT		
- Bruder lebt im Haushalt	V444	
- Einpersonenhaushalt	V320	
- gemeinsamer mit Lebenspartner(in)	V285	
- Mutter lebt im Haushalt	V429	

HAUSHALT		(Fortsetzung)
- vorhandene technische Geräte	V59 V60 V61 V62 V63 V64 V65 V66 V67 V68 V69 V70 V71 V72 V73 V74 V75 V77	
- Schwester lebt im Haushalt	V439	
- Sohn lebt im Haushalt	V454	
- Tochter lebt im Haushalt	V449	
- Vater lebt im Haushalt	V434	
vgl. auch Haushaltspersonen		
HAUSHALTSEINKOMMEN		
vgl. Einkommen		
HAUSHALTSFÜHRUNG		
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V232	
HAUSHALTSHILFE	V477 V478 V479	
HAUSHALTSPERSONEN, sonstige		
- Alter	V335 V336 V337 V338 V339 V340 V341 V342 V343 V344 V345 V346 V347 V348	
- Anzahl	V320 V370	
- Einkommen	V356 V357 V358 V359 V360 V361 V362	
- Familienstand	V349 V350 V351 V352 V353 V354 V355	
- Geschlecht	V328 V329 V330 V331 V332 V333 V334	
- Staatsangehörigkeit	V363 V364 V365 V366 V367 V368 V369	
- Verwandtschaftsgrad	V321 V322 V323 V324 V325 V326 V327	
vgl. auch Haushalt		
HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN	V389	
HEIMCOMPUTER, im Haushalt	V63 V64	
HEIRAT		
- Datum der Eheschliessung	V238 V239 V244 V245 V248 V259 V260 V265 V266 V271	
HILFE		
- mögliche Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488	
- wann zuletzt auf Hilfe angewiesen	V493 V494 V495 V496 V497 V498	
HOBBY-VEREINIGUNGEN	V388	
HOCHSCHULABSCHLUSS		
- Befragte(r)	V44 V45	
- gewünscht für Kind	V18 V19	
- Vater	V303	
- Mutter	V314	
HOCHSCHULBESUCH, gegenwärtiger		
- Befragter	V29	
HOCHSCHULREIFE		
- Befragte(r)	V26 V58	
- gewünscht für Kind	V18 V19	
- Mutter	V305	
- Vater	V294	
IMMIGRANTEN		
siehe Migranten		
INDIKATION, soziale	V180	
INFLATIONSBEKÄMPFUNG	V185	

INGENIEURSCHULABSCHLUSS	
- Befragter	V42 V43
- Mutter	V313
- Vater	V302
INTERVIEW	
- Antwortbereitschaft	V416
- Datum	V419 V420
- Dauer	V418
- Situation	V410 V411 V412 V413 V414 V415
- Zuverlässigkeit der Antworten	V417
INTERVIEWER(IN)	
- Alter	V423
- Geschlecht	V422
- Nummer	V424
ISCO-BERUF	
- Befragte(r)	V199 V218
- Ehepartner(in)	V255
- Vater	V290
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
ISSP-TEILNAHME	
	V427
JUGENDORGANISATION	
- Mitgliedschaft in	V397
JUNGDEMOKRATEN	
- Mitgliedschaft bei	V399 V400
JUNGE UNION	
- Mitgliedschaft in	V399 V400
JUNGSOZIALISTEN	
- Mitgliedschaft bei	V399 V400
KASSETTENRECORDER, im Haushalt	
	V59 V60
KINDER	
- Erziehung	V20 V21 V22 V23 V24 V25 V231
- gewünschter Schulabschluß	V18 V19
- Wichtigkeit	V7
KINDERERZIEHUNG	
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V231
KIRCHE	
- als Helfer	V479 V480 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Kirchengangshäufigkeit	V317
- Konfessionszugehörigkeit	V316
- Verein, religiöser	V393 V394 V395 V396
- Wichtigkeit	V12
vgl. auch Religion	
KONFESSIONSZUGEHÖRIGKEIT	
- Befragte(r)	V316
KRANKHEIT	
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V233
KRIEG	
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V228
- Vater im Krieg	V289
KRIEGSOPFERVERBAND	
	V392

LANDWIRT	
vgl. Stellung, berufliche	
LEBENSBEREICHE	
- Wichtigkeit	V7 V8 V9 V10 V11 V12 V13 V14
LEBENSPARTNER(IN)	V280
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Alter	V281 V282
- Haushalt, gemeinsamer	V285
- Probleme mit Partner	V496 V499 V500 V501 V502 V503
- Zusammensein seit	V283 V284
LEBENSUNTERHALT	V374
LEHRE, abgeschlossene	
- Befragte(r)	V32 V33 V34 V35
- Mutter	V308 V309
- Vater	V297 V298
LEISTUNG, schulische	
- und Erfolg im Leben	V16 V17
LEISTUNGEN, staatliche	
- Anspruch darauf oft nicht bekannt	V164
LESEVERHALTEN	
siehe Bücher	
LINKS-RECHTS-SKALA	V189
LITERATUR, gelesene	
siehe Bücher	
MAGNITUDEPRESTIGE	
- Befragte(r)	V510 V511
- Ehepartner(in)	V512
- Vater	V514
vgl. auch Treimanprestige	
MATERIALISMUS	V185 V185 V185 V185
MEINUNGSFREIHEIT	V185
MEISTERABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V40 V41
- Vater	V301
- Mutter	V312
MIKROWELLENHERD, im Haushalt	V67 V68
MITGLIEDSCHAFT	
- Berufsorganisation/ Gewerkschaft	V376 V377 V378 V379 V381 V380 V382 V383 V384 V385
- Bürgerinitiative	V401
- Hobbyverein	V386 V387 V388
- Jugendorganisation	V397
- Kirche	
- Partei, politische	V398 V399 V400
- Religionsgemeinschaft	V316
- Verein, geselliger	V389 V390
- Verein, kirchlicher	V393 V394 V395 V396
- Verein, sonstiger	V402 V403 V404 V405
- Vertriebenen-/Flüchtlings- verband	V391
- Wohlfahrtsverband	V392
MITTELSCHICHT	V170

MUTTER	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Ausbildungsabschluss, beruflicher	V306 V307 V308 V309 V310 V311 V312 V313 V314 V315
- Besuchshäufigkeit	V430
- Entfernung von Befragtem	V431
- Kontakthäufigkeit	V432
- lebt im Haushalt	V429
- lebt noch	V428
- Schulabschluss, allgemeinbildender	V305
NACHBARSCHAFT	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Wichtigkeit	V14
- als Freunde	V471
NEFFE	V463
NETTOEINKOMMEN	
siehe Einkommen	
NICHTE	V463
NPD	
- letzte Wahl	V192
- Mitglied in	V399 V400
- Wahlabsicht	V406
OBEN-UNTEN-SKALA, soziale vgl. auch Schichtestufung	V409
OBERSCHICHT	V170
ONKEL	V461
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
ORDNUNG, öffentliche	V185
PARTEI, politische	
- Mitgliedschaft	V398 V399 V400
- Wahlabsicht	V191 V192 V195
- Zweitstimme	V190 V194
PC, im Haushalt	V63 V64
PENSION	
- Befragter lebt von	V374
PENSIONÄR	V289
PERSONALCOMPUTER, im Haushalt	V63 V64
PKW, im Haushalt	V75 V77
POLITIK	
- Einfluß auf Regierung	V168
- Interesse, politisches	V184
- Links-Rechts-Einstufung	V189
- Parteimitgliedschaft	V398 V399 V400
- Politik zu kompliziert	V169
- Postmaterialismus	V185 V185 V185 V185
- Wahlabsicht	V406 V407 V408
- Wahlberechtigung	V190 V193
- Wahlbeteiligung	V191 V194
- Wichtigkeit	V13
- Wirtschaftslage	V3 V5 V4 V6

SCHULABSCHLUSS, allgemeinbildender	
- Alter Befragter bei Abschl.	V27 V28
- Befragte(r)	V26 V58
- gewünscht für Kind	V18 V19
- Mutter	V305
- Vater	V294
SCHULBESUCH	
- gegenwärtiger	V56 V57
SCHULE	
- Erziehungsziel der	V20 V21 V22
- und Erfolg im Leben	V16 V17
SCHWAGER/SCHWÄGERIN	V462
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
SCHWANGERSCHAFT	
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V230
SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	V177 V178 V179 V180 V181 V182 V183
SCHWESTER	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Anzahl	V438
- Besuchshäufigkeit	V440
- Entfernung von Befragtem	V441
- Kontakthäufigkeit	V442
- lebt im Haushalt	V439
SCHWIEGERELTERN	V462
SDAJ (Sozialistische deutsche Arbeiterjugend)	
- Mitgliedschaft in	V399 V400
SELBSTÄNDIGE vgl. Stellung, berufliche	
SEW	
- letzte Wahl	V195
- Mitglied in	V399 V400
- Wahlabsicht	V408
SOHN	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Anzahl	V453
- Besuchshäufigkeit	V455
- Entfernung von Befragtem	V456
- Kontakthäufigkeit	V457
- lebt im Haushalt	V454
SOZIALHELFER	V477 V478 V479
SOZIALHILFE	
- Befragter lebt von	V374
SOZIALSTAAT	
- Leistungsanspruch oft nicht bekannt	V164
SPD	
- letzte Wahl	V192 V195
- Mitglied in	V399 V400
- Wahlabsicht	V406 V408
SPORTVEREIN	V387

SSW (Südschleswigscher Wählerverband)	
- Mitgliedschaft in	V399 V400
STAATSANGEHÖRIGKEIT	
- Haushaltspersonen	V363 V364 V365 V366 V367 V368 V369
STELLUNG, berufliche	
- Befragte(r)	V198 V217
- Ehepartner(in)	V254
- Vater	V289
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
STUDENT	V29
STUDENTENVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V397
TANTE	V461
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
TASCHENRECHNER, im Haushalt	V69 V70
TECHNIKERABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V40 V41
- Vater	V301
- Mutter	V312
TELEFONBESITZ	V71 V72
TOCHTER	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Anzahl	V448
- Besuchshäufigkeit	V450
- Entfernung von Befragtem	V451
- Kontakthäufigkeit	V452
- lebt im Haushalt	V449
TODESJAHR	
- Ehepartner(in)	V242 V243 V247 V263 V264 V269 V270
TONBANDGERÄT, im Haushalt	V59 V60
TREIMANPRESTIGE	
- Befragte(r)	V200 V219
- Ehepartner(in)	V256
- Vater	V291
vgl. auch Magnitudeprestige	
ULA (Union der leitenden Angestellten)	
- Mitgliedschaft in	V379
UNIVERSITÄT	
- Befragter studiert an	V29
UNTERHALT	
- Befragter lebt von	V374
UNTERNEHMERVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V383
UNTERSCHICHT	V170

VATER	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Ausbildungsabschluss, beruflicher	V295 V296 V297 V298 V299 V300 V301 V302 V303 V304
- Berufshauptgruppe	V293
- Berufsuntergruppe	V292
- Besuchshäufigkeit	V435
- Entfernung von Befragtem	V436
- ISCO-Beruf	V290
- Kontakthäufigkeit	V437
- lebt im Haushalt	V434
- lebt noch	V433
- Magnitudeprestige	V514
- Schulabschluss, allgemeinbildender	V294
- Stellung, berufliche	V289
- Treimanprestige	V291
VERBAND	
vgl. Mitgliedschaft	
VEREIN	
vgl. Mitgliedschaft	
VERGEWALTIGUNG	
- Schwangerschaftsabbruch	V181
VERSICHERUNGEN	
- unklar, welche benötigt	V166
VERTRÄGE	
- Kleingedrucktes unver- ständlich	V165
VERTRIEBENENVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V391
VERWANDTSCHAFT	
- als Helfer	V477 V478 V479 V480 V481 V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Anzahl erwachsener Enkel	V460
- Anzahl lebender Großeltern	V459
- Anzahl Schwiegereltern, Schwager/Schwägerinnen	V462
- Anzahl Tanten/Onkel	V461
- Neffen/Nichten vorhanden	V463
- Wichtigkeit	V11
- wichtigster Verwandter	V464 V465 V466 V467 V468
vgl. auch Bruder, Mutter, Schwester, Sohn, Tochter, Vater	
VERWANDTSCHAFTSGRAD, Haushaltspersonen	
	V321 V322 V323 V324 V325 V326 V327
VIDEORECORDER, im Haushalt	
	V61 V62
VOLKSSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V26 V58
- Mutter	V305
- Vater	V294
VOLONTARIAT	
- Befragte(r)	V36 V37
- Mutter	V310
- Vater	V299
WAHLABSICHT	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V408
- Bundestag	V406

WAHLBERECHTIGUNG	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V193
- Bundestag	V190
WAHLBETEILIGUNG	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V194
- Bundestag	V191
WEHRDIENST	
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V229
WEHRPFLICHTIGER	
vgl. Stellung, berufliche	
WEITERBILDUNG	
siehe Fortbildung	
WICHTIGKEIT	
- Lebensbereiche	V7 V8 V9 V10 V11 V12 V13 V14
WIRTSCHAFTSLAGE	
- heutige	V3 V5
- in Deutschland	V3 V4
- persönliche	V5 V6
- zukünftig erwartete	V4 V6
WIRTSCHAFTSZWEIG	V208
WOCHENSTUNDEN	
vgl. Arbeitswochenstunden	
WOHLFAHRTSSTAAT	
- Anspruch auf Leistungen zu wenig bekannt	V164
WOHLFAHRTSVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V392
WOHNDAUER	V489 V490 V491 V492
WOHNFORM	V375
WOHNSTATUS	V375
ZA-STUDIENNUMMER	V1
ZIELE, politische	V185 V185 V185 V185
ZIVILDIENST	
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	V229
ZIVILDienstLEISTENDER	
vgl. Stellung, berufliche	
ZUSAMMENSEIN	
- mit Lebenspartner	V283 V284
ZWEITSTIMME	V192 V195

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1986 (ZA-Nr. 3709)

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 1986 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden - so in den jeweiligen ALLBUS-Jahrgängen vorhanden - dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zur beruflichen Stellung wurden zu größeren Gruppen zusammengefaßt und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable politische Gemeindegrößenklassen wurden zusammengefaßt (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 1986

V26	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V42	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
V44	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	
V196	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	
V197	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	
V198	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	(recodiert*)
V217	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	(recodiert*)
V237	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	
V286	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	
V287	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: KATEGORISIERT	
V288	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	
V316	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	
V317	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT	
V318	ALTER: BEFRAGTE<R>	
V319	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	
V371	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	
V372	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT	
V373	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	
V406	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	
V407	WAHLABSICHT, BUNDESTAG: ANDERE PARTEIEN	
V408	WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS	
V515	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	(recodiert*)

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Codebuch. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen im ALLBUScompact 1986

V198 Befragter: Jetzige berufliche Stellung, Kennziffer

V217 Befragter: Letzte berufliche Stellung, Kennziffer

Die Kennziffern wurden zu folgenden Kategorien zusammengefaßt:

01. Selbständige Landwirte (*Kennziffern 10-13*)
02. Akademische freie Berufe (*Kennziffern 15-17*)
03. Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. (*Kennziffern 21-24*)
04. Beamte, Richter, Berufssoldaten (*Kennziffern 40-43*)
05. Angestellte (*Kennziffern 50-54*)
06. Arbeiter (*Kennziffern 60-64*)
07. In Ausbildung (*Kennziffern 70-74*)
08. Mithelfende Familienangehörige (*Kennziffer 30*)
91. (M) Wehrpflichtige, Zivildienstleistende (*Kennziffer 49*)

V515 Größenklasse der politischen Gemeinde

01. Bis 1.999 Einwohner
 02. 2.000 - 4.999 Einwohner
 03. 5.000 - 19.999 Einwohner
 04. 10.000 - 49.999 Einwohner
 05. 50.000 - 99.999 Einwohner
 06. 100.000 Einwohner und mehr
- (Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 1986)*